

# ProfNet TextService

## -Prüfbericht-



Münster, den 04.05.2024



# ProfNet TextService - Zusammenfassung

TextService  
 Prüfbericht  
 583099  
 04.05.2024  
 2

• Autor	Dr. Alice Weidel	
• Titel	Das Rentensystem der Volksrepu ...	
• Typ	Dissertation	
• Abgabetermin	02.02.2011	
• Hochschule	Uni Bayreuth	
• Fachbereich	Rechts-, Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaftl	
• Studiengang	Promotion	
• Fachrichtung	VWL	
• Erstgutachter	Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Oberender	
• Zweitgutachter	Prof. Dr. Volker Ulrich	
• Prüfdatum	04.05.2024	
• Dateigröße	562.548	• Abbildungsverzeichnis <input checked="" type="checkbox"/>
• Seiten	251	• Abkürzungsverzeichnis <input checked="" type="checkbox"/>
• Absätze	457	• Anhang <input checked="" type="checkbox"/>
• Sätze	3.606	• Eidesstattliche Erklärung <input type="checkbox"/>
• Wörter	61.211	• Inhaltsverzeichnis <input checked="" type="checkbox"/>
• Zeichen	445.872	• Literaturverzeichnis <input checked="" type="checkbox"/>
• Abbildungen	42	• Quellenverzeichnis <input type="checkbox"/>
• Tabellen	4	• Stichwortverzeichnis <input type="checkbox"/>
• Fußnoten	593	• Sperrvermerk <input type="checkbox"/>
• Literatur	386	• Symbolverzeichnis <input type="checkbox"/>
• Wörter (netto)	53.379	• Tabellenverzeichnis <input checked="" type="checkbox"/>
		• Vorwort <input checked="" type="checkbox"/>

Analysetyp	Indizien
• Ähnlichkeitsplagiat	32
• Bauernopfer-Absatz	9
• Bauernopfer-Halbsatz	1
• Bauernopfer-Satz	14
• Bauernopfer-Wort	1
• Bauernopfer-Zitat	1
• Teilplagiat	13
• Zitat-Veränderung	92
• Zitierungsfehler	27
Anteil Fremdtex te (netto): 2 % (1.326 von 53.379 Wörtern)	
• Phrase-allgemein	307
• Phrase-fachspezifisch	50
• Phrase-Redewendung	34
• Zitat-Fremdtext-ohne Quelle	86
• Zitat-Fremdtext-vollständig	63
• Zitat-im Text-ohne Quelle	75
• Zitat-im Text-vollständig	65
Anteil Fremdtex te (brutto): 18 % (10.926 von 61.211 Wörtern)	

● **29%** Gesamtplagiatswahrscheinlichkeit

Alle Ergebnisse dieses Reports werden von der Software automatisch berechnet, so dass alle Angaben jeweils den Stand der Software-Entwicklung wiedergeben.

# ProfNet TextService - Ergebnisse Textanalyse (Indizien/alle Analysen)

TextService

Prüfbericht

583099

04.05.2024

3

Kriterium	Dimension	Prüfdokument	Erstgutachter	Fachbereich	Hochschule	Fachrichtung	Beiträge (wissens.)	Seminararbeiten	Bachelorarbeiten	Diplomarbeiten	Masterarbeiten	Dissertationen	Habilitationen	alle
Dokumente	Anzahl	1	1	4	5	482	6951	1326	9343	10174	2572	49590	1432	1805568
Abbildungen	Anzahl (Durchschnitt)	42	42	11	9	4	1	2	9	9	7	7	3	1
Absätze	Anzahl (Durchschnitt)	457	457	533	933	395	140	115	216	339	306	564	475	21
Fußnoten	Anzahl (Durchschnitt)	593	593	689	641	109	15	36	57	64	59	121	96	5
Literatur	Anzahl (Durchschnitt)	386	386	338	270	3	1	2	1	1	1	3	2	1
Sätze	Anzahl (Durchschnitt)	3606	3606	5659	5200	1657	453	480	940	1454	1402	2534	2035	90
Seiten	Anzahl (Durchschnitt)	251	251	335	337	112	23	31	70	102	95	167	116	6
Tabellen	Anzahl (Durchschnitt)	4	4	2	1	4	1	1	3	4	4	5	2	1
Wörter	Anzahl (Durchschnitt)	61211	61211	101455	91503	28426	7977	7456	14634	22419	22684	40793	32905	1439
Zeichen	Anzahl (Durchschnitt)	445872	445872	677680	615850	191552	48817	49316	97166	149514	147910	272700	222875	9587
Zitate (wörtl.)	Anzahl (Durchschnitt)	442	442	1246	1044	158	47	61	96	155	166	238	200	9



Die statistischen Ergebnisse der Textanalyse des Prüfdokumentes werden mit den Ergebnissen aller analysieren Texte verglichen.

# ProfNet TextService - Ergebnisse Textvergleich (Indizien/netto/alle Vergleiche)

TextService  
 Prüfbericht  
 583099  
 04.05.2024  
 4

Kriterium	Dimension	Prüfdokument	Erstgutachter	Fachbereich	Hochschule	Fachrichtung	Beiträge (wissens.)	Seminararbeiten	Bachelorarbeiten	Diplomarbeiten	Masterarbeiten	Dissertationen	Habilitationen	alle
Dokumente	Anzahl	1	1	4	5	240	332	297	6697	7615	1887	39139	1078	147894
Ähnlichkeitsplagiat	Anzahl (Durchschnitt)	32	32	10	8	3	4	1	9	2	10	5	4	4
Bauernopfer - Absatz	Anzahl (Durchschnitt)	9	9	4	5	4	1	1	1	2	2	4	2	2
Bauernopfer - Satz	Anzahl (Durchschnitt)	14	14	5	7	29	8	4	13	14	14	35	26	20
Bauernopfer - Zitat	Anzahl (Durchschnitt)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Eigenplagiat	Anzahl (Durchschnitt)	0	0	0	0	1	5	1	1	1	1	1	3	2
Mischpl.-eine	Anzahl (Durchschnitt)	0	0	7	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Mischpl.-mehrere	Anzahl (Durchschnitt)	0	0	36	29	3	2	1	1	2	2	3	3	2
Teilplagiat	Anzahl (Durchschnitt)	13	13	10	9	10	5	3	4	6	6	11	9	7
Zitatveränderung	Anzahl (Durchschnitt)	92	92	38	32	4	1	1	2	3	3	4	5	3
Zitierungsfehler	Anzahl (Durchschnitt)	27	27	11	11	8	1	4	11	5	6	11	11	7

● **29%** Gesamtplagiatswahrscheinlichkeit

Die Textvergleichsergebnisse des Prüfdokumentes werden mit allen analysierten Texten verglichen. Die Plagiatswahrscheinlichkeit wird grob vom Programm automatisch berechnet.

## Textstelle (Prüfdokument) S. 18

eine flächendeckende Versicherung zur Vermeidung von Altersarmut als primäres Ziel erschwert. Die Volksrepublik steht erst am Beginn eines "langen Marsches" zur Reform eines ganzheitlichen Wirtschaftssystems, das neben der wirtschaftlichen Entwicklung eine soziale Infrastruktur benötigt. Denn "die Ordnung wird nur der bejahen, der über ein Mindestmaß an häuslicher Geborgenheit und über die äußeren Voraussetzungen für ein gesundes Familienleben verfügt".<sup>7</sup> Dies impliziert, dass eine Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung nur unter der Bedingung der Sozialverträglichkeit eingeführt und nachhaltig stabilisiert werden kann. Was dies für das chinesische Alterssicherungssystem im Transformationsprozess bedeuten muss, ist Gegenstand der vorliegenden Untersuchung. 1.2 Zielsetzung und Gang der Untersuchung Ziel der Arbeit ist es, aufzuzeigen, dass es in einer Volkswirtschaft mit einer stark alternden Bevölkerung ergänzender Formen der Finanzierung und Risikoverteilung zur Diversifikation demographischer Risiken bedarf. Zu diesem Zweck wird ein ordnungspolitisches Programm für ein nachhaltiges, risikoresistentes Rentensystem aufgestellt

<sup>7</sup> Eucken (1952), s. 319.

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

schweren Mißstände, die die Frühzeit der Industrialisierung auch in dieser Hinsicht charakterisierten, haben sicher dazu beigetragen, Widerwillen gegen die bestehende Ordnung zu erwecken. Die Ordnung wird nur der bejahen, der über ein Mindestmaß an häuslicher Geborgenheit und über die äußeren Voraussetzungen für ein gesundes Familienleben verfügt. Die Erfahrung hat gezeigt, was der Besitz eines eigenen Hauses und Gartens besonders in Notzeiten bedeutet; sowohl als Ausgleich für die einseitig beanspruchende Berufstätigkeit wie

- 1 Eucken, Walter: Grundsätze der Wirt..., 1952, S. 0

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
5



## Textstelle (Prüfdokument) S. 24

die Höhe der bedarfsdeckenden Ressourcen, die infolge des Eintretens in das Rentenalter bis zum Lebensende durch hohes Alter und die üblicherweise damit einhergehenden höheren Pflegekosten erforderlich sind. In diesem Kontext kommt der Sicherungsaspekt **zum Tragen**, "also [die] **Sicherstellung eines bestimmten Lebensstandards unabhängig von der Länge des Überlebens. Dies kann durch privates Sparen und Entsparen allein nicht gelöst werden [...]**".<sup>12</sup> Zweitens besteht Einkommensunsicherheit hinsichtlich der möglichen Einkommensquellen, welche für die Bedarfsdeckung im Alter erforderlich sind. Es kann also festgehalten werden, dass sich der Bedarf nach Vorsorgeleistungen zur Linderung der Langlebighkeitsrisiken aus Unsicherheiten hinsichtlich Ressourcen und verfügbarem Einkommen im Alter ableitet. Nach Hayek können Versicherungen allgemein als Institutionen verstanden werden, "um mit unserer konstitutionellen Unwissenheit fertig zu werden".<sup>13</sup> 25 2.2 Funktion des Versicherungswesens: Reduktion von Unsicherheit "Ohne Unsicherheit gäbe es keine Versicherung und jede Beschäftigung mit ihr wäre sinnlos."<sup>14</sup> Die **Hauptfunktion des Versicherungswesens** ist die **Produktion von Sicherheit** in einer von Unsicherheit<sup>15</sup> geprägten Umwelt durch Risikotransferierung.<sup>16</sup> Ursächlich für das Nachfrageverhalten nach dem Gut "Sicherheit" ist die Unsicherheit in den Informationsstrukturen. Sie können als Gefahren sowohl für die Lebensstruktur als auch Lebenskultur in die

12 Breyer (1990), S. 46 f.

13 Hayek (1981a), S. 23.

14 Schulenburg (1997), S. 26.

15 Das Risiko wird in der formalen Entscheidungstheorie gemäß der Terminologie von Knight als eine messbare und

16 Es gibt verschiedene Maßnahmen der Risikopolitik, zu der auch die Risikovermeidung, die Risikoübernahme (Selbsttragen des Risikos), die Risikoverminderung (durch Schadensverhütung oder -herabsetzung), und die Risikoteilung zählen. Vgl. Eisen (1979), S. 18.

## Textstelle (Originalquellen)

erst dann **zum Tragen**, wenn die individuelle Lebensdauer, d. h. insbesondere die Länge der Ruhestandsphase, ungewiß ist. Hier kommt zum Problem der Altersversorgung das der Alterssicherung hinzu, **also der Sicherstellung eines bestimmten Lebensstandards unabhängig von der Länge des Überlebens. Dies kann 47 durch privates Sparen und Entsparen allein nicht** gelöst werden, denn bei sehr langer Lebensdauer werden die Ersparnisse eventuell vorzeitig aufgezehrt sein, während bei frühem Tod ein möglicherweise ungewollt hohes Restvermögen als Hinterlassenschaft an die

Rechnung den Wert Null hat. Anhand einer solchen Versicherung läßt sich die Bedeutung des Versicherungswesens besonders gut veranschaulichen. n.l. Die Produktion von Sicherheit Selbstverständlich besteht eine **Hauptfunktion des Versicherungswesens** in der **Produktion von Sicherheit**. Die ideale Versicherung tauscht Wahrscheinlichkeitsverteilungen des individuellen Einkommens oder Vermögens gegen sichere Beträge von der Höhe der mathematischen Erwartungen der Verteilungen ein. Diese Funktion ist

- 2 Breyer, Friedrich: Ökonomische Theo..., 1990, S. 0
- 3 Sinn, Hans-Werner (1988), Gedanken ..., 1988, S. 0

● 7% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
6

## Textstelle (Prüfdokument) S. 25

in den Informationsstrukturen. Sie können als Gefahren sowohl für die Lebensstruktur als auch Lebenskultur in die Wirtschaftsführung nachhaltig eingreifen.<sup>17</sup> Menschen verhalten sich zumeist risikoavers, sie ziehen sichere Zustände unsicheren vor.<sup>18</sup> Im Idealfall tauscht eine Versicherung **Wahrscheinlichkeitsverteilungen des individuellen Einkommens oder Vermögens gegen sichere** Beiträge, die sich aus **der Höhe der mathematischen Erwartungen der Verteilungen** ableiten. Versicherungen erfüllen also die wichtige Funktion, Knappheit und Unsicherheit in den verschiedenen Lebensphasen zu verringern.<sup>19</sup> Die Termin-, Wertpapier- und Versicherungsmärkte sind

<sup>17</sup> Vgl. Mahr (1951), S. 13 ff. sinngemäß wiedergegeben in Eisen (1979), S. 16.

<sup>18</sup> Hinsichtlich der Bereitschaft zur Risikoübernahme kategorisiert man in der Entscheidungslogik drei Verhaltensweisen: Risikoaversion, Risikoneutralität und Risikofreude. Im Falle der Rentenversicherung wird in der ökonomischen

<sup>19</sup> Vgl. Eisen (1979), S. 16; vgl. Zweifel/Eisen (2003), S. 3 ff.; vgl. Sinn (1988), S. 13.

## Textstelle (Originalquellen)

Bedeutung des Versicherungswesens besonders gut veranschaulichen. n.l. Die Produktion von Sicherheit Selbstverständlich besteht eine Hauptfunktion des Versicherungswesens in der Produktion von Sicherheit. Die ideale Versicherung tauscht **Wahrscheinlichkeitsverteilungen des individuellen Einkommens oder Vermögens gegen sichere** Beträge von **der Höhe der mathematischen Erwartungen der Verteilungen** ein. Diese Funktion ist nützlich, weil Menschen eine Abneigung gegen Ungewißheit haben. Die Ursache

- 3 Sinn, Hans-Werner (1988), Gedanken ..., 1988, S. 0

● 10% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht

583099

04.05.2024

7

## Textstelle (Prüfdokument) S. 26

Erwartungswertes, sondern liegt systematisch darunter:  $EU = p \times U(A1) + (1-p) \times U(A2) < U(EW)$  Unsicherheit führt demnach zu Nutzeneinbußen für risikoaverse Individuen. Ein sicheres Vermögen, das einen Nutzen in Höhe des Erwartungsnutzens stiftet, wird Sicherheitsäquivalent  $A_s$  genannt und ist geringer als der Erwartungswert  $EW$ . Die Differenz  $EW - A_s$  stellt die Zahlungsbereitschaft eines Individuums für eine sichere Alternative dar, also den "Kauf von Sicherheit"<sup>22</sup>. Eine Versicherung, deren Prämie einschließlich

27 entstehender Transaktionskosten und eventuellem Versicherungsgewinn nicht höher ist, wird deshalb nachgefragt.<sup>23</sup> Abbildung 1: Risiko-Nutzen-Funktion  $U$   $U(A2) U(EW) = U(A0) EU = U(A_s) A1 A_s A0 = EW A2$  Quelle: Ott (2007), S. 572; vgl. Zweifel/Eisen (2003), S. 42 ff. Versicherungsunternehmen transferieren die möglichen Auswirkungen

22 Ott (2006), S. 73.

23 Vgl. Ott (2006); (2007); vgl. Zweifel/Eisen (2003), S. 67 ff.

## Textstelle (Originalquellen)

Unsicherheit führt somit zu Nutzeneinbußen. Ein sicheres Vermögen, das einen Nutzen in Höhe des Erwartungsnutzens stiftet, wird Sicherheitsäquivalent ( $A_s$ ) genannt und ist kleiner als der Erwartungswert ( $EW$ ). Diese Differenz ( $EW - A_s$ ) stellt die Zahlungsbereitschaft des Individuums für die sichere Alternative dar. Eine Versicherung, deren Prämie nicht höher ist, wird daher nachgefragt werden. Versicherungen verteilen die Folgen von Risiken auf eine Gruppe

- 4 Ott, Notburga: Sozialpolitik, in: V..., 2007, S. 0

● 11% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht

583099

04.05.2024

8



## Textstelle (Prüfdokument) S. 27

Je größer die Anzahl der Mitglieder der Gefahrengemeinschaft ist, desto unwahrscheinlicher ist es, dass **alle Gefährdeten gleichzeitig** von einem **Risiko betroffen sind**. Deshalb ist **der Gesamtschaden innerhalb der Gruppe systematisch kleiner als die maximale fiktive Schadenssumme**. **Der individuelle Anteil am Gesamtschaden GS** ist **geringer** als der potentielle individuelle Schaden  $S_i$ . Abgeleitet aus dem Gesetz der großen Zahl, ist das Gesamtrisiko für eine solche Gefahrengemeinschaft zuverlässiger abschätzbar als für eine einzelne Person. Eine wichtige Voraussetzung für die Prognosezuverlässigkeit ist jedoch das Vorliegen von Erfahrungswerten. Im Falle von hinreichend großen Gruppen kann **das Gesamtrisiko** als bekannt angenommen werden, was die Berechnung der fairen Prämie  $PR_i$  erlaubt. Folgende Budgetgleichung muss erfüllt sein:  $GS = S \cdot p$

## Textstelle (Originalquellen)

Personen ( $i = 1..n$ ). Da so gut wie nie **alle Gefährdeten gleichzeitig** vom **Risiko betroffen sind**, ist im allgemeinen **der Gesamtschaden in der Gruppe kleiner als die maximale Schadenssumme**. **Der individuelle Anteil am Gesamtschaden (GS)** fällt daher **geringer** aus als der potenzielle individuelle Schaden ( $S_j$ ). Gemäß dem statistischen Gesetz der großen Zahl ist **das Gesamtrisiko** für eine solche Gruppe besser abschätzbar als für

- 4 Ott, Notburga: Sozialpolitik, in: V..., 2007, S. 0

● 15% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
9



## Textstelle (Prüfdokument) S. 29

Risikoschutz vor den Wechselfällen des Lebens gegen Zahlungen von Beiträgen bieten. In ihrer Funktion gewähren sie Schutz der einzelnen Versicherten als auch Schutz der Allgemeinheit vor mangelnder Risikovorsorge einzelner Wirtschaftsakteure durch das Instrumentarium der Zwangsversicherung: "Nur sie bewahrt die Allgemeinheit vor unterlassener Risikovorsorge Einzelner und gewährleistet die gewünschte Breite der Risikogemeinschaft, durch die zugleich ein sozialer Ausgleich möglich wird."<sup>28</sup> Der Staat greift also mithilfe seines Gewaltmonopols als Korrektiv in den Marktallokationsmechanismus ein und erwirkt Anschlusszwänge in Form einer Versicherungspflicht oder gewährt Leistungen aus dem Haushalt zur Abfederung "sozialer Risiken". Als Teil der Sozialversicherung fällt

28 Waltermann (2008), S. 55; vgl. auch Gillion et al. (2000), S. 10: "Contribution evasion is one of the reasons why

## Textstelle (Originalquellen)

FZV). Wer nicht in der gesetzlichen Pflegeversicherung pflichtversichert ist, muss eine private Pflegeversicherung abschließen ( 1 Abs. 2 S. 2,23 SGB XI).  
2. Kennzeichnend für die gesetzliche Sozialversicherung ist die Zwangsversiche-<sup>1</sup> 92 rung. Nur sie bewahrt die Allgemeinheit vor unterlassener Risikovorsorge Einzelner und gewährleistet die gewünschte Breite der Risikogemeinschaft, durch die zugleich ein sozialer Ausgleich möglich wird. Welche Personenkreise von der Versicherungspflicht erfasst sind, wird in den einzelnen Sozialversicherungsgesetzen aufgezählt (siehe 5 SGB V, 20,21 SGB XI, 1-<sup>3</sup> SGB VI, 2 SGB VII, 24 ff SGB III). Einzelne Versicherungsweige sind in der Vergangenheit

- 5 Waltermann, Raimund: Sozialrecht, 2008, S. 55

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
10

## Textstelle (Prüfdokument) S. 29

in Form einer Versicherungspflicht oder gewährt Leistungen aus dem Haushalt zur Abfederung "sozialer Risiken". Als Teil der Sozialversicherung fällt die Alterssicherung in den Aufgabenbereich der Sozialpolitik, die dem Sozialrecht unterliegt.<sup>29</sup> Gemäß der klassischen Definition von **Zwiedineck-Südenhorst** ist die "Sozialpolitik" eine "auf die Sicherung fortdauernder Erreichung der Gesellschaftszwecke gerichtete Politik".<sup>30</sup> Während die klassische Ziel- 30 Setzung der Sozialpolitik allgemein "die Erreichung von Gesellschaftszwecken" ist, kann sie konkreter verstanden werden als "politisches Handeln, das darauf gerichtet ist, die wirtschaftliche und soziale Stellung von wirtschaftlich und/ oder sozial absolut oder relativ schwachen Personenmehrheiten im Sinne der in einer Gesellschaft verfolgten gesellschaftlichen und sozialen Grundziele (freie Entfaltung der Persönlichkeit, soziale Sicherheit, soziale Gerechtigkeit, Gleichbehandlung) zu verbessern, die wirtschaftliche und soziale Stellung von solchen Personenmehrheiten für den Fall des Eintritts existenzgefährdender Risiken zu sichern, die nicht für sich selbst Vorsorge treffen können".<sup>31</sup> Die genannten Zielsetzungen der Sozialpolitik korrespondieren mit der Zweiteilung der Sozialpolitik. Bei dem ersten Teil handelt es sich um steuerfinanzierte, staatliche Leistungen und der zweite Bereich deckt die beitragsfinanzierte soziale Sicherung ab. Die Fürsorge umfasst Transferleistungen an bestimmte Bevölkerungsgruppen. Die Zielgruppen der Transferleistungen sind Leistungsunfähige, die aufgrund von Arbeitslosigkeit, Behinderung oder Alter außerhalb des

29 Vgl. Waltermann (2008), S. 34 ff.

30 Zwiedineck-Südenhorst (1911). S. 393.

31 Vgl. Lampert/Althammer (2007), S. 11. Vgl. hierzu auch Artikel 22 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte aus dem Jahr 1948. "Jeder Mensch hat als Mitglied der Gesellschaft ein Recht auf soziale Sicherheit; er hat Anspruch darauf, durch innerstaatliche Maßnahmen und internationale Zusammenarbeit unter Berücksichtigung der Organisation und der Hilfsmittel jedes Staates in den Genuss der für seine Würde und die freie Entwicklung seiner Persönlichkeit unentbehrlichen wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte zu gelangen."

● 8% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

daß Politik einen Unterschied macht. Freilich dürfen Idealtypen nur als Modelle verstanden werden. Die Realität ist immer gemischt. 1. Sozialpolitik und Politikwissenschaft - strukturierende Überlegungen Otto von **Zwiedineck-Südenhorst** hat im Jahr 1911 die Sozialpolitik u.a. als "die auf Sicherung fortdauernder Erreichung der Gesellschaftszwecke gerichtete Politik" definiert (vgl. Pagenstecher 1990, S. 79ff.). Bis heute findet sich ein solch weites Verständnis von Sozialpolitik als "Gesellschaftspolitik" (vgl. Achinger 1979) auch in der deutschen Diskussion, vor allem

insoweit gegenstandslos. Zur gewollten institutionellen Integration gehörte von Anfang an eine Sozialpolitik der Gemeinschaft. Definiert man Sozialpolitik von ihren Zielen her, umfaßt sie alles hoheitliche Handeln, "das darauf gerichtet ist, 1. die wirtschaftliche und soziale Stellung von wirtschaftlich und / oder sozial absolut oder relativ schwachen Personenmehrheiten im Sinne der in einer Gesellschaft verfolgten gesellschaftlichen und sozialen Grundziele zu verbessern und 2. die wirtschaftliche und soziale Stellung von wirtschaftlich und / oder sozial schwachen Personenmehrheiten für den Fall des Eintritts existenzgefährdender Risiken zu sichern" (

wirtschaftlich und/oder sozial absolut oder relativ schwachen Personenmehrheiten durch den Einsatz geeignet erscheinender Mittel im Sinne der in einer Gesellschaft verfolgten gesellschaftlichen und sozialen Grundziele (freie Entfaltung der Persönlichkeit, soziale Sicherheit, soziale Gerechtigkeit, Gleichbehandlung) zu verbessern und zweitens den Eintritt wirtschaftlicher und/ oder sozialer Schwäche im Zusammenhang mit dem Auftreten existenzgefährdender Risiken zu verhindern." (Lampert und Althammer 2001: 4) Lampert zufolge hat die

relativ schwachen Personenmehrheiten im Sinne der in einer Gesellschaft verfolgten gesellschaftlichen und sozialen Grundziele (freie Entfaltung der Persönlichkeit, soziale Sicherheit, soziale Gerechtigkeit, Gleichbehandlung) zu verbessern, b. die wirtschaftliche und soziale Stellung von solchen Personenmehrheiten für den Fall des Eintritts existenzgefährdender Risiken zu sichern, die nicht für sich selbst Vorsorge treffen können". Man sieht also, dass

- 6 Opielka, Michael: Politik im Wohlf..., 1999, S. 0
- 7 Kleinhenz, Gerhard (Hsg.): Soziale ..., 1995, S. 0
- 8 In Rib Baek: Restrukturierung der S..., 2010, S. 47
- 9 Breyer, Friedrich/Buchholz, Wolfgan..., 2009, S. 3

TextService  
Prüfbericht

583099

04.05.2024

11

## Textstelle (Prüfdokument) S. 30

es in Euckens Worten auszudrücken, am "Marktrand"<sup>32</sup> befinden. Gemäß dem Ökonom der Freiburger Schule hat sich die spezielle Sozialpolitik<sup>33</sup> auf diese Bevölkerungskreise zu richten, die sich aus eigener Kraft nicht hinreichend versorgen oder versichern können. "Deshalb sind [...] Vorkehrungen notwendig, um Lücken auszufüllen und Härten zu mildern."<sup>34</sup> Zu Systemen sozialer Sicherung, die eine beitragsfinanzierte Versicherung mit Zwangsmitgliedschaft und Komponenten impliziter, solidarischer<sup>35</sup> Umverteilung zwischen den Versicherten umfassen, gehört auch die Rentenversicherung.<sup>36</sup> Unter dem System sozialer Sicherung ist die Summe aller Einrichtungen und Maßnahmen zu verstehen, die das Ziel haben, alle Bürger einer Gesellschaft gegen Lebensrisiken zu versichern, die verbunden sind mit dem vorübergehenden oder dauernden Verlust von Arbeitseinkommen, bedingt durch Alter, Krankheit, Unfall oder Arbeitslosigkeit, mit dem Tod des Ehepartners oder der Eltern, mit

33 Vgl. Eucken (1952).

34 Eucken (1952), S. 318.

35 Der Begriff "Solidarität" leitet sich aus dem lateinischen Wort solidus ab, das gediegen, echt oder fest bedeutet. Im

## Textstelle (Originalquellen)

Sozialpolitik vor allem durch ihre Funktionen definiert wird, nämlich durch a. Umverteilung, b. Versicherung gegen existenzgefährdende Risiken. Diese Zielsetzungen korrespondieren mit einer weiteren

berücksichtigen; aber jeder Fehler, sei es ein Tun oder ein Unterlassen, rächt sich zuletzt an der Existenz von Menschen. Deshalb sind über die Wettbewerbspolitik hinaus Vorkehrungen notwendig, um Lücken auszufüllen und Härten zu mildern. Hierfür gibt es noch einen weiteren Grund. Die \*) Das Verlangen nach sozialer Sicherheit ist ebenso wie das Verlangen nach Freiheit nur dann legitim, wenn

- 1 Eucken, Walter: Grundsätze der Wirt..., 1952, S. 0

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
12

## Textstelle (Prüfdokument) S. 31

mit den außerplanmäßigen Ausgaben im Falle 31 von Krankheit, Mutterschaft oder Unfall.<sup>37</sup> Das System sozialer Sicherung nimmt demzufolge eine wichtige gesellschaftspolitische Versicherungs- und Vorsorgefunktion gegenüber existenzgefährdenden Risiken wahr. Systeme sozialer Sicherung lassen sich gemäß den drei **Gestaltungsprinzipien** - dem **Versicherungs-, Versorgungs- und Fürsorgeprinzip** - kategorisieren, die auf der klassischen Einteilung des Sozialrechts aufbauen.<sup>38</sup> Eine Differenzierung erfolgt **nach dem** Grad der Individualisierung einer Leistung und der Umsetzung des Äquivalenzprinzips, wie im Folgenden beschrieben wird. 2.4 Gestaltungsprinzipien der sozialen Sicherung 2.4.1 Versicherungsprinzip In

37 Vgl. Lampert/Althammer (2007), S. 275; vgl. Stiglitz/Schönfelder (2000), S. 37; vgl. Breyer/Buchholz (2009), S. 2 f.

38 Vgl. Waltermann (2008), S. 35.

## Textstelle (Originalquellen)

finanziert sind. 581 3.1. Gestaltungsprinzipien und InstitutionenwaW Die konkrete Ausgestaltung der einzelnen Leistungen des sozialen Sicherungssystems erfordert Festlegungen bezüglich Finanzierung, Leistungsanspruch und Leistungshöhe. Dabei werden grundsätzlich drei **Gestaltungsprinzipien** - das **Versicherungs-, das Versorgungs- und das Fürsorgeprinzip** - unterschieden. - **Nach dem** Versicherungsprinzip werden Risiken abgesichert, die eindeutig identifizierbar sind und deren Schaden hinreichend gut abgeschätzt werden kann. Die Finanzierung der Schadensdeckungssumme erfolgt über

- 4 Ott, Notburga: Sozialpolitik, in: V..., 2007, S. 0

● 8% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
13

## Textstelle (Prüfdokument) S. 31

Versicherungen, die als Individualversicherungen abgeschlossen werden, beruhen in der Regel auf dem Prinzip der strengen Äquivalenz. Die versicherungstechnische Individualäquivalenz orientiert sich bei der Kalkulation der Prämien an den Leistungen des erwarteten Schadens, also an dem Produkt aus Risikoeintrittswahrscheinlichkeit und 32 erwarteter Schadenshöhe. Es besteht deshalb ein enger Zusammenhang zwischen den Prämienzahlungen des Versicherungsnehmers und der Gegenleistung des Versicherungsgebers im Schadensfall.<sup>41</sup> In diesem Fall sind die Eigentumsrechte in Bezug auf die zukünftigen Leistungen besonders stark ausgeprägt. Die Versicherungsnehmer empfinden ihre Prämienzahlungen nicht als Abgabe oder Steuer, die der Allgemeinheit zufallen, sondern als Investition, von der sie im Schadensfall selbst profitieren. Die strenge Umsetzung des Äquivalenzprinzips

<sup>41</sup> Vgl. Breyer/Buchholz (2009), S. 3.; vgl. Oberender/Fibelkorn-Bechert (1998), S. 92; vgl. Nowotny/Zagler (2009), S. 183; vgl. Lampert/Althammer (2007), S. 277.

## Textstelle (Originalquellen)

Versicherungsprämien auf der Grundlage eines kalkulierten Risikoausgleichs nach dem Prinzip der versicherungstechnischen Individualäquivalenz gestaltet, "d. h. im Sinne einer strengen Orientierung der Prämienleistungen am Erwartungsschaden, also dem Produkt aus Risikoeintrittswahrscheinlichkeit und erwarteter Schadenshöhe" (Lampert, Althammer 2007: 277). In diesem Falle stehen in Analogie zu einem privaten Tauschgeschäft den angesparten Eigenbeiträgen entsprechende Gegenleistungen gegenüber. Die Leistungen der Sozialversicherung sind jedoch nicht

- 10 o.V.: Gesundheits- und Sozialmanage..., 2009, S.

● 10% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
14

## Textstelle (Prüfdokument) S. 35

Verlassen des auf dem Versicherungsprinzip beruhenden Systems bestehen. Das folgende Schaubild fasst die Ergebnisse dieses Abschnitts zusammen. 35  
Abbildung 2: Gestaltungsprinzipien der Risikoversorge Risikoversorge Sparen  
Freiwillig und individuell (Individualprinzip) Privatversicherung Beitritt zur  
Sozialversicherung Solidaritätsorientiertes Versicherungsprinzip Staatlich (Sozialprinzip) **Versorgungsprinzip Fürsorgeprinzip Risikoorientierte Prämien (Äquivalenzprinzip)** Überwiegend **Einkommensabhängige Beiträge Allgemeine Deckungsmittel** Quelle: In Anlehnung an Lampert/Althammer (2007), S. 278.  
2.5 Gestaltungsmerkmale und Typologisierung von Rentensystemen Wie im vorigen Abschnitt beschrieben, gibt es verschiedene Gestaltungsoptionen der Risikoversorge. Als Bestandteil der Sozialversicherung können Rentensysteme ebenfalls

## Textstelle (Originalquellen)

sich Sozialpolitik gestalten? Gestaltungsprinzipien und Finanzierungsformen der Risikoversorge Grundsätzliche Formen Varianten Finanzierung  
Abgabeprinzip Versicherungstechnisches Äquivalenzprinzip Modifiziertes Äquivalenzprinzip Leistungs- Fähigkeitsprinzip Individualprinzip  
Sozialprinzip Sparen Privat- Versicherung Sozialversicherung  
**Versorgungsprinzip Fürsorgeprinzip risikoorientierte Prämien einkommensabhängige Beiträge Allgemeine Deckungsmittel (Steuern)**  
Risikoversorge Seminar zur Sozialpolitik I: Institutionen der Sozialen Sicherheit 37 Seminar für Sozialpolitik der Universität zu Köln Wie ist in Deutschland sozialpolitisch gestaltet worden? Steffen Holzapfel Seminar zur Sozialpolitik I:

- 11 Schulz-Nieswandt, Frank: Vorlesung ..., 2004, S. 9

● 7% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
15

## Textstelle (Prüfdokument) S. 37

Zinserträgen orientieren. Im ersten Fall wird von einem "Festleistungssystem" bzw. System mit Leistungsprimat ("Defined Benefit - (DB)") und im zweiten Fall von einem "Festbeitragssystem" bzw. System mit Beitragsprimat ("Defined Contribution - (DC)") gesprochen. In Festleistungssystemen bestimmt das **vorgegebene Rentenniveau die Höhe der zur Finanzierung notwendigen Beiträge**. Systeme mit Leistungsprimat werden deshalb auch als ausgabenorientierte Einnahmesysteme bezeichnet. In Systemen mit Beitragsprimat hingegen **gibt es kein vorgegebenes Versorgungsniveau, sondern das Rentenniveau orientiert sich an den geleisteten Beiträgen**, daher wird es auch einnahmeorientierte Ausgabensysteme genannt.<sup>58</sup> Als Bezugsgröße für das Leistungsniveau kann beispielsweise die Einkommensersatzrate ("replacement rate") oder ein vorab festgelegtes Rentenniveau dienen. Die Einkommensersatzrate ist das Verhältnis der Rentenhöhe zum Durchschnittseinkommen in der Erwerbsphase. Das Verhältnis von Renten- zu Lohnhöhe in einer Periode definiert das Rentenniveau. Diese Relation wird auch als "dynamische Rente" bezeichnet und hat die Sicherung eines bestimmten Versorgungsniveaus der Rentner relativ zum Versorgungsgrad der Erwerbstätigen

<sup>58</sup> Vgl. Jahresgutachten Sachverständigenrat (2007/2008), S. 174 f.

● **23%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

Versorgungsniveau. Das Rentenniveau orientiert sich an den geleisteten Beiträgen (einnahmeorientiertes Ausgabensystem), und es <sup>1</sup> gibt allenfalls eine Mindestleistung, ein Mindestsicherungsniveau. Bei DB-Systemen bestimmt dagegen das **vorgegebene Rentenniveau die zur Finanzierung notwendigen Beiträge** und gegebenenfalls steuerfinanzierten Zuschüsse (ausgabenorientiertes Einnahmesystem). <sup>1</sup> Die Gesetzliche Rentenversicherung war als ein DB-System angelegt, und bis etwa zum Jahr 2000 <sup>1</sup> stand die Rentenpolitik unter

kann als <sup>1</sup> ein Defined-Contribution-System (DC-System) oder als Defined-Benefit-System (DB-System) angelegt sein. Bei DC-Systemen **gibt es kein als Ziel vorgegebenes Versorgungsniveau. Das Rentenniveau orientiert sich an den geleisteten Beiträgen** (einnahmeorientiertes Ausgabensystem), und es <sup>1</sup> gibt allenfalls eine Mindestleistung, ein Mindestsicherungsniveau. Bei DB-Systemen bestimmt dagegen das vorgegebene Rentenniveau die zur Finanzierung notwendigen Beiträge und gegebenenfalls

- <sup>12</sup> SVR: Das Erreichte nicht verspielen, 2007, S.

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
16





## Textstelle (Prüfdokument) S. 38

sie überhaupt entscheidungsfähig sind, welches der Legitimation durch den Staat bedarf.<sup>61</sup> Im Gegensatz zum Umlageverfahren ist **das Kapitaldeckungsverfahren** ein System, in dem **die Einzahlungen aller Erwerbstätigen auf dem Kapitalmarkt** angelegt werden, **so dass während der Erwerbsphase ein individueller Kapitalbestand akkumuliert**, der **ab dem Eintritt in den Ruhestand** abgebaut wird. Beide Verfahren - Umlage- und Kapitaldeckungsverfahren - werden im Folgenden beschrieben und Implikationen für die Fälle eines Festleistungs- und Festbeitragssystems herausgearbeitet. 39 Quelle: Eigene Darstellung 40<sup>2</sup>.5.4.<sup>1</sup> Umlageverfahren Das Umlageverfahren sei vereinfacht in einem Zwei-Generationen-Modell dargestellt, in dem die **Gleichheit von Einnahmen und Ausgaben in einer Periode t** gilt.<sup>62</sup> **Die Einnahmen** setzen sich multiplikativ aus der **Lohnsumme (Erwerbstätige multipliziert mit dem Lohnsatz:  $N1t$ ,  $xwt$ )** und dem Beitragssatz ( $b1$ ) zusammen. Die Ausgaben sind das Produkt der Rentner ( $N2t$ ) und der Rentenhöhe ( $pt$ ) und stehen den Einnahmen gegenüber: 41  $N1t \times wt \times bt = N2t \times pt$  Da die Anzahl der Rentner einer Periode der Anzahl der Erwerbstätigen in der Vorperiode entspricht, lässt sich die Wachstumsrate der Erwerbstätigen ( $n$ ) folgendermaßen ausdrücken: 4)  $nt = N1t - N1(t-1) / N1(t-1)$  Die Wachstumsrate der Lohnsätze verhält sich analog: 5)  $gt = wt - w(t-1) / w(t-1)$  Aus den Gleichungen (3) und (4) ergibt sich der Zusammenhang für die Rentenhöhe: 6)  $pt = (1 + nt) \times wt \times bt$

61 Vgl. Ott (2007), S. 589.

2) Ausgaben  $t = N2t \times pt$

1) Einnahmen  $t = N1t \times wt \times bt$

62 Folgende Ausführungen basieren auf Homburg (1988); Breyer (1990); Siebert (1997). Es handelt sich um ein einfaches Modell, in dem grundsätzliche Systemzusammenhänge dargestellt werden sollen. Einnahmen entsprechen

## Textstelle (Originalquellen)

versus Kapitaldeckungsverfahren **Das Kapitaldeckungsverfahren** ist folgendermaßen charakterisiert. **Die Einzahlungen aller Erwerbstätigen werden auf dem Kapitalmarkt** oder sonstwie angelegt, **so daß für jeden Beitragszahler während der Erwerbsphase ein individueller Kapitalbestand akkumuliert** wird<sup>3</sup>). **Ab dem Eintritt in den Ruhestand** wird dieser Kapitalbestand abgebaut. Jeder einzelne baut somit einen Kapitalbestand auf, der bis zum Eintritt in den Ruhestand wächst und ab diesem Zeitpunkt monoton fällt.

lange nicht entschieden sind. Auf all das braucht hier nicht weiter eingegangen zu werden. Entscheidend ist und hier vielmehr das Folgende: Unter der Bedingung der **Gleichheit von Einnahmen und Ausgaben in der Periode** bei allen beteiligten Gruppen kann sich die Gesamtstromstärke überhaupt nicht verändern! Manche Art monetärer Konjunkturtheorie läßt die Vermutung aufkommen, daß die Geldmengenpolitik einen direkten Einfluß

Rentenversicherung so ergibt sich folgende Budgetrestriktion: Gleichung 1: Budgetrestriktion des Umlilgeverfalvens  $N, w, b, =N,2 p$ , Auf der linken Seite der Gleichung 1 ergeben sich **die Einnahmen** der Rentenversicherung als Produkt der **Lohnsumme (Erwerbstätige multipliziert mit dem Lohnsatz  $w$ ,)** und dem Beitragssatz ( $b$ ). Demgegenüber stehen die Gesamtausgaben als Produkt der Anzahl der Transferempfänger und der Rentenhöhe ( $p$ , ). Da die Anzahl der Rentner einer Periode annahmegemäß der

- 13 Homburg, Stefan: Theorie der Alters..., 1988, S. 4
- 14 Zins, Kredit und Produktion, 1952, S. 23
- 15 Ehrentraut, Oliver: Alterung und Al..., 2007, S. 3

● 39% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
17

## Textstelle (Prüfdokument) S. 50

konnte 50 zunächst gezeigt werden, dass Rentensysteme in vier Dimensionen kategorisiert werden können: Kontrahierung, Trägerschaft, Risikoverteilung und Finanzierung. Aus den Kriterien der Verwaltung, Risikoverteilung und Finanzierung konnten insgesamt vier empirisch relevante Systeme abgeleitet werden: Die gesetzliche **Rentenversicherung, das Notional-Defined-Contribution-** und das private Rentensystem sowie Provident Funds. Anschließend wurden die Wirkungsweisen des Umlage- und Kapitaldeckungsverfahrens hinsichtlich zwei Politikoptionen herausgearbeitet. Es konnte gezeigt werden, dass im Umlageverfahren mit Leistungsprimat - wie in der gesetzlichen Rentenversicherung implementiert - erstens ein direkter Zusammenhang zwischen Rentenhöhe und Bevölkerungsentwicklung besteht und zweitens die Rentenhöhe nur von Gegenwartsgrößen abhängt. Die Politik des Festleistungssystems ist nur durchführbar, wenn die Wachstumsrate der Erwerbstätigen einen bestimmten Grenzwert

## Textstelle (Originalquellen)

mit Kapitaldeckungsverfahren umgewandelt **werden, die** durch die staatliche Steuerbegünstigung 179 einheitliches Zusatzalterssicherungssystem eingeführt werden.<sup>525</sup> Demgegenüber sind viele Experten zurzeit der Auffassung, dass ein anderes Modell der **Rentenversicherung, das als "notional defined contribution (NDC)"** benannt und seit den 1990er Jahren in Schweden,<sup>526</sup> Italien, Polen und Lettland usw. eingeführt wurde, eine mögliche Lösung darstellen könnte.<sup>527</sup> Das NDC-System ist

- 16 Liu, Dongmei: Reformen des Sozialle..., 2010, S. 179

● 8% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
18

## Textstelle (Prüfdokument) S. 53

Systemwechsel führen, wird in den Folgeabschnitten 3.4 und 3.5 untersucht. Der Modellrahmen liefert wichtige Erkenntnisse über Anreizstrukturen in Rentensystemen, welche durch den zu entwerfenden ordnungspolitischen Referenzrahmen in Kapitel fünf kanalisiert werden sollen. 3.1 Begriffsbestimmung und Zweck von Institutionen "Institutionen sind die Spielregeln einer Gesellschaft oder, förmlicher ausgedrückt, die von Menschen erdachten Beschränkungen menschlicher Interaktion. Dementsprechend gestalten sie die Anreize im zwischenmenschlichen Tausch, sei dieser politischer, gesellschaftlicher oder wirtschaftlicher Art."<sup>81</sup> Institutionen sind allgemein als "Spielregeln einer Gesellschaft" zu verstehen, die sowohl formeller als auch informeller Natur sein können.<sup>82</sup> Während formelle Institutionen gesetzliche Regeln sind und sich auf das staatliche Gewaltmonopol stützen, sind informelle Institutionen gesellschaftliche Verhaltenskodizes oder Gepflogenheiten. So können Rentensysteme ebenfalls

81 Vgl. North (1992). S. 3.

82 Vgl. Hayek (1981a), S. 26 ff.

## Textstelle (Originalquellen)

sie unübersichtlichen Umwelt; weder existiert vollkommene Information, noch beliebige Anpassungsgeschwindigkeit. Um sich in einer solch "chaotischen" Umwelt zu orientieren, greifen Akteure auf Institutionen zurück (Zürn 1992: 171). "Institutionen sind die Spielregeln einer Gesellschaft oder förmlicher ausgedrückt, die von Menschen erdachten Beschränkungen menschlicher Interaktion. Dementsprechend gestalten sie die Anreize im zwischenmenschlichen Tausch, sei dieser politischer, gesellschaftlicher oder wirtschaftlicher Art" (North 1992: 3). Die zentrale Funktion von Institutionen besteht in der Erhöhung der Erwartungssicherheit von Akteuren. Institutionen ermöglichen es Akteuren, die eigenen bzw. die Handlungsoptionen anderer zu

- 17 Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.): Verlege..., 2010, S. 1995

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
19



**ProfNet**  
Institut für Internet-Marketing

## Textstelle (Prüfdokument) S. 54

wieder zu reduzieren.<sup>86</sup> Mit wachsenden Märkten und steigender Unsicherheit wächst folglich der Bedarf nach institutionellen Regeln der Gesellschaft.<sup>87</sup> Um ihren Zweck zu erfüllen, bestehen Institutionen aus Regel-, Durchsetzungs- und Sanktionskomponenten. Folglich können Institutionen definiert werden "als allgemein bekannte Regeln, mit deren Hilfe wiederkehrende Interaktionssituationen strukturiert werden und die mit einem Durchsetzungsmechanismus bewehrt sind, der eine Sanktionierung bzw. Sanktionsdrohung im Falle eines Regelverstößes bewirkt".<sup>88</sup> Wiederkehrende Interaktionsmuster sind notwendige Bedingung für das Bestehen von Institutionen, denn diese beruhen auf vergangenen Erfahrungen und wirken somit erwartungsstabilisierend, indem verschiedene Situationen mit Eintrittswahrscheinlichkeiten belegt werden können.<sup>89</sup> Um ihre volle Wirkung im Sinne einer

86 Vgl. Gäfgen (1983), S. 20: Die Veränderung der Komplexität von Interaktionsstrukturen wirkt reziprok auf die Struktur der Institutionen. Die zunehmende Komplexität in den wirtschaftlichen Interaktionen muss sich nicht notwendigerweise in einer gesteigerten Komplexität der Institutionen widerspiegeln. Institutionen sind umso komplexer, je diffuser die Zwecke sind, welchen sie dienen; je fortgeschrittener die Volkswirtschaften sind, desto spezialisierter sind

87 Vgl. North (1987), S. 421; vgl. North (1992), S. 4; vgl. North (1988), S. 208: "Institutionen sind ein System von Regeln, Zustimmungsverfahren und moralischen bzw. ethischen Verhaltensformen mit dem Zweck, das Verhalten von

88 Engerer/Voigt (2002), S. 155 f.

89 Vgl. Hayek (1981a), S. 18 f.

## Textstelle (Originalquellen)

regelmäßig bestehen: Die Regelkomponente auf der einen Seite und die Durchsetzungs- bzw. Sanktionskomponente auf der anderen. Institutionen können dann definiert werden als allgemein bekannte Regeln, mit deren Hilfe wiederkehrende Interaktionssituationen strukturiert werden und die mit einem Durchsetzungsmechanismus bewehrt sind, der eine Sanktionierung bzw. Sanktionsdrohung im Falle eines Regelverstößes bewirkt. Da die Funktionsfähigkeit einer Institution zentral von der Art ihres Durchsetzungsmechanismus abhängt, schlagen wir eine Institutionentaxonomie vor, in der Institutionen abhängig vom jeweiligen Durchsetzungsmechanismus klassifiziert

- 18 Zimmermann, Klaus F. (Hrsg.): Neue ..., 2002, S. 155

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
20

## Textstelle (Prüfdokument) S. 55

Durchsetzung auf Staatsgewalt beruht, werden als **externe Institutionen** bezeichnet, während Institutionen, deren Durchsetzung nicht unter Rückgriff auf den Staat erfolgt, als interne Institutionen bezeichnet werden. So können Institutionen in verschiedene Typen eingeteilt werden: 1.) Selbstdurchsetzende Konventionen, 2.) **Ethische** Regeln mit **Selbstverpflichtung des Akteurs**, 3.) **Gewohnheiten** mit informeller gesellschaftlicher Sanktionierung, 4.) Privat durchgesetzte Regeln und 5.) Das staatlich gesetzte Recht. Interne und externe Institutionen können in verschiedenen Beziehungen zueinander stehen. Sie können neutral, komplementär, substitutiv oder auch miteinander konfliktieren. Das Verhältnis der internen

## Textstelle (Originalquellen)

Typen interner Institutionen anhand des Kriteriums Durchsetzungsmechanismus (Tabelle 4-1). Beispiele für **externe Institutionen** sind Gesetze, Dekrete, Verordnungen usw. Tabelle 4-1: Institutionentypen  
Regelart Durchsetzungsart Institutionentyp I. Konvention Selbstdurchsetzend  
Typ-1 intern 2. **Ethische** Regel **Selbstverpflichtung des Akteurs** Typ-2 intern 3. **Gewohnheiten** Informelle gesellschaftliche Typ-3 intern Durchsetzung 4. Private Regel Organisierte private Durchsetzung Typ-4 intern 5. Staatlich gesetztes Recht Organisierte staatliche Durchsetzung Typ-5 Extern  
Zunächst einige Bemerkungen zu

- 18 Zimmermann, Klaus F. (Hrsg.): Neue ..., 2002, S. 156

● 6% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
21



## Textstelle (Prüfdokument) S. 57

Es wird angenommen, dass Individuen ihren Nutzen unter den Nebenbedingungen maximieren, die durch die bestehenden institutionellen Regeln vorgegeben sind. Im Gegensatz zur neoklassischen Theorie wird die Trennung von Entscheidungs- und Unternehmenstheorie dahingehend aufgehoben, indem die Hypothese der Nutzenmaximierung auf alle individuellen Wahlhandlungen ausgedehnt wird.<sup>97</sup> Die Präferenzen werden als gegeben angesehen, die Beschränkungen jedoch als veränderlich. Wenn sich das individuelle Verhalten verändert, so wird die Ursache nicht in der Veränderung der Präferenzen angesehen, sondern in der Veränderung der Nebenbedingungen. Das Individuum wird sich den neuen Beschränkungen anpassen und wird versuchen, seinen Spielraum unter der Zielsetzung der Eigennutzmaximierung bestmöglich auszunutzen.<sup>98</sup> Flankierend führen die Vertreter der Neuen Institutionenökonomik die Konzepte beschränkter Rationalität und positiver

<sup>97</sup> Vgl. Richter/Furubotn (2003), S. 3.

<sup>98</sup> Vgl. Becker (1993), S. 4: "Die Annahme stabiler Präferenzen bietet eine feste Grundlage, um Vorhersagen über

## Textstelle (Originalquellen)

einzelnen ihren Nutzen unter den Nebenbedingungen maximieren, welche durch die bestehende institutionelle Ordnung vorgegeben sind. Anders als in der üblichen neoklassischen Theorie wird also die Hypothese der Nutzenmaximierung auf alle individuellen Wahlhandlungen ausgedehnt. Daraus folgt, daß ein Entscheidungsträger, sei er Manager eines kapitalistischen Unternehmens, Staatsbeamter, Politiker oder was auch immer, seine eigenen Entscheidungen trifft und dabei seine eigenen

- 19 Richter, Rudolf/Furubotn, Eirik: Ne..., 2010, S. 3

● 10% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
22



## Textstelle (Prüfdokument) S. 58

in die Theorie der Neuen Institutionenökonomik eingeführt, in dem die Individuen ihren Erwartungsnutzen nicht kalkulieren können und deshalb nur beschränkt rational handeln.<sup>102</sup> In einer Umwelt mit eingeschränkter Rationalität und von null verschiedenen Transaktionskosten ist es unmöglich, sich mit der komplexen Wirklichkeit in allen vertragsrelevanten Punkten auseinanderzusetzen. Den Entscheidungsträgern wird neben beschränkter Rationalität auch opportunistisches Verhalten unterstellt. Williamson hat als Erster diese Facette menschlichen Verhaltens in die ökonomische Disziplin eingeführt und systematisch untersucht. Um ihre eigenen Interessen durchzusetzen, werden manche Individuen wahrscheinlich

<sup>102</sup> Vgl. Engerer/Voigt (2002), S. 153.

## Textstelle (Originalquellen)

Sicht bezüglich der Kontrolle des Agenten unmöglich ist, sich "mit der komplexen Wirklichkeit in allen vertragsrelevanten Punkten auseinanderzusetzen" (Richter/Furubotn 2003: 5). Danach muss jede Form der vertraglichen Gestaltung von politikbezogenen Überwachungs- und Kontrollsystemen als zwangsläufig unvollkommen angesehen werden. Ist der Bürger sich dieser begrenzten Wirksamkeit von Kontrollmechanismen bewusst, wovon auszugehen ist, dürfte jedoch in der Rekonstruktion der Besteuerungssituation eine Entkopplung der Interaktionsbeziehungen

- 20 Schmiel, Ute: Steuerhinterziehung a..., 2005, S. 176

● 14% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
23



## Textstelle (Prüfdokument) S. 58

von Unsicherheit und der daraus resultierenden Unvollständigkeit der Informationen müssen Kosten einer Veränderung des Informationsstandes in das Entscheidungsmodell des Individuums mit einbezogen werden. Deshalb ist die Annahme beschränkter Rationalität eng verbunden mit der Annahme positiver **Transaktionskosten**, unter denen man allgemein **die Kosten zur Bereitstellung, Nutzung, Aufrechterhaltung und Änderung von Institutionen** versteht.<sup>104</sup> Selbst im Optimum wird zwischen den Transaktionspartnern eine Asymmetrie bestehen, weil die beidseitige vollkommene Information zu einem Kostenmaximum der Informationsbeschaffung und somit zu einer suboptimalen Lösung führen würde. Aus diesem Grunde ist

104 Vgl. Feldmann (1995), S. 45; vgl. Engerer/Voigt (2002), S. 154. Transaktionskosten können in Form von Such- und Informationskosten (Ex-ante-Transaktionskosten), Verhandlungs- und Entscheidungskosten (Ex-interim Transaktionskosten) und Überwachungs- und Durchsetzungskosten (Ex-post-Transaktionskosten) auftreten.

## Textstelle (Originalquellen)

Transaktionskosten Im Gegensatz zur Neoklassik die nur die bei Erstellung einer Leistung verursachten Produktionskosten berücksichtigt, wird davon ausgegangen, daß alle wirtschaftlichen Transaktionen Kosten verursachen. Unter **Transaktionskosten** werden **die Kosten für die Bereitstellung, Nutzung, Aufrechterhaltung und Änderung von Institutionen** verstanden,<sup>26</sup> aber auch Informations-, Anbahnungs-, Veräußerungs-, Abwicklungs-, Anpassungs-, Überwachungs- und Kontrollkosten im Zusammenhang mit einem Leistungsaustausch. Letztere können weiter differenziert werden in Kosten,

- 21 Lange, Gloria: Bilanzrecht und Ökon..., 1998, S. 17

● 11% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
24



## Textstelle (Prüfdokument) S. 60

politischer Akteure, die mit ihren Entscheidungs- und Handlungsbefugnissen einen entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung des Sozialkapitals ausüben können. Die Ansätze der Neuen Institutionenökonomik stellen die theoretische Grundlage der vorliegenden Arbeit dar. 3.3.1 Verfügungsrechtsanalyse Verfügungs- und Eigentumsrechte ("Property Rights") können als "gesellschaftlich anerkannte Handlungsrechte"<sup>109</sup> definiert werden, welche die Nutzung von Gütern einschließlich des Humankapitals betreffen. Zu den Begründern dieses heterogenen Lehrgebäudes zählen Alchian, Demsetz, Coase, Furubotn und Pejovich.<sup>110</sup> Kerngedanke des Ansatzes ist die prognostizierbare Auswirkung von Inhalt und Umfang der Verfügungsrechte auf die Allokation und Nutzung wirtschaftlicher Ressourcen.<sup>111</sup> Dies bedeutet, dass eine Veränderung der Verfügungsrechtsstruktur<sup>112</sup> ceteris paribus auch den Wert eines Gutes verändert, was wiederum einen Verhaltenswandel der Wirtschaftssubjekte im Umgang mit dem betrachteten Gut induziert.<sup>113</sup> Demsetz unterscheidet in diesem Zusammenhang zwischen dem physischen und dem effektiven Gut, denn jedes Gut weist ein Bündel von physischen Eigenschaften auf, über das ein Wirtschaftssubjekt nur im Rahmen der ihm zugedachten Verfügungsrechte auch 61 effektiv verfügen kann.<sup>114</sup> So lässt sich

109 Leipold(1988), S.20.

110 Vgl. Feldmann (1995), S. 46 ff.; vgl. Richter/Furubotn (2003), S. 41.

111 Vgl. Furubotn/Pejovich (1972), S. 1139; vgl. Richter/Furubotn (2003), S. 90: In diesem Zusammenhang sei explizit darauf verwiesen, dass das Eigentumsrecht als ausschließendes, aber nicht uneingeschränktes Recht zu verstehen ist.

112 Die Eigentumsrechte sind als Bündel von vier Handlungsrechten zu verstehen: Das Recht auf Gebrauch (ius usus), das Recht auf formale und materielle Veränderung (ius abusus), das Recht auf die Aneignung der Erträge aus der Nutzung (ius usus fructus) und das Recht auf Veräußerung und aller daran geknüpften Rechte (ius successionis). Vgl. Feldmann (1999), S. 108.

113 Vgl. Alchian (1967), S. 2 f.: "Im Wesentlichen untersucht die Wirtschaftstheorie die Verfügungsrechte an knappen Ressourcen. [...] Die Allokation knapper Ressourcen in einer Gesellschaft besteht in der Zuweisung von Rechten

114 Vgl. Demsetz (1967), S. 347; vgl. auch Böhm-Bawerk, in Meyer (1983), S. 8 ff. Neben dem spezifischen Gut mit

## Textstelle (Originalquellen)

einer Gesellschaft und wie hat sich diese Struktur entwickelt? 3. Welche Wirkungen gehen von der Struktur der Property Rights auf die sozialen und ökonomischen Verhältnisse aus? Property Rights können kurz als "als "gesellschaftlich anerkannte Handlungsrechte" umschrieben werden. Die Handlungsrechte beziehen sich dabei auf die Nutzung von Gütern einschließlich des geistigen Vermögens von Menschen. Da die Nutzungen von Gütern gesellschaftlich

jedes einzelnen im Hinblick auf die Nutzung wirtschaftlicher Mittel festlegt. Aber praktisch gesehen kommt dem Verfügungsrechtsansatz die entscheidende Aufgabe zu, nachzuweisen, daß der Inhalt der Verfügungsrechte sich auf Allokation und Nutzung wirtschaftlicher Ressourcen in ganz bestimmter und statistisch prognostizierbarer Weise auswirkt (Furubotn und Pejovich, 1972a, 1139). Ohne diese Gewißheit wäre es nicht möglich, analytisch bedeutsame und empirisch widerlegbare Hypothesen über

- 22 Leipold, Helmut: Wirtschafts- und G..., 1988, S. 20
- 19 Richter, Rudolf/Furubotn, Eirik: Ne..., 2010, S. 91

TextService  
Prüfbericht

583099

04.05.2024

25



## Textstelle (Prüfdokument) S. 61

kann.<sup>114</sup> So lässt sich die Verfügungsrechtstruktur einer Gesellschaft als Menge ökonomischer und sozialer Beziehungen verstehen, die den Umfang der Nutzungsrechte jedes Einzelnen an einem wirtschaftlichen Gut festlegt.<sup>115</sup> Es wird beleuchtet, **wie die Handlungsrechte und ihre Nutzung die Allokation der Produktionsfaktoren, die Zusammensetzung der** produzierten Güter sowie ihre Verteilung und letztlich ihren **Konsum in unterschiedlichsten Bereichen des Wirtschafts- und Gesellschaftslebens beeinflussen.**<sup>116</sup> In der Realität werden Property Rights jedoch durch positive Transaktionskosten und Nutzungsbeschränkungen beeinträchtigt.<sup>117</sup> Je höher die Transaktionskosten und je größer die Nutzungsbeschränkungen für Ressourcen sind, desto ausgeprägter ist die Verdünnung der Property Rights. Die Inhaber **eines Gutes**

114 Vgl. Demsetz (1967), S. 347; vgl. auch Böhm-Bawerk, in Meyer (1983), S. 8 ff. Neben dem spezifischen Gut mit

115 Vgl. Richter/Furubotn (2003), S. 91.

116 Vgl. Feldmann (1995), S. 47; vgl. Cezanne/Mayer (1998), S. 1347; "Je präziser private Eigentumsrechte definiert

117 Vgl. Pejovich (1971), S. 141 ff.; vgl. Schneider (2004), S. 304 ff.

## Textstelle (Originalquellen)

Individuen nicht nur in ihrer Rolle als selbständige Wirtschaftssubjekte (z. B. als Konsumenten), sondern auch als Mitglieder von Organisationen. Er untersucht, **wie die einzelnen Eigentumsrechte und ihre Nutzung die Allokation der Produktionsfaktoren, die Art und Zusammensetzung der** produzierten Güter sowie ihre Verteilung und ihren Konsum in unterschiedlichsten Bereichen des Wirtschafts- und Gesellschaftslebens beeinflussen. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Untersuchung von Nutzungsbeschränkungen. So wird z. B.

Er untersucht, wie die einzelnen Eigentumsrechte und ihre Nutzung die Allokation der Produktionsfaktoren, die Art und Zusammensetzung der produzierten Güter sowie ihre Verteilung und ihren **Konsum in unterschiedlichsten Bereichen des Wirtschafts- und Gesellschaftslebens beeinflussen.** Besondere Aufmerksamkeit gilt der Untersuchung von Nutzungsbeschränkungen. So wird z. B. analysiert, in welcher Weise gesetzliche Verwendungsbeschränkungen **eines Gutes** Angebot, Nachfrage, Produktion und Verteilung dieses Gutes sowie

- 23 Feldmann, Horst: Eine institutional..., 1995, S. 47

● **21%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
26

## Textstelle (Prüfdokument) S. 61

der Property Rights. Die Inhaber eines Gutes können die Verfügungsrechte nicht mehr vollständig ausüben, was positive und negative Externalitäten zur Folge hat. **Der soziale Ertrag** ergibt sich dementsprechend aus der Summe der privaten Erträge und **Nettoeffekte, die Dritten aus der Initiative Einzelner zufallen**. Solange privater und sozialer Ertrag auseinanderfallen, erlangen **Dritte aus** den Handlungen Einzelner entweder Vor- **oder Nachteile**.<sup>118</sup> Folglich hat die Ausformulierung der Property Rights Einfluss auf den Ressourceneinsatz und somit auf die Effizienz in einer Volkswirtschaft.<sup>119</sup>

118 Vgl. Schneider (2004), S. 310.

119 Vgl. Weifens (2010), S. 139 f.

## Textstelle (Originalquellen)

und den sozialen Ertrag von wirtschaftlichen Aktivitäten möglichst zur Deckung zu bringen. **Der soziale Ertrag** ergebe sich als Summe des privaten individuellen Ertrags und der **Nettoeffekte, die dritten Personen aus der Initiative einzelner zufallen**. Die Divergenz zwischen individuellen und sozialen Handlungseffekten bedeute, daß **Dritte aus** Handlungen, die sie selber nicht initiiert haben, entweder Vorteile **oder Nachteile** haben. Für die

- 22 Leipold, Helmut: Wirtschafts- und G..., 1988, S. 22

● **13%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
27



## Textstelle (Prüfdokument) S. 63

Qualitätsunsicherheit vor Vertragsschluss liegt nach Vertragsschluss Verhaltensunsicherheit vor. Gemäß Arrow gibt es nach Vertragsschluss zwei Formen asymmetrisch verteilter Information: Versteckte Handlung ("hidden action") und versteckte Information ("hidden information"). Versteckte Handlungen beschreiben den Tatbestand, dass bestimmte Aktionen des Agenten für den Prinzipal nicht beobachtbar sind. Die Leistung des Agenten kann nicht eindeutig aus den Handlungsergebnissen abgeleitet werden, da ergänzend angenommen wird, dass das Ergebnis neben den Handlungen des Agenten von exogenen Gegebenheiten abhängt.<sup>128</sup> Somit kann der Agent im Falle

128 Vgl. Arrow (1985), S. 37: "Technisch ausgedrückt, ist das Ergebnis eine Zufallsvariable, deren Verteilung vom tatsächlichen Handeln abhängt."

## Textstelle (Originalquellen)

Probleme werden insbesondere zwei Teilbereiche unterschieden: Versteckte Aktionen ("Hidden Action"): Wenn die Aktionen des Agenten durch den Prinzipal nicht beobachtbar sind, kann der Agent ein geringeres Anstrengungsniveau wählen, als für den Prinzipal optimal wäre, und so seinen eigenen Nutzen auf Kosten des Prinzipals optimieren. Dies wird als "Hidden Action" bezeichnet. Versteckte Informationen ("Hidden Information"): Wenn der Agent einen

- 24 Beckers, Thorsten/u.a.: Leistungs- ..., 2009, S. 23

● 13% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
28



## Textstelle (Prüfdokument) S. 63

kann der Agent im Falle schlechter Resultate den Einfluss ungünstiger externer Einflüsse geltend machen, da der Wahrheitsgehalt der Aussagen vom Prinzipal nicht überprüfbar ist. Versteckte Informationen ermöglichen dem Agent einen Wissensvorsprung gegenüber dem Prinzipal. Der **Prinzipal kann die Handlungen des Agenten zwar kostenlos beobachten**, jedoch sind ihm die relevanten Informationen entweder gar nicht oder zumindest nicht kostenlos erschließbar. Beides - versteckte Handlung und Information - sind Unterformen des moralischen Risikos bzw. Moral Hazards und der Versicherungstheorie entlehnt.<sup>129</sup> In der Versicherungstheorie beschreibt Moral Hazard das Risiko, dass ein bestimmtes Verhalten, für das Versicherungsschutz besteht, eben durch diese Versicherung hervorgerufen wird. Allgemein versteht man unter Moral Hazard bzw. "verstecktem"<sup>130</sup> Opportunismus allgemein Aktionen, die ein Vertragspartner unbemerkt

<sup>129</sup> Vgl. Arrow (1985). S. 38.

<sup>130</sup> Im Gegensatz zum beobachtbaren, nachvertraglichen "Hold-Up" ist das Moral-Hazard-Verhalten vom Prinzipal nicht beobachtbar.

## Textstelle (Originalquellen)

Vorstands, sondern auch durch das Verhalten der Konkurrenten, durch staatliche Eingriffe, durch die konjunkturelle Entwicklung sowie durch sonstige Faktoren beeinflusst. - Versteckte Information ("hidden information"): Der **Prinzipal kann die Handlungen des Agenten zwar kostenlos beobachten**, der Agent verfügt aber über handlungsrelevante Informationen, die dem Prinzipal nicht oder nicht kostenlos zugänglich sind. Beispielsweise kann ein Unternehmensleiter als Prinzipal die Leistung eines

- 23 Feldmann, Horst: Eine institutional..., 1995, S. 49

● 15% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
29



## Textstelle (Prüfdokument) S. 64

Überwachungs-) und Bonding- (Selbstbindungs-) Aktivitäten. Der Prinzipal kann auch durch die Schaffung von entsprechenden Anreizen die Interessen des Agenten den eigenen angleichen. Insgesamt werden die Vertretungskosten<sup>131</sup> einer Prinzipal-Agent-Beziehung definiert als die 64 Summe der Überwachungskosten des Prinzipals, der Kautionskosten des Agenten und des Residualverlustes. Letzterer ist die Differenz zwischen dem Ergebnis der Handlungen des Agenten und dem Ergebnis der Entscheidungen. Sie hätten die Wohlfahrt des Prinzipals maximiert.<sup>132</sup> Im Rahmen der Analyse der Qualitäts- und Verhaltensunsicherheiten verfolgt

131 Vgl. Jensen/Meckling (1976), S. 308 zitiert in Richter/Furubotn (2003), S. 177: "Der Prinzipal kann die Abweichungen von seinem Interesse begrenzen, und zwar durch Schaffung geeigneter Anreize für den Agenten und durch die

132 Vgl. Schneider (2004), S. 312.

## Textstelle (Originalquellen)

Die für Gestaltung und Gewährung der Anreize anfallenden Kosten stellen Kosten zur Bewältigung von Verhaltensunsicherheit dar.<sup>52</sup> Jensen und Meckling ([1976] 1996: 318 f.) definieren Vertretungskosten als die Summe der Überwachungskosten des Prinzipals, der Kautionskosten des Agenten (bonding costs) sowie der Residualverluste des Prinzipals, die ihm aus opportunistischem Verhalten des Agenten erwachsen.<sup>53</sup> Diese Kosten werden in der Summe als fix betrachtet: Die

- 25 Sander, Birgit: Wohnungspolitik im ..., 2000, S. 36

● 9% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
30

## Textstelle (Prüfdokument) S. 64

dem Ergebnis der Entscheidungen. Sie hätten die Wohlfahrt des Prinzipals maximiert.<sup>132</sup> Im Rahmen der Analyse der Qualitäts- und Verhaltensunsicherheiten verfolgt die Prinzipal- Agent-Theorie dementsprechend drei Zielsetzungen: Erstens wird das Instrumentarium an die Hand gegeben, Ursachen und Merkmale der in einer Vertragsbeziehung auftretenden Prinzipal-Agent-Probleme zu untersuchen. Zweitens sollten darauf aufbauend alternative Institutionensets zur Reduzierung der Vertretungskosten beschrieben und bewertet werden. Und drittens soll möglichst die effizienteste Vertragsform zur Regelung einer spezifischen Prinzipal-Agent-Beziehung entwickelt werden.<sup>133</sup>

132 Vgl. Schneider (2004), S. 312.

133 Vgl. Feldmann (1995), S. 49.

## Textstelle (Originalquellen)

internen Spezialisten als Agent gegebenenfalls aufgrund mangelnder Fachkenntnisse nicht beurteilen. Bei der Analyse diese Problemkomplexes verfolgt die Agency-Theorie drei Zielsetzungen: Erstens sollen die spezifischen Ursachen und Merkmale des in einer Vertragsbeziehung auftretenden Agency-Problems herausgearbeitet werden. Zweitens sollen die zur Lösung eines Agency-Problems verwendeten oder denkbaren institutionellen Arrangements beschrieben und bewertet werden. Und drittens soll die

- 23 Feldmann, Horst: Eine institutional..., 1995, S. 49

● 13% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
31



## Textstelle (Prüfdokument) S. 64

wird dem "Denken in Ordnungen" durch die Prinzipal-Agent-Theorie ein Instrumentarium zur Verfügung gestellt zur Analyse und Korrektur bestimmter Anreizstrukturen.<sup>134</sup> 3.3.3 Transaktionskostenansatz Transaktionskosten sind die Kosten zur Betreibung eines Wirtschaftssystems.<sup>135</sup> Man spricht von einer Transaktion, "wenn ein Gut oder eine Leistung über eine technisch trennbare Schnittstelle hinweg übertragen wird."<sup>136</sup> Im Sinne der vorliegenden Arbeit findet eine Transaktion bereits dann statt, wenn zwischen Wirtschaftssubjekten Rechte für zukünftiges Eigentum übertragen werden wie im Fall von Rentenanwartschaften. Bei jeder Transaktion entstehen Transaktionskosten, da für eine Übertragung Informationsasymmetrien 65

134 Vgl. Schneider (2004), S. 315.

135 Vgl. Arrow (1969), S. 48.

136 Williamson (1990), S. 1.

## Textstelle (Originalquellen)

Interaktion der Produzenten mit den Konsumenten [PICOT et al. 2003, S. 378].  
5.4 Phasen der Markttransaktion Den Ausgangspunkt des vorgängig erwähnten Transaktionsprozesses stellt die einzelne Transaktion dar. Eine Transaktion findet statt, wenn ein Gut oder eine Leistung über eine technisch trennbare Schnittstelle hinweg übertragen wird [WILLIAMSON 1981, S. 552].  
Gleichzeitig beinhaltet sie aber auch die Übertragung von Verfügungsrechten.  
Nach KOTLER [1997, S. 11] umfasst eine Transaktion, welche er als "trade of values between two or

- 26 Scheuner, Stephan: Informationsökon..., 2006, S. 16

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
32





## Textstelle (Prüfdokument) S. 65

nachweisen, dass Unternehmen in spontaner Selbstorganisation und -koordination entstehen, um Transaktionskosten einzusparen, die bei der Marktnutzung in Form von Informations- und Verhandlungskosten anfallen.<sup>140</sup> Die **Kosten der** Marktnutzung lassen sich in vier Kostenarten gliedern: a) **Kosten der Anbahnung von Verträgen (Such- und Informationskosten** im engeren Sinne), b) **Kosten des Abschlusses von Verträgen (Verhandlungs- und Entscheidungskosten)**, c) **Kosten der Überwachung und Durchsetzung** vertraglicher Leistungspflichten, und d) Kosten der Anknüpfung und Pflege von sozialen Beziehungen.<sup>141</sup> Coase argumentiert, dass in bestimmten Fällen die zentrale Koordination in einer Unternehmung kostengünstiger ist als die dezentrale Koordination über den Markt.<sup>142</sup> Williamson stellt im

140 Vgl. Coase (1937).

141 Vgl. Richter/Furubotn (2003), S. 59.

142 Vgl. Coase (1937), S. 15.

## Textstelle (Originalquellen)

staatlichen) Gemeinschaft.<sup>2</sup> **Kosten der** Marktbenutzung treten im Fall des Gütertauschs mit oder ohne Geldgebrauch auf. Im einzelnen lassen sie<sup>2</sup> sich wie folgt aufgliedern:<sup>2</sup> - **Kosten der Anbahnung von Verträgen (Such- und Informationskosten i.e.S.)**,<sup>2</sup> - **Kosten des Abschlusses von Verträgen (Verhandlungs-, Entscheidungskosten usw.)**,<sup>2</sup> - **Kosten der Überwachung und Durchsetzung** von Leistungspflichten.<sup>3</sup> <sup>3</sup> Es sei noch einmal daran erinnert, daß Barter hier im weiteren Sinne definiert wird als Gesamtheit aller nichtmonetären Wirtschaftstransaktionen.<sup>4</sup> <sup>4</sup> Siehe dazu auch MAKAROW und KLEINER 1999<sup>5</sup> <sup>5</sup> Kriegskommunismus (1919-1921) ?

- 27 Dolud, Elena: Die russische Barterw..., 2001, S.

● **18%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
33



## Textstelle (Prüfdokument) S. 65

als die dezentrale Koordination über den Markt.<sup>142</sup> Williamson stellt im Anschluss an Coase den Vertrag als Institution zur Transaktionskosteneinsparung in den Mittelpunkt seiner Betrachtungen. Demnach werden Einsparungen **dadurch erzielt, dass die verschiedenen Arten von Transaktionen institutionellen Arrangements, sogenannten "Beherrschungsstrukturen", zugeordnet werden, die sich hinsichtlich ihrer Anpassungsfähigkeit und den damit verbundenen Kosten unterscheiden.**<sup>143</sup> Williamson differenziert zwischen Ex-ante-Transaktionskosten der Anbahnung, Aushandlung und Absicherung von Verträgen und den Ex-post-Transaktionskosten der Errichtung, des Betriebs und der Anpassung von **66 Beherrschungsstrukturen zur Durchsetzung** von Verträgen.<sup>144</sup> Aufgrund der Komplexität der zu berücksichtigenden Sachverhalte kann ein Vertrag nicht allen Eventualitäten Rechnung tragen und ist unvollständig ("relationaler Vertrag"). Sie bedürfen daher zusätzlicher Vereinbarungen. **Als Beispiel** nennt Williamson **glaubhafte Bindungen, die durch Bereitstellung von Sicherheiten** eingegangen werden, **die Reputation eines Unternehmens, die im Falle einer Vertragsverletzung beschädigt** werde. Die drei Bestimmungsfaktoren der Transaktionskostenhöhe sind gemäß Williamson die Faktorspezifität, Art und

## Textstelle (Originalquellen)

davon aus, daß ökonomische Institutionen hauptsächlich der Einsparung von Transaktionskosten dienen. Entsprechende Einsparungen würden **dadurch erzielt, daß die unterschiedlichen Arten von Transaktionen** in differenzierender Weise **institutionellen Arrangements ("Beherrschungsstrukturen") zugeordnet** würden, **die sich hinsichtlich ihrer Anpassungsfähigkeit und der damit verbundenen** unterschieden (ebd., S. 18). Williamson differenziert zwischen **ex-ante-Transaktionskosten - Kosten der Anbahnung, Aushandlung und Absicherung von Verträgen - und ex-post-Transaktionskosten - Kosten der Errichtung, des Betriebs und der Anpassung von Beherrschungsstrukturen zur Durchsetzung** ver- 27 Zum Erklärungsansatz von Coase siehe auch Bössmann (1981). traglicher Zusagen (ebd., S. 20 ff.).

Control 1970] und Williamson [Institutions 1985].<sup>62</sup> 62 Ex-ante Transaktionskosten umfassen die Kosten der Anbahnung, Aushandlung und <sup>62</sup> Absicherung von Verträgen. Im Gegensatz dazu handelt es sich bei ex-post <sup>62</sup> Transaktionskosten um Kosten **der Errichtung, des Betriebs und der Anpassung von <sup>62</sup> Beherrschungsstrukturen zur Durchsetzung** vertraglicher Zusagen. Vgl. Williamson <sup>62</sup> [Institutions 1985], S. 17 ff. <sup>63</sup> 63 Vgl. Picot et al. [Unternehmung 1996], S. 41., Sydow [Unternehmensnetzwerke 1991], S. <sup>63</sup> 15 ff. und Blecker [Unternehmung 1999], S. 18 ff. <sup>63</sup> langfristige <sup>63</sup> Lieferverträge/ <sup>63</sup> Sub-Unternehmerschaft <sup>63</sup> Kaufvertrag Tauschgeschäft Lizenz-/ <sup>63</sup> Franchisingverträge <sup>63</sup> Joint <sup>63</sup> Ventures <sup>63</sup>

werden. Da die meisten Streitigkeiten nicht vor Gericht entschieden würden, griffen die Vertragsparteien regelmäßig auf eigene Absicherungen zurück. **Als Beispiel** für solche privaten Abmachungen nennt **Williamson (1983) u.a. glaubhafte Bindungen, die durch Bereitstellung von Sicherheiten ("Geiseln")** eingegangen würden. Auch **die Reputation eines Unternehmens, die** etwa durch Investitionen zur Etablierung eines Markennamens aufgebaut werden könne und bei **Vertragsverletzung beschädigt** würde, könne

werden und infolgedessen zuvor vereinbarte Sanktionen eingeleitet werden müssen. Transaktionskosten für Finanzkontrakte werden bestimmt einerseits durch die Struktur des Transaktionssystems, andererseits durch die Spezifität,

- 23 Feldmann, Horst: Eine institutional..., 1995, S. 51
- 28 Kaluza, Bernd/u.a.: Principal-Agent..., 2003, S.
- 23 Feldmann, Horst: Eine institutional..., 1995, S. 52

TextService  
Prüfbericht

583099

04.05.2024

34

● 55% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Prüfdokument) S. 66

Grad der Unsicherheit und die Häufigkeit der Transaktionen.<sup>145</sup> Richter und Furubotn unterscheiden drei Arten von Transaktionskosten: Markt-, Unternehmens- und politische Transaktionskosten. Bei jeder dieser Transaktionskostentypen kann zwischen "fixen" und "variablen" Transaktionskosten differenziert werden. Fixkosten fallen bei spezifischen Investitionen zur Errichtung von Institutionen an, variable

142 Vgl. Coase (1937), S. 15.

143 Vgl. Williamson (1985), S. 17 ff.

144 Vgl. Feldmann (1995), S.51 f.

145 Vgl. Williamson (1985), S. 52 ff.

## Textstelle (Originalquellen)

den Grad der Unsicherheit und die Häufigkeit der Transaktionen. Struktur des Transaktionssystems: Die Anbahnungskosten, aber auch andere Elemente der Transaktionskosten sind in ihrer Höhe direkt abhängig von der Struktur und der Wettbewerbsintensität des Marktes,

- 29 Bernet, Beat: Institutionelle Grund..., 2003, S. 101

● 20% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
35



## Textstelle (Prüfdokument) S. 66

an, variable Kosten hängen von dem Umfang der Transaktionen ab. Während sich Markt und Unternehmenskosten an die Ansätze von Coase und Williamson anlehnen, differenzieren Richter und Furubotn im Fall der politischen Transaktionskosten zwischen Kosten zur Errichtung, **Erhaltung und Veränderung der formalen und informellen politischen Ordnung eines Systems** (Fixkosten) und den Betriebskosten des Gemeinwesens (variable Kosten).<sup>146</sup> Unter dem ersten Kostenblock sind **die Kosten zur Schaffung der Rechtsordnung, der öffentlichen Verwaltung, des Militärs, des Erziehungs- und Bildungswesens, der Gerichtsbarkeit** zu subsumieren. Diese Kosten fallen zur "**Domestizierung der Gewalt**", also zur Errichtung eines Monopols organisierter Staatsgewalt an.<sup>147</sup> Der zweite Kostenblock politischer Transaktionskosten beinhaltet die **laufenden Ausgaben für Gesetzgebung, Landesverteidigung, Verkehr** und Bildung. Wie in der **Privatwirtschaft sind diese öffentlichen Aufgabenbereiche mit Such- und Informationskosten, Entscheidungskosten, den Kosten offizieller Anordnungen und den Kosten der Überwachung und Sicherstellung des Vollzuges offizieller Instruktionen verbunden**. Die politischen Transaktionskosten haben eine große Bedeutung für die

● **33%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

mit Kosten verbunden. Das sind politische Transaktionskosten, und diese lassen sich ähnlich wie Unternehmenstransaktionskosten aufgliedern. Im einzelnen handelt es sich um: a) die Kosten der Einrichtung, **Erhaltung und Veränderung der formalen und informellen politischen Ordnung eines Systems**. Dazu gehören **die Kosten der Schaffung der Rechtsordnung, der öffentlichen Verwaltung, des Militärs, des Erziehungs- und Bildungswesens, der Gerichtsbarkeit**, der Anpassung an neue Umweltbedingungen oder unvorhergesehene Ereignisse usw. Im übrigen sind es die nicht unerheblichen Kosten der Domestizierung der Gewalt (der privaten wie der für die Dinge, die in früheren Zeiten als die "Pflichten des Herrschers" bezeichnet wurden (vgl. Adam Smith, 1776, 5. Buch, 1. Kapitel). Hier geht es um die **laufenden Ausgaben für Gesetzgebung, Landesverteidigung, Verkehr, Bildung** usw. Ebenso wie in der **Privatwirtschaft sind auch diese öffentlichen Tätigkeiten verbunden mit Such- und Informationskosten, Entscheidungskosten, den Kosten** (offizieller) **Anordnungen und den**

- 19 Richter, Rudolf/Furubotn, Eirik: Ne..., 2010, S. 63

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
36

## Textstelle (Prüfdokument) S. 67

große Bedeutung für die Errichtung und den Betrieb eines Sozialversicherungswesens in Form der Sozialgerichtsbarkeit und Gesetzesänderungen. Zur Finanzierung der Kosten muss zudem Kapital zur Verfügung gestellt werden, das Transaktionskapital genannt wird: **Diese Kategorie** schließt den **Kapitaleinsatz 67 (Transaktions-Anlagekapital)** ein, **der für die Errichtung von Märkten, Unternehmen und dem Gemeinwesen erforderlich ist**, und das **Kapital (Transaktions-Umlaufkapital)**, **das für den laufenden Betrieb von Märkten und politischen Systemen notwendig ist.**<sup>148</sup> Das Konzept des Transaktionskapitals ist besonders vor dem Hintergrund der Systemtransformation in Entwicklungsökonomien interessant. Im Zuge

● **23%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

für Transaktionszwecke benötigten realen Ressourcen finanziert werden müssen und daß sie deshalb Geldkapital binden. Wir können insoweit von Transaktionskapital sprechen. **Diese Kategorie** umfaßt sowohl den **Kapitaleinsatz (Transaktions-Anlagekapital)**, **der für die Errichtung von Märkten, Unternehmen und Gemeinwesen erforderlich ist**, als auch das laufende **Kapital (Transaktions- Umlaufkapital)**, **das für den laufenden Betrieb von Märkten und politischen Systemen Tag für Tag notwendig ist.** Da

- 19 Richter, Rudolf/Furubotn, Eirik: Ne..., 2010, S. 64

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
37



## Textstelle (Prüfdokument) S. 67

übergeordneter formeller Institutionen haben einen erheblichen Einfluss auf den Transaktionskostenspiegel in einer Volkswirtschaft. Dies gilt sowohl für Wirtschaftsbeziehungen der Akteure untereinander als auch für langfristige Versicherungsverhältnisse. In diesem Zusammenhang ist der Zeitaspekt des Sozialkapitals basal: "Offensichtlich kann Vertrauen oder Glauben nicht von einem Augenblick auf den anderen geschaffen werden [...sondern] ist das Ergebnis eines Entwicklungsvorganges, der Zeit braucht." Der Bezug auf gemeinsame Werte stiftet gesellschaftlichen Konsens und verstetigt die Glaubwürdigkeit der Akteure, die durch den Aufbau von Reputation und Selbstbindung an Vereinbarungen gefestigt werden. Es liegt auf der Hand, dass zum Aufbau von Glaubwürdigkeit und Vertrauen Zeit und wiederholte Interaktionen erforderlich sind. Sozialkapital entsteht, "wenn sich die Beziehungen zwischen Personen so verändern, dass bestimmte Handlungen erleichtert werden. [...] Soziales Kapital [...] wird durch die Beziehungen zwischen Personen verkörpert. Physisches Kapital und Humankapital erleichtern die Produktion, und soziales Kapital tut dies ebenso. Beispielsweise wird eine Gruppe, deren Mitglieder vertrauenswürdig sind und sich gegenseitig stark vertrauen, sehr viel mehr erreichen können als eine vergleichbare Gruppe, der diese Vertrauenswürdigkeit und das Vertrauen fehlt."<sup>149</sup>

<sup>68</sup> Langfristige Versicherungsverhältnisse können als Forderungen auf zukünftige Zahlungen verstanden werden, die in der Gegenwart durch Verträge abgesichert sind. Würden Vertragspartner oder politische Entscheidungsträger den Vertrag auf ein in der Zukunft liegendes Versprechen ex post modifizieren oder gänzlich aufheben, würde die Glaubwürdigkeit in die Institution des Vertrages ausgehöhlt und zukünftig nur unter hohen Transaktionskosten oder gar nicht mehr zustande kommen. Die benachteiligten Akteure würden aufgrund

149 Coleman (1991), S. 390 f.

● 21% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

zu veranschaulichen, ist es sinnvoll, das Phänomen des Vertrauens der Menschen zueinander zu untersuchen. ". . . ohne Glauben der Menschen aneinander [würde] überhaupt die Gesellschaft auseinanderfallen . . ." (Simmel, 1900, 149). Offensichtlich kann Vertrauen oder Glauben nicht von einem Augenblick auf den anderen geschaffen werden z. B. durch den Einsatz von Gewalt oder Geld. Vertrauen ist das Ergebnis eines Entwicklungsvorganges, der Zeit braucht. Unter anderem erfordert er die Herausbildung gemeinsamer Werte (einen

mehr oder weniger institutionalisierten Beziehungen gegenseitigen Kennens oder Anerkennens verbunden sind; oder anders ausgedrückt, es handelt sich dabei um Ressourcen, die auf der Zugehörigkeit zu einer Gruppe beruhen" (B 190, kursiv im Original). Und nach Coleman entsteht soziales Kapital, wenn sich Beziehungen zwischen Personen so verändern, dass bestimmte Handlungen erleichtert werden. "Beispielsweise wird eine Gruppe, deren Mitglieder vertrauenswürdig sind und sich gegenseitig stark vertrauen, sehr viel mehr erreichen können, als eine vergleichbare Gruppe, der diese

- 19 Richter, Rudolf/Furubotn, Eirik: Ne..., 2010, S. 35
- 30 Geramanis, Olaf: Vertrauen und Vert..., 2001, S. #P8,9##IB0#9

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
38

## Textstelle (Prüfdokument) S. 68

gar nicht mehr zustande kommen. Die benachteiligten Akteure würden aufgrund der negativen Erfahrungen nach substitutiven Lösungen suchen. Deshalb ist die Stabilität von Institutionen für die Vertrauensbildung sowie für die individuell empfundene Sicherheit von größter Bedeutung: "Das Gefühl der persönlichen Sicherheit, das der Geldbesitz gewährt, ist vielleicht die konzentrierteste Form und Äußerung des Vertrauens auf die staatliche und gesellschaftliche Organisation und Ordnung."<sup>150</sup> Was Simmel der Bedeutung des Geldes beimisst, kann analog auf alle in der Zukunft liegenden Anwartschaften übertragen werden, die in ihrem Wert durch politische Willkür hinsichtlich Finanzierungsverfahren, Risikoverteilung, Veränderungen der Sozialgesetzgebung sowie fiskalpolitischen Einwirkungen maßgeblich beeinflussbar sind. 3.3.4 Neue Politische Ökonomie Die Neue Politische Ökonomie ("Public-Choice-Theory") überträgt die Erkenntnisse der ökonomischen Theorie zur Analyse des Wirtschaftsgeschehens auf den Bereich der Politik, weshalb sie auch als "Nicht-Markt-Ökonomik" bezeichnet wird. Sie hat Ansätze zur Analyse des Verhaltens politischer Institutionen und kollektiver Entscheidungen entwickelt: "Die Neue Politische Ökonomie stellt den Versuch dar, durch die Anwendung des Begriffsinstrumentariums und der Denkweise der Wirtschafts-, insbesondere der Mikrotheorie, zu einem vertieften Verständnis der kollektiven Entscheidungsprozesse zu gelangen."<sup>151</sup> Wegbereitende Erkenntnisse zu diesem Forschungszweig brachten die Arbeiten von Schumpeter, Downs, Buchanan und Tullock sowie von Olson. Herder-Dorneich unterscheidet drei Richtungen der Neuen Politischen Ökonomie.<sup>152</sup> Der erste Forschungsstrang untersucht die Wechselwirkung zwischen Marktwirtschaft und

150 Simmel (1900), S. 150. Hervorhebung im Original.

151 Kirsch (1983), S. 1.

152 Vgl. Herder Dorneich (1980), S. 25.

● 5% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

Gesellschaft zusammen kitten. Was sollen wir zum Beispiel mit vergänglichem Papiergeld, wenn wir nicht darauf vertrauen können, dass ihm ein Wert beigemessen wird? Georg Simmel (1858-1918): "Das Gefühl der persönlichen Sicherheit, das der Geldbesitz gewährt, ist vielleicht die konzentrierteste Form und Äußerung des Vertrauens auf die staatliche und gesellschaftliche Organisation und Ordnung."<sup>2</sup> Wie aber entsteht Ordnung? Ordnung entsteht, wenn Menschen ihr Verhalten nach Regeln ausrichten. Jedes gesellschaftliche Zusammenleben ist durch Regeln geprägt. Soziale Regeln Sitten, Bräuche und einkommenselastischer als die privaten Güter. Mit steigendem Einkommen werden deshalb nicht nur private Dienstleistungen vermehrt nachgefragt, sondern auch überproportional Staatsleistungen. Die Neue Politische Ökonomie (Public choice) überträgt das Nutzen- Gewinnmaximierungsdenken auf die Politik. Da der Faktor Gewinn aber fehlt, tritt an seine Stelle die Entwicklung der Ausgaben. Das Parkinsonsche Gesetz beschreibt den das politische System, seine Funktionsweise und seine Ergebnisse mit Hilfe der gleichen Methodik untersucht, die von der ökonomischen Theorie zur Analyse des Wirtschaftsgeschehens verwendet wird. "Die Neue Politische Ökonomie stellt den Versuch dar, durch die Anwendung des Begriffsinstrumentariums und der Denkweise der Wirtschafts-, insbesondere der Mikrotheorie, zu einem vertieften Verständnis der kollektiven Entscheidungsprozesse zu gelangen." (Kirsch 1983, S. 1) An drei Grundannahmen der Neuen Politischen Ökonomie läßt sich der Einfluß der mikroökonomischen Theorie verdeutlichen. Ausgangspunkt der Ökonomischen wie der politischen Analyse ist das

- 31 Bultmann, Peter Friedrich: Öffentli..., 2008, S. 0
- 32 Chilling People (Hrsg.): Aktuelle V..., 2004, S. 100
- 33 Klump, Rainer: Einführung in die Wi..., 1992, S. 167

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
39

## Textstelle (Prüfdokument) S. 69

mit den Verhandlungsmechanismen auf politischen Märkten auseinander. Neben dem Wahlmechanismus treten Interessenverbände und das System der Bürokratie in den Vordergrund der Einflussnahme auf den politischen Entscheidungs- und Ausführungsprozess. Der dritte Forschungsbereich thematisiert die Umsetzung und Aggregation von individuellen Präferenzen in eine kollektive Präferenzordnung.<sup>154</sup> Die Annahmen der Neuen Politischen Ökonomie gründen sich auf die eingangs beschriebenen Verhaltensmodelle. Individuen handeln rational, wenn sie unter gegebenen Ausgangsbedingungen diejenigen Handlungsalternativen auswählen, die ihnen bei einem gegebenen Aufwand den höchsten Grad an Zielerreichung erbringt oder die bei einem vorgegebenen Zielerreichungsgrad den geringsten Aufwand erfordert. Ziel der politischen Akteure ist die Maximierung des eigenen Nutzens in Form von Wählerstimmen, Höhe des Prestiges und des Einkommens oder der Hierarchieebene.<sup>155</sup> Erste Ansätze der Neuen Politischen Ökonomie finden sich bei dem Wegbereiter der

154 Vgl. Herder Dorneich (1983), S. 20.

155 Vgl. Klump (1992), S. 167.

● 20% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

kleinräumigen Verteilung. Ist die Gruppe sehr groß, sind Verfahren der Repräsentation zu erwarten, etwa durch die Einführung von Räten, Gremien oder Verbänden (Benz 2003, S. 11). Die Willensbildung ist auch abhängig von sozialen Faktoren. Herrscht beispielsweise ein großes geteiltes Hintergrundwissen und personelles Vertrauen zwischen den Beteiligten, so fördert dies eine schnellere Verständigung über Probleme und Lösungsmöglichkeiten (Ostrom 1999a).

der Individuen. Sie unterstellt, daß jedes Individuum auch bei politischen Entscheidungen aus den ihm zur Wahl gestellten Handlungsalternativen diejenige auswählt, die ihm bei einem gegebenen Aufwand den höchsten Grad an Zielerreichung erbringt oder die bei einem vorgegebenem Zielerreichungsgrad den geringsten Aufwand erfordert. Die Zahl der wählbaren Alternativen kann dabei durch Beschränkungen des individuellen Handlungs- und Entscheidungsfreiraums, etwa durch gesetzliche Vorschriften oder durch den individuell verfügbaren Informationsstand,

- 34 Schäfer, Andreas: Netzwerk-Verfassu..., 2009, S. #P103,97##IB0#3.3.3
- 33 Klump, Rainer: Einführung in die Wi..., 1992, S. 167

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
40



## Textstelle (Prüfdokument) S. 70

durchsetzen kann, so ist die Möglichkeit gegeben, sich mit Gleichgesinnten zu Kollektiven bzw. Gruppen zusammenzuschließen wie Verbände, Interessengruppen und Parteien. Diesen Gedanken greift die ökonomische Theorie des kollektiven Handelns auf. Entscheidend zu diesem Forschungsgebiet hat Olson mit seinem Werk "Logik des kollektiven Handelns" beigetragen.<sup>159</sup> In der Politik treffen Politiker Entscheidungen etwa nicht in einem Vakuum, sondern werden in ihrer Entscheidungsfindung von Interessengruppen und Verbänden wie Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden beeinflusst. Die Mitglieder von Interessengruppen werden durch ein Wahlrecht nur in begrenztem Umfang

<sup>159</sup> Vgl. Olson (1965).

## Textstelle (Originalquellen)

gehoben<sup>31</sup> (Überblick: Tullock, 1987). Die Entwicklung wurde fortgesetzt mit Buchanans Vertragsmodell des Staates (1975)<sup>32</sup>, den Arbeiten von Tollison (1982), Brennan und Buchanan (1985) u. a. Eine andere Linie verfolgt wie erwähnt Olson (1965) in seiner Logik des kollektiven Handelns (Überblick: Olson, 1987). Er zeigt, daß im Falle großer Gruppen rationale, im Eigeninteresse handelnde Mitglieder freiwillig nicht so handeln werden, daß ihr gemeinsames Interesse (die optimale

- 19 Richter, Rudolf/Furubotn, Eirik: Ne..., 2010, S. 545

● 4% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht

583099

04.05.2024

41

## Textstelle (Prüfdokument) S. 71

der Bürokratie lieferte.<sup>166</sup> Den Modellen ist gemeinsam, dass der Nutzen der Bürokraten eine Funktion aus Prestige, Macht, Annehmlichkeiten, Einkommen sowie Vergünstigungen ist. Ebenso wenig wie Politiker verfolgen Bürokraten primär das Ziel der Erhöhung gesellschaftlicher Wohlfahrt - "**Letztere entstehen eher als Nebenprodukt ihrer Tätigkeit.**"<sup>167</sup> Als Agenten besitzen Bürokraten gegenüber Politikern einen Informationsvorsprung hinsichtlich Wirkung und Durchführbarkeit wirtschaftspolitischer Maßnahmen. Die Informationsasymmetrie gewährt ihnen Handlungsspielraum, der opportunistisch gegenüber der Regierung ausgenutzt wird, um die Zahl der Mitarbeiter sowie die Höhe des

<sup>166</sup> Vgl. Niskanen (1971), S. 9 ff.; vgl. Niskanen (1994).

## Textstelle (Originalquellen)



● 2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
42

## Textstelle (Prüfdokument) S. 71

Zahl der Mitarbeiter sowie die Höhe des eigenen Budgets zu erhöhen und den Verwaltungsapparat durch die Übernahme von Aufgaben auszudehnen. Durch die zunehmende Zahl der Mitarbeiter wächst die Anzahl der bürokratischen Hierarchieebenen, die für die leitenden Verwaltungsangestellten eine größere Wahrscheinlichkeit prestigeträchtiger Titel und folglich ein höheres Einkommen impliziert.<sup>168</sup> Das bürokratische Expansionsstreben wird lediglich durch die Budgetkontrolle und Selbstbeschränkung der Bürokraten begrenzt, um eigennützige Präferenzen zu verbergen. Gegenüber den Politikern und Repräsentanten verhalten sich die Behörden

168 Vgl. Klump (1992), S. 175.

## Textstelle (Originalquellen)

Der Grund liegt darin, daß mit zunehmender 174 Zahl der Mitarbeiter oder zunehmender Größe des Budgets die Zahl der bürokratischen Hierarchieebenen wächst. Damit besteht für die leitenden Verwaltungsangestellten eine größere Wahrscheinlichkeit, prestigeträchtigere Titel, eine höhere Zahl von Untergebenen oder ein höheres Einkommen zu erhalten. Gegenüber Politikern und Parlamenten werden sich die Behördenvertreter verhalten wie Vertreter

- 33 Klump, Rainer: Einführung in die Wi..., 1992, S. 175

● 6% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
43



## Textstelle (Prüfdokument) S. 71

begrenzt, um eigennützige Präferenzen zu verbergen. Gegenüber den Politikern und Repräsentanten verhalten sich die Behörden wie die Vertreter von Interessengruppen; Sie nutzen ihren Informationsvorsprung, um die Höhe des Budgets und die Größe der Verwaltung zu verteidigen, den Verwaltungsapparat durch die Übernahme zusätzlicher Aufgaben möglichst auszudehnen und sich neue Tätigkeitsbereiche zu erschließen. Das Problem dieser Delegationsbeziehung besteht in den kontinuierlich steigenden Kosten für den bürokratischen Apparat, die von den Verursachern selbst nicht getragen werden müssen. Da Bürokraten ihre

## Textstelle (Originalquellen)

Parlamenten werden sich die Behördenvertreter verhalten wie Vertreter von Interessenverbänden. Sie nutzen ihren Informationsvorsprung, um die Größe der betreffenden Verwaltung und die Höhe ihres Budgets zu verteidigen, den Verwaltungsapparat durch die Übernahme zusätzlicher Aufgaben möglichst weiter zu vergrößern und um sich neue Tätigkeitsbereiche zu erschließen, sofern ihre bisherigen Aufgaben durch wirtschaftliche oder politische Entwicklungen hinfällig werden. Kostenüberlegungen spielen

- 33 Klump, Rainer: Einführung in die Wi..., 1992, S. 175

● 12% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht

583099

04.05.2024

44



**ProfNet**

Institut für Internet-Marketing

## Textstelle (Prüfdokument) S. 72

Budgets und Bürokratisierungstendenzen im öffentlichen Sektor. Ohne wirksame Kontrollinstanzen führen diese Fehlanreize zwangsläufig zu ausufernden Kosten des Staatshaushalts. Hauptkostentreiber sind Fehlanreize aufgrund von Informationsdefiziten und die Trennung von Handlung und Haftung. 3.4 Zur Theorie institutionellen Wandels "Geschichte geht uns an. Sie geht uns nicht nur deshalb an, weil wir aus der Vergangenheit lernen können, sondern weil Gegenwart und Zukunft durch den Fortbestand der Institutionen einer Gesellschaft mit der Vergangenheit verbunden sind. Die Entscheidungen von heute und von morgen werden durch die Vergangenheit mitgestaltet. Und die Vergangenheit lässt sich nur als Geschichte institutioneller Evolution deuten."<sup>170</sup> North liefert den wohl umfassendsten Beitrag zur Theorie institutionellen Wandels. Im auf der Neoklassik basierenden Erklärungsansatz entwickeln sich immer effizientere Institutionen aus dem individuellen Antrieb der Gewinnmaximierung heraus. Der individuelle Wunsch nach Gewinnmaximierung wirkt sich

170 North (1992), Vorwort.

## Textstelle (Originalquellen)

staatliche Willkür, Verletzungen, gebrochene Biografien oder wie bei mir um Stasi-Männer, die plötzlich drohend im Zimmer standen. Es geht, kurz gesagt, um die Macht der Vergangenheit über Gegenwart und Zukunft. Diese Macht der Vergangenheit ist gut erklärlich. Aber sie tut Ostdeutschland nicht gut, und sie tut der politischen Kultur in unserer seit 1990 vereinigten Republik nicht gut. Dabei geht es nicht um irgendwelche "Schlussstriche". In den Brandenburger Koalitionsvertrag

uns nicht nur deshalb an, weil wir aus der Vergangenheit lernen, sondern weil Gegenwart und Zukunft durch den Fortbestand der Institutionen einer Gesellschaft mit der Vergangenheit verbunden sind. Die Entscheidungen von heute und von morgen werden durch die Vergangenheit mitgestaltet. Und die Vergangenheit lässt sich nur als Geschichte institutioneller Evolution deuten Die Einbeziehung von Institutionen in die Wirtschaftstheorie und Wirtschaftsgeschichte ist ein wesentlicher Schritt zur Verbesserung solcher Theorie und Geschichte. (North 1992) 0.1. Institutionenökonomische Fragestellungen Jeder hat sich

- 35 Der Spiegel 45/2009, 2009, S.
- 36 Tilgner, Jane: Modellierung institu..., 2004, S. 3

● 18% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
45

## Textstelle (Prüfdokument) S. 74

reagieren.<sup>174</sup> Letztlich ist institutioneller Wandel pfadabhängig und wird durch positive Rückkopplungen verursacht.<sup>175</sup> Die beliebige Veränderung formeller Institutionen wird durch bestehende Institutionen eingeschränkt, weshalb sich der Wandel kontinuierlich und nicht abrupt vollzieht.<sup>176</sup> 3.5 Zur Theorie der Systemtransformation "Obwohl die ungeplanten und zum Teil auch nicht planbaren Aspekte eines solchen Vorgangs eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen, so ist doch die Transformation von Gesellschaften in hohem Maße eine Gestaltungsaufgabe. Insbesondere die Entscheidung über die Ziele, die zu ergreifenden Maßnahmen und den konkreten Ablauf **mus** aus dem politischen Prozess heraus getroffen werden."<sup>177</sup> Während sich der institutionelle Wandel kontinuierlich vollzieht, ist die Systemtransformation ein bewusst herbeigeführter Systemwechsel von einem planwirtschaftlichen zu einem marktwirtschaftlichen Wirtschaftsordnungsmodell. Kern der Transformation ist die Umstellung des Allokationsmechanismus in einer Volkswirtschaft, die durch den

174 Vgl. North (1992), S. 8.

175 Vgl. Ackermann (2001), S. 19. Die Eigenschaften pfadabhängiger Prozesse sind hier 1) NichtVorhersagbarkeit, 2) Inflexibilität und 3) Potentielle Ineffizienz.

176 Vgl. North (1992), S. 7: "Institutioneller Wandel ist ein komplizierter Vorgang, weil die einzelnen Veränderungen eine Folge der Veränderung von Regeln, von formlosen Beschränkungen und von Art und Wirksamkeit ihrer Anwendung sein können. Zudem ändern sich Institutionen typischerweise kontinuierlich, Schritt um Schritt, und nicht abrupt."

177 Oberender/Fleischmann (2005), S. 86.

## Textstelle (Originalquellen)

institutionellen Strukturen in allen Teilbereichen einer Gesellschaft, also nicht nur in dem als Wirtschaft bezeichneten Teilbereich. In Transformationsprozessen fließen Elemente geplanten und ungeplanten Wandels ineinander. **Obwohl die ungeplanten und zum Teil auch nicht planbaren Aspekte eines solchen Vorgangs eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen, so ist doch die Transformation von Gesellschaften in hohem Maße eine Gestaltungsaufgabe. Insbesondere die Entscheidung über die Ziele, die zu ergreifenden Maßnahmen und den konkreten Ablauf müssen aus dem politischen Prozeß heraus getroffen werden.** Der mit Transformationen verbundene radikale Wechsel der Ordnungen ist ohne entsprechenden politischen Gestaltungswillen und die dazugehörigen Gestaltungsspielräume kaum bewältigbar. Bei einer Transformation handelt es sich

- 37 Oberender, Peter/Fleischmann, Joche..., 2005, S. 9

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
46

## Textstelle (Prüfdokument) S. 74

wirtschaftspolitischen Forderungen, Ressourcen und Sozialbeziehungen. Zweitens richtet sich die Wirtschaftsordnung auf die Lösung des Knappheitsproblems durch die Wirtschaftsrechnung und die Zuweisung von Planungs- und Eigentumsrechten. Denn wie schon Eucken konstatierte, kommt es ökonomisch darauf an, "die Knappheit aller Güter in richtiger Proportion zu 75 überwinden."<sup>179</sup> Dazu bedarf es eines "Knappheitsmessers" bzw. einer "Rechenmaschine", die in die Wirtschaftsordnung eingebaut werden muss.<sup>180</sup> Das menschliche Handeln richtet sich ausgehend von den Knappheitsinformationen auf die Knappheitsminderung. Durch die Zuweisung von Eigentumsrechten kommt der Wirtschaftsordnung

179 Eucken (1952), S. 39.

180 Vgl. Eucken (1952), S. 8.

## Textstelle (Originalquellen)

Produktionszweige wird der Kapitalstrom bevorzugt in die Schuhmaschinen-39 herstellung gelenkt. Die rasche Erneuerung der technischen Apparatur dieser Schuhmaschinenfirma mag technisch interessant sein, ökonomisch aber kommt es darauf an, die Knappheit aller Güter in richtiger Proportion zu überwinden. Durch ihre Monopolposition gelingt es zwar der Firma, sich mehr Kapital zuzuleiten und diese Mehrinvestition rentabel zu machen. Ohne Monopol hätte sie

- 1 Eucken, Walter: Grundsätze der Wirt..., 1952, S. 0

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht

583099

04.05.2024

47



**ProfNet**

Institut für Internet-Marketing

## Textstelle (Prüfdokument) S. 76

setzen".<sup>189</sup> Die konkrete Ausgangssituation einzelner Länder muss berücksichtigt werden, da in jedem Wirtschafts- und Gesellschaftssystem andere Ausgangssituationen, Machtkonstellationen und folglich Möglichkeitsspektren der Wirtschafts- und Sozialpolitik gegeben sind. Dies hat auch direkte Implikationen für ein Rentensystem: "Despite of the individual character of pension reform efforts, the scope of feasible outcomes remains sufficiently constrained by common realities that make certain principles and patterns discernable."<sup>190</sup> In Euckens Worten kann man folglich "nicht ein umfassendes wirtschaftspolitisches Gesetzbuch aufstellen, das für alle Länder Geltung gewinnen könnte."<sup>191</sup> Obgleich die Entwicklung nationaler Ordnungen in ihren Einzelheiten spontan und nicht nach einem vorgefassten Plan erfolgt, können doch Bedingungen geschaffen werden, 77 die die Entwicklung einer spontanen Ordnung begünstigen, sofern der allgemeine Charakter der entstehenden Ordnung

189 Hayek (1969), S. 35.

190 Holzmann/Hinz (2005), S. 73.

● 16% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

goals and criteria based on functional rather than structural concepts.<sup>15</sup> This is bound to produce a broad range of approaches to pension reform and system design. Despite the individual character of pension reform efforts, the scope of feasible outcomes remains sufficiently constrained by common realities that make certain principles and patterns discernable. A review of these is useful in defining the range of reasonable results in a generic manner. Considering the

approaches to pension reform and system design. Despite the individual character of pension reform efforts, the scope of feasible outcomes remains sufficiently constrained by common realities that make certain principles and patterns discernable. A review of these is useful in defining the range of reasonable results in a generic manner. Considering the nature of the options and their strengths and

Machtkonstellationen, andere Möglichkeiten der Wirtschaftspolitik und andere Einzelaufgaben gegeben. Die Wirtschaftspolitik kann nicht von der jeweiligen geschichtlichen Situation der einzelnen Länder losgelöst werden. Man kann nicht ein umfassendes wirtschaftspolitisches Gesetzbuch aufstellen, das für alle Länder Geltung gewinnen könnte. Wenn man versuchen würde, die Geschichte auszustreichen - wie Rousseau es wollte -, so würde man an den Tatsachen selbst scheitern. Die Verwirklichung und Erhaltung der Wettbewerbsordnung

- 38 Holzmann, Robert / Hinz, Richard (2005), S. 0
- 1 Eucken, Walter: Grundsätze der Wirtschaftspolitik, 1952, S. 0

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
48





## Textstelle (Prüfdokument) S. 77

die Kenntnis eines Zielsystems, das die strategische Richtung der zu implementierenden Maßnahmen ausrichtet und als ordnungspolitischer Kompass dient. Zu diesem Zweck bedarf es eines Konzepts, einer ordnungspolitischen Perspektive, um einzelne Regeln und Maßnahmen an einer "einheitliche[n] Linie auszurichten und dadurch sinnvoll zu machen".<sup>195</sup> Diese Erkenntnis macht die Auffassung Hayeks über die "Regeln des Rechts" mit dem von Eucken geprägten Grundsatz der "Wirtschaftsverfassung des Wettbewerbs" kompatibel. Inwieweit bereits existierende Strukturelemente letztendlich In concreto dem ordnungspolitischen Regelsystem angepasst werden müssen, macht die Wirtschaftsordnungspolitik zu einem spezifischen Anwendungsfall vor dem Hintergrund des "historischen Moments".<sup>196</sup> Dies bedeutet, dass zunächst die Zielsetzungen einer Ordnung

195 Eucken (1946), S. 4.

196 Vgl. Eucken (1952), S. 251.

## Textstelle (Originalquellen)

Einzelmaß- zurückzuführen. Wollen wir aus der Ära wirtschaftspolitischer Mißerfolge heraus in eine bessere Ära kommen, so ist es hauptsächlich nötig, die einzelnen Maßnahmen in eine einheitliche Linie auszurichten und dadurch sinnvoll zu machen. 2. Wie aber kann diese Koordination der vielen einzelnen wirtschaftspolitischen Maßnahmen, die sehr schwierig ist, vollzogen werden? Dadurch, daß die Entscheidung über alle wirtschaftspolitischen Einzelfragen davon

- 39 Eucken, Walter: Ordnungspolitik (Au..., 1999, S. 0

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
49



## Textstelle (Prüfdokument) S. 77

müssen, um den politischen Entscheidungsträgern eine Orientierungshilfe an die Hand zu geben. Mit der Festlegung der Ziele wird die Ordnung auf einen Zweck gerichtet, nach dem sich das nachgelagerte System von objektivierbaren Referenzkriterien ausrichten soll: "Die ordnungspolitische Gesamtentscheidung hat also vor den einzelnen wirtschaftspolitischen Handlungen zu stehen - wenn überhaupt sinnvolle Wirtschaftspolitik betrieben werden soll."<sup>197</sup> Folglich haben die abzuleitenden Referenzkriterien zweierlei Funktionen: Erstens geben diese einen prinzipiengesteuerten Fahrplan für die Wirtschafts- und Sozialordnungspolitik als Orientierungshilfe sowohl für die Entscheidungsträger als auch für die partizipierenden Wirtschaftsakteure vor und dienen zweitens 78 als

197 Eucken (1952), S. 250. Hervorhebungen im Original.

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

Außenhandelsmonopole werden hergestellt; die Industriebetriebe werden in Großkonzernen zusammengefaßt. Die gleichen wirtschaftspolitischen Akte hätten im Rahmen einer Wettbewerbsordnung keinen Sinn und eine geradezu zerstörende Wirkung. Die ordnungspolitische Gesamtentscheidung hat also vor den einzelnen wirtschaftspolitischen Handlungen zu stehen - wenn überhaupt sinnvolle Wirtschaftspolitik getrieben werden soll. Dies ist - wie sich zeigte - eine Forderung, die sich aus wirtschaftspolitischer Erfahrung und nicht etwa aus einer Doktrin ergibt. Die Möglichkeiten, die moderne industrialisierte Wirtschaft

- 40 Eucken, Walter: Die Wettbewerbsordn..., 1949, S. 10

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
50

## Textstelle (Prüfdokument) S. 81

ein Rentensystem anlehnend an sozialpolitischen Leitbilder für andere Formen der Einkommensumverteilung zu instrumentalisieren, beispielsweise für eine horizontale Umverteilung, die sich an nichtfinanziellen Kriterien wie Alter, Geschlecht, Familienstand, Anzahl der Kinder oder an dem Berufsstand orientiert.<sup>208</sup> "The most basic shortcoming of many existing arrangements is that they are inconsistent and unfair across occupations. In countries at all levels of development, retirement-income systems are often created in a sequential manner, with new provisions added to existing ones according to political expediency and short-term financial capacity."<sup>209</sup> Ein neuralgischer Punkt in der Diskussion um die Ausgestaltung eines Rentensystems ist die Frage, inwieweit nun vertikale Umverteilungskomponenten in ein Rentensystem inkorporiert werden sollten. Fällt nämlich die nichtbeitragsäquivalente Umverteilungskomponente in der Alterssicherung zu stark ins Gewicht, induziert dies negative Anreize auf das Arbeitsangebot. Grundsätzlich stellt sich dann die Frage, ob eine progressive Umverteilung nicht durch das Steuersystem oder die Sozialhilfe gelöst werden sollte, um adverse Effekte in

208 Horizontale Umverteilung bedeutet eine Umverteilung nach anderen als finanziellen Kriterien. So kann gemäß Berufsgruppe, Alter, Geschlecht oder Familienstand umverteilt werden.

209 Holzmann/Hinz (2005), S. 27.



0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

transfers from the poor to the rich. Most existing pension systems, including some of the recently reformed systems, are unable to deliver on these promises. 3 The most basic shortcoming of many existing arrangements is that they are inconsistent and unfair across occupations. In countries at all levels of development, retirement-income systems are often created in a sequential manner, with new provisions added to existing ones according to political expediency and short-term financial capacity. In most cases, this occurs without full consideration of their consistency with the more general objectives. As a result, some segments of the population may be

- 38 Holzmann, Robert / Hinz, Richard (2005), S. 27

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
51



## Textstelle (Prüfdokument) S. 82

werden.<sup>212</sup> Die endogenen Risiken wie Kurzsichtigkeit ("Myopie"), durch Externalitäten verursachtes Trittbrettfahrerverhalten, adverse Selektion und Moral Hazard werden im Folgenden behandelt. 4.3.1.1 Durch Meritok verursachte Kurzsichtigkeit Das Paternalismusargument gründet sich auf eine Verhaltensdisposition, die man auch als **Böhm-Bawerk'sches Gesetz der Mindereinschätzung zukünftiger Bedürfnisse** bezeichnet.<sup>213</sup> Die Nutzenunkenntnis eines betreffenden Gutes kann einerseits auf die Langfristigkeit und andererseits auf den Grad der Immaterialität zurückgeführt werden. Den "wahren Nutzen" eines Gutes einzuschätzen wird umso schwerer, je abstrakter das Gut ist und

212 Vgl. Grossekkettler (1991), S. 82 f.

213 Vgl. Berthold (1988), S. 341.

## Textstelle (Originalquellen)

eine Vgl. Schönbäck (1980), S. 32f. Arrow und Pratt entwickelten unabhängig voneinander ein Konzept zur quantitativen Erfassung der Risikoaversion, welches jeweils auf der zweiten Ableitung der Nutzenfunktion beruht. Vgl. Arrow [1965a] (1974), S. 90 ff; Pratt (1964), S. 122 ff. 73 Versicherungspflicht zur Realisation eines geringeren Nutzenniveaus gezwungen würden. Dem von **Böhm-Bawerk formulierten Gesetz von der Mindereinschätzung zukünftiger Bedürfnisse** folgend, wird **risikogeneigten Wirtschaftssubjekteneine "defective telescopic faculty" unterstellt**, so daß der "wahre" Nutzen einer Pflegeversicherung nicht erkannt wird, was dann zu Fehlallokationen führt. 19 Die durch den Nicht-Abschluß einer freiwilligen Pflegeversicherung bekundeten Präferenzen der Individuen, werden also nicht als deren "wahre" Präferenzen anerkannt. 20 Es bleibt aber fragwürdig,

- 41 Garg, Heiner: Pflegebedürftigkeit als Gegenstand ..., 1994, S. 73

● 10% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
52

## Textstelle (Prüfdokument) S. 87

Qualitätsunsicherheiten vor Vertragsschluss ambivalent ist. Kann auf theoretischer Ebene ein Anschlusszwang gerechtfertigt werden, lassen sich indes auf empirischer Ebene eindeutige Zusammenhänge nicht isolieren. Folglich sind keine eindeutigen Schlüsse für eine obligatorische Versicherung zur Begegnung des **endogenen Risikos** möglich. **88 4.3.1.4 Moral Hazard:** Verhaltensunsicherheit nach Vertragsschluss Der Begriff "Moral Hazard" stammt aus der Versicherungstheorie. Ein moralisches Wagnis liegt vor, wenn Versicherungsnehmer eine Anspruchssituation bewusst herbeiführen oder keinerlei Anstrengungen zu deren Vermeidung unternehmen. Analog zur adversen Selektion beruht das

## Textstelle (Originalquellen)

endogener Risiken arbeitsorientierter Unternehmungen durch eine gesellschaftliche Kreditbürgschaft . Das Hauptproblem zumindest in der Übergangsphase von der ertrags- zur arbeitsorientierten Arbeitsweise - ist dabei die Absicherung des **endogenen Risikos**, das ja auf "**moral hazard**" der Beschäftigten beruht: Es erfordert die Bereitstellung öffentlicher Mittel für mögliche - und in dieser Situation wahrscheinliche! - Ausfälle der Kapitalgeber. Zur Finanzierung dieser Mittel müssten alle

- 42 Nutzinger, Hans G.: Probleme einer ..., 1986, S. 120

● 8% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
53



## Textstelle (Prüfdokument) S. 88

nicht auf den Lebensversicherungsmarkt mit einer festgelegten Altersgrenze übertragbar. Homburg führt aus, dass "die versicherungstechnischen Probleme des [...] Moral Hazard [...] im Zusammenhang mit dem Alterssicherungsproblem völlig ohne Belang"<sup>232</sup> sind. Dies ist zutreffend für den Fall, der "ab einem festgelegten Alter eine bestimmte jährliche Rente über die restliche Lebenszeit vorsieht".<sup>233</sup> Dies sieht bereits anders aus, wenn Rentensysteme mit keiner oder einer flexiblen Altersgrenze ausgestaltet sind, wie in der Praxis häufig anzutreffen ist.<sup>234</sup> Denn Rentensysteme sind selten nur an das Kriterium der Altersgrenze geknüpft, sondern weisen weitere Qualifizierungsmerkmale auf. Diese sind beispielsweise eine Mindestbeitragszeit (Karenzzeit) oder Regelungen für Frühverrentungen. In diesen Fällen ist es

232 Homburg (1988), S. 12.

233 Homburg (1988), S. 12.

234 Vgl. Breyer/Buchholz (2009), S. 147 f.; vgl. Homburg (1988), S. 11 f.



1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

um die Irrelevanz des Moral Hazard für die hier anstehenden Probleme aufzuzeigen. Wenn ein Individuum mit einer Versicherung einen Vertrag abschließt, der ab einem festgelegten Alter eine bestimmte jährliche Rente über die restliche Lebenszeit vorsieht, so ist eine Verhaltensänderung aufgrund dieses Vertrages - also der Moral Hazard - ausgeschlossen: Das Individuum kann nicht schneller 65 Jahre alt werden als sonst, und der Wunsch,

- 13 Homburg, Stefan: Theorie der Alters..., 1988, S. 11

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
54



## Textstelle (Prüfdokument) S. 89

der Option zur Frühverrentung ohne den entsprechenden versicherungstechnischen fairen Versicherungsabschluss. Die Folgen des Moral Hazards sind eine künstliche Verkürzung des Arbeitsangebotes, eine Entwertung des Erfahrungsschatzes bzw. des Humankapitals **der Frührentner und eine finanzielle Mehrbelastung der Rentenversicherung.**<sup>235</sup> **Frührentner fallen als Beitragszahler aus** und beziehen **zugleich** über einen längeren Zeitraum Rentenleistungen.<sup>236</sup> Entstehende Mehrausgaben führen zu Finanzierungslücken. Sie müssen durch erhöhte Beiträge gedeckt werden. Eine Spirale der Beitragsumgehungen kann dadurch in Gang gesetzt werden, welche die Tragfähigkeit eines Rentensystems gefährden. Die Einführung

<sup>235</sup> Neben den Mehrbelastungen können die Fehlanreize durch die Entwertung des Humankapitals langfristig zu einer sinkenden Produktivität führen.

<sup>236</sup> Vgl. Weifens (2010), S. 114 f.; vgl. Breyer/Buchholz (2009), S. 148.

## Textstelle (Originalquellen)

Versicherungsabschlüsse in Rente geschickt werden. Solche Maßnahmen reduzieren künstlich das Arbeitsangebot, entwerten den Erfahrungsschatz bzw. das Humankapital **der Frührentner und** tragen längerfristig zur Finanzierungskrise der **Rentenversicherung** bei: Denn **Frührentner fallen als Beitragszahler aus**, während sie **zugleich** länger Rente beziehen als normal. Im Industriezeitalter mochte gerade bei körperlich schwerer Arbeit der Gedanke einer Frühverrentung einige Aspekte für sich haben, aber in der

- 43 Welfens, Paul: Grundlagen der Wirts..., 2008, S. 116

● 8% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
55

## Textstelle (Prüfdokument) S. 90

konzipiertes Pflichtversicherungssystem verschärft sogar das Problem des nachvertraglichen Opportunismus in Form der Frühverrentung. Induzierte Auswirkungen der Fehlanreize sollten dann durch aktuarische Leistungsabschläge bei Frühverrentungen oder durch eine Mindestversicherungspflicht mit entsprechenden Abstandsgeboten vermindert werden. 90 4.3.2 Exogene Risiken "The challenge in delivering stable and predictable retirement income is that the world is changing and is inherently unpredictable. Pension schemes are subject to a variety of risks: the economy may not behave as expected, demographic trends may alter, political systems may change, and private and public sector institutions important to the pension scheme may fail to execute the responsibilities they have been assigned for."<sup>237</sup>

Neben endogenen Risiken wirken externe Faktoren, sogenannte exogene Risiken, auf Rentensysteme ein. Die Anfälligkeit eines Rentensystemtyps variiert zwar immer in Abhängigkeit von den gewählten Gestaltungsmerkmalen, jedoch ist ein Rentensystem unabhängig davon demographischen, wirtschaftlichen, politischen und

<sup>237</sup> Gillion et al. (2000), S. 301.

## Textstelle (Originalquellen)

standard of living, with the prospects of future administrative changes. Public administration/management reform is one of the most significant elements of a wider agenda for political change. Public sector reforms are now seen as central to Kazakhstan 2030 s long-term strategy which is endorsed by the President. Because the President symbolises elite decision-making and therefore acts as a driving force

by religious and nationalist concerns on the one hand, and the requirements of modern times on the other. The change in both public sector institutions has been towards more religious and nationalist education, along with the latest trends in teacher education and methodology. Some of the students interviewed at GCE

- 44 Bouckaert, Geert/u.a. (Hrsg.): Publi..., 2008, S. 164
- 45 Social Sciences in Pakistan: A Profile, 2005, S. 118

● 8% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
56



## Textstelle (Prüfdokument) S. 93

den Arbeitsmarkt verlassen, auch wenn das gesetzliche Rentenalter in der Regel zwischen 65 und 67 Jahren liegt.<sup>246</sup> Bei Konstanz des Leistungsniveaus kann das Defizit nur über Beitragserhöhungen ausgeglichen werden, welche die Lohnnebenkosten erhöhen und die Arbeitsnachfrage beeinträchtigen. "[Dieser Vorgang] zieht noch weitere Kreise, da über steigende Lohnnebenkosten und Arbeitslosigkeit ein weiterer Teufelskreis begründet wird: Steigende Beiträge führen zu höheren Lohnnebenkosten, diese wiederum zu vermehrter Arbeitslosigkeit und wegen der Einnahmeausfälle und Ausgabenmehrungen zu einem Anziehen der Beitragssätze."<sup>247</sup> Im Falle von Notional-Defined-Contribution-Systemen hängt die Anfälligkeit des Systems gegenüber Arbeitsmarktschocks von dem gewählten Referenzwert für die fiktive Verzinsung ab; wird die Veränderung der Lohnsumme oder des Wirtschaftswachstums zugrunde gelegt, induziert eine

246 Vgl. Hoskins (2002), S. 21 ff.

247 Görgens (2003), S. 123; vgl. Görgens (1999), S. 168 f.

## Textstelle (Originalquellen)

auf höhere Ansprüche" begründen. Die gegenseitige Ausbeutung zieht noch weitere Kreise, da über steigende Lohnnebenkosten und Arbeitslosigkeit ein weiterer Teufelskreis begründet wird: steigende Beiträge führen zu höheren Lohnnebenkosten, diese wiederum zu vermehrter Arbeitslosigkeit und wegen der Einnahmeausfälle und Ausgabenmehrungen zu einem Anziehen der Beitragssätze.<sup>11</sup> Die zuletzt angeschnittenen Moral-Hazard-Phänomene betreffen mit ihren finanziellen Konsequenzen die quantitative Dimension, sie stellen

- 46 Bertold, Norbert/Gundel, Elke (Hrsg..., 2003, S. 123

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
57

## Textstelle (Prüfdokument) S. 96

Zweckentfremdung von Kapitalreserven stellt den wohl einschneidendsten Eingriff und offensichtlichste Form politischen Risikos dar.<sup>256</sup> Rentensysteme sind systematisch politischen Risiken in Form von möglichem Amtsmissbrauch und Zeitinkonsistenzproblemen seitens der politischen Entscheidungsträger ausgesetzt, die veranlasst sein können, "nur nach Maßgabe der im politischen Prozess 97 definierten Leistungsfähigkeit zu handeln. [Denn der] soziale Leistungen produzierende Staat ist weder unabhängiger Richter noch Vertragspartner im üblichen Sinne."<sup>257</sup> Politische Entscheidungsträger sind von ihren eigenen Nutzenkalkülen geleitet auch unter Inkaufnahme von Kollektivschädigungen. So können beispielsweise Rentenversprechen gegenüber bestimmten Berufs- und Interessengruppen abgegeben und auf die zukünftigen Generationen verschoben werden, wenn Entscheidungsträger für ihr Handeln

256 Vgl. Gillion et al. (2000), S. 306 ff.: "Political risk aris[es] from a breakdown in governmental decision making processes that allow politicians to make benefit promises in excess of what society can afford to pay, which cause

257 Watrin (1977), S. 984, zitiert in Schüller (2002b), S. 120.

## Textstelle (Originalquellen)



● 6% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
58

## Textstelle (Prüfdokument) S. 97

sowie die Abgrenzung des Kreises der versicherungspflichtigen Personen fest. Passivitätsrate und Rentnerquotienten werden von diesen Entscheidungen nachhaltig beeinflusst.<sup>261</sup> Die Legislative der Bundesrepublik Deutschland zum Beispiel kann zurzeit ohne unabhängige Kontrollinstanz Rentenformeln manipulieren unter dem Vorwand, "die Funktions- und Leistungsfähigkeit des Systems der gesetzlichen Rentenversicherung im Interesse aller zu erhalten, zu verändern oder veränderten wirtschaftlichen Bedingungen anzupassen".<sup>262</sup> Auf diese Fehlentwicklungen weist auch die Internationale Arbeitsorganisation hin: 98 "Pay-as-you-go defined benefit pension schemes have proved to be vulnerable to the problem of excessive promises, particularly in those countries where institutions and traditions do not force politicians to consider and acknowledge the future cost of current promises. Where cost implications can easily be ignored, irresponsible politicians are able to use promises of higher future benefits as an apparently inexpensive way of securing the support of influential groups."<sup>263</sup> Im Gegensatz zu umlagefinanzierten Systemen wird dem Kapitaldeckungsverfahren mit Beitragsprimat gutgeschrieben, dass sich jeder Erwerbstätige durch das Ansparen für das Alter ein einklagbares Eigentumsrecht erwirbt. Freilich unterliegt auch das Kapitaldeckungsverfahren direkten und indirekten Einflüssen politischer

261 Nowotny/Zagler (2009), S. 206.

262 BVerfG (1980, 53. Band, 257, 293) zitiert in Schüller (2002b), S. 131. Vgl. Sozialbeirat (1981), S. 12. Tatsächlich

263 Gillion et al. (2000), S. 315.

## Textstelle (Originalquellen)

es aber gleichzeitig dem Gesetzgeber eine sehr weitgehende Gestaltungsfreiheit auch für Eingriffe in bestehende Rentenanwartschaften eingeräumt und als legitimierende Eingriffsgründe die Erhaltung und Verbesserung der Funktions- und Leistungsfähigkeit der gesetzlichen Rentenversicherung sowie deren Anpassung an veränderte wirtschaftliche Bedingungen angesehen<sup>53</sup>. Da es der Gesetzgeber durch unsolide finanzierte sozialpolitische Reformen selbst in der Hand hat, die finanzielle Leistungsfähigkeit

kann der Gesetzgeber fortwirkend eingreifen, etwa nach dem Grundsatz: Regelungen, "die dazu dienen, die Funktions- und Leistungsfähigkeit des Systems der gesetzlichen Rentenversicherungen im Interesse aller zu erhalten, zu verändern oder veränderten wirtschaftlichen Bedingungen anzupassen" (BVerfG 1980, 53. Band, 257, 293), stehen dem Gesetzgeber zu Gebote. Auch hinsichtlich des Aktienvermögens vertritt das BVerfG - im Urteil vom 1.3.1979 über die Verfassungsmäßigkeit des Mitbestimmungsgesetzes vom 4.5.1976 - eine ähnliche

- 47 Benda, Ernst/Maihofer, Werner/Vogel..., 1983, S. 783
- 48 Ordo 53/2003, 2002, S. 131

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
59

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Prüfdokument) S. 104

Thema des nächsten Kapitels. 104 5 ORDNUNGSPOLITISCHES REFERENZSYSTEM Das im Folgenden ausgearbeitete ordnungspolitische Programm im Bereich der Rentenversicherung ist der Versuch, das Theoriedefizit in der Sozialordnungspolitik im speziellen Bereich der Alterssicherung zu reduzieren. Eine allgemeine Theorie der Sozialpolitik wurde nicht entwickelt, und in der deutschsprachigen Literatur ist sogar umstritten, ob es überhaupt irgendeine Theorie der Sozialpolitik gibt.<sup>274</sup> "Die 'Soziale Marktwirtschaft' [...] hatte von Anfang an eine große Schwäche: ihr Adjektiv. [...] Es fehlte [...] eine der Marktwirtschaft adäquate Theorie des Sozialen."<sup>275</sup> Deshalb ist es geboten, die Sozialpolitik auf ein geordnetes, prinzipiengesteuertes Fundament zu stellen, denn sonst besteht die Gefahr, dass eine Wettbewerbsordnung zwar ein breites ökonomisches Fundament für die Sozialpolitik schafft, jedoch durch eine ungeordnete sozialstaatliche Umverteilungspolitik unterminiert wird. Zur Vermeidung von Interventionsspiralen ist die Frage nach der Bildung adäquater Institutionen speziell im Rahmen der

274 Vgl. Homann/Pies (1996), S. 205; vgl. Hackmann (1990), S. 41 ff.

275 Gutowski/Merklin (1985), S. 49 f., zitiert in Homann/Pies (1996), S. 205 fn 1.

## Textstelle (Originalquellen)

der Sozialpolitik, von deren Theorieaufriß und deren tragenden Kategorien, bestimmt? Geht man dieser Frage nach, stößt man auf das Phänomen, daß es die Theorie der Sozialpolitik nicht gibt. In der deutschsprachigen Literatur ist sogar umstritten, ob es überhaupt irgendeine Theorie der Sozialpolitik gibt.<sup>1</sup> Diese Diskussion ist unter dem hier interessierenden Gesichtspunkt besonders aufschlußreich, weil in ihr jene paradigmatischen Vorstellungen, die den alternativen Entwürfen der 206

Umstände<sup>22</sup> gar nicht gedacht war. Allerdings ist dann das von Brennan und Buchanan angewandte<sup>22</sup> Entscheidungskalkül nicht länger konstitutionell effizient.<sup>1</sup> 1 Vgl. statt vieler Gutowski und Merklein (1985; S. 49 f.): "Die 'Soziale Marktwirtschaft' ... hatte von Anfang an eine große Schwäche: ihr Adjektiv, ... Es fehlte ... eine der<sup>1</sup> Marktwirtschaft adäquate Theorie des Sozialen."<sup>2</sup> 2 Vgl. Lampert (1990; S. 15 und S. 15, Fußnote 24). In ähnlicher Weise schreiben<sup>2</sup> Lampert und Bossert (1987; S. 120 f): "Durch die Forderung nach einer der Theorie der<sup>2</sup> Marktwirtschaft adäquaten Theorie wird ein Vorrang

- 49 Pies, Ingo/Leschke, Martin (Hrsg.):..., 1996, S. 0
- 49 Pies, Ingo/Leschke, Martin (Hrsg.):..., 1996, S.

● 20% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
60

## Textstelle (Prüfdokument) S. 104

die Frage nach der Bildung adäquater Institutionen speziell im Rahmen der Rentenpolitik zu beantworten. Die Bedingungen für das wirtschaftliche Handeln und für die soziale Sicherung müssen klar definiert sein und dürfen nicht laufend geändert werden, "d.h., der Handlungsrahmen - nicht das wirtschaftliche und soziale Ergebnis - muss vom Staat für die eigenverantwortlich handelnden Menschen festgelegt werden."<sup>276</sup> Die aufgestellten Referenzkriterien haben die Aufgabe, Rentensysteme in ihrer beschriebenen Funktionalität ordnungspolitisch abzusichern. Das Referenzsystem dient als ordnungspolitischer Kompass, an dem Maßnahmen beurteilt und ausgerichtet werden können. Ordnungspolitischer Primat ist das Prinzip der Nachhaltigkeit, das

## Textstelle (Originalquellen)

das marktwirtschaftliche System eingebaut werden, daß die Bedingungen für das wirtschaftliche Handeln und für die soziale Sicherung klar erkennbar sind und nicht laufend geändert werden, d.h. der Handlungsrahmen - nicht das wirtschaftliche und soziale Ergebnis - <sup>108</sup> <sup>146</sup> muß vom Staat für die eigenverantwortlich handelnden Menschen festgelegt werden. Dafür muß es auch in der Sozialpolitik klare Regeln geben. 1. Bedürfnigkeitsprinzip <sup>145</sup> Wie erwähnt, ist es Ziel der Sozialpolitik, auch den Personen ein menschenwürdiges Leben zu

- <sup>50</sup> Eekhoff, Johann: Beschäftigung und ..., 1996, S. 108

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
61



## Textstelle (Prüfdokument) S. 105

die Umsetzung des Haftungsprinzips und der Portabilität von Anwartschaften können die Prozesse kollektiver Selbstschädigungen durch eine eindeutige Zuordnung von Eigentumsrechten vermieden werden (5.7). Die Prinzipien werden im Folgenden dargelegt. 5.1 Nachhaltigkeit: Im Spannungsfeld von Stabilität und Flexibilität "Die Belastung mit Zwangsabgaben (Steuern, Pflichtbeiträge) zur Finanzierung sozialer Maßnahmen sollte grundsätzlich für künftige Generationen nicht höher sein als für die gegenwärtige, d.h., es dürfen keine Belastungen auf die künftige Generation verlagert werden, indem keine ausreichende Vorsorge getroffen oder Substanz verzehrt wird. Dieses Prinzip hat eine große Bedeutung für die Stabilisierung von Sozialsystemen bei demographischen Veränderungen."|277 Primat für die Reform von Rentensystemen als Institution der Vorsorge ist das Prinzip der Nachhaltigkeit ("sustainability"), das auf die kurz- bis langfristige finanzielle Ausgeglichenheit der Beitrags- und Leistungsseite zur Gewährleistung der Systemfunktionalität 106 abzielt.<sup>278</sup> Ursprünglich stammt

278 Vgl. Breyer et al. (2004), S. 14; vgl. Holzmann/Hinz (2005), S. 56: "Sustainable refers to the financial soundness of the scheme, now and in the future. The pension program should be structured so that the financial situation does not require unannounced future hikes in contributions, unannounced future cuts in benefits, or major and unforeseen transfers from the budget."

● 3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

ihrer Kinder haben, soll-<sup>150</sup> 111<sup>152</sup> 152 Gegenwärtige Sozialleistungen und gegenwärtiger Konsum sollten<sup>152</sup> nicht im Vorgriff auf künftige Zwangsabgaben finanziert werden. Man kann<sup>152</sup> das Prinzip auch so formulieren: Die Belastung mit Zwangsabgaben (Steuern, Pflichtbeiträge) zur Finanzierung sozialer Maßnahmen sollte grundsätzlich für künftige Generationen nicht höher sein als für die gegenwärtige, d.h.<sup>152</sup> es dürfen keine Belastungen auf die künftige Generation verlagert werden,<sup>152</sup> indem beispielsweise keine ausreichende Vorsorge getroffen oder Substanz<sup>152</sup> verzehrt wird. Dieses Prinzip hat eine große Bedeutung für die Stabilisierung<sup>152</sup> von Sozialsystemen bei demographischen Veränderungen.<sup>152</sup> 6. Selbständigkeit statt Abhängigkeit stärken<sup>152</sup> 153 Soziale Maßnahmen sollten so konzipiert werden, daß der Hilfeempfänger alle Chancen nutzen kann, wieder für sich selbst zu sorgen. Dies gilt<sup>152</sup>

- 50 Eekhoff, Johann: Beschäftigung und ..., 1996, S. 230

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
62



## Textstelle (Prüfdokument) S. 106

derart vor, dass durch Aufwuchs und Aufforstung dauerhaft ein gleiches Ertragsniveau aufrechterhalten wird.<sup>279</sup> In dem Bericht der von den Vereinten Nationen eingesetzten Brundtland-Kommission wird der Nachhaltigkeitsbegriff um die Dimension des "intraund intergenerativen Verteilungseffekts" erweitert: "Sustainability Development is development that meets the needs of the present without compromising the ability of future generations to meet their own needs."<sup>280</sup> Im Gegensatz zu den ökologischen Komponenten der Nachhaltigkeit gibt es für finanzielle Dimensionen keine Verständigung über die Operationalisierung des Konzepts. Zwar verwenden die Vereinten Nationen messbare Sozialindikatoren<sup>281</sup>, die auf die Sozialberichterstattungen ärmerer Länder ausgerichtet, jedoch

279 Vgl. Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (2003), S. 48 f.

280 World Commission on Environment and Development (1987), S. 43, zitiert in Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (2003), S. 48.

281 Vgl. Vereinte Nationen (2001).

## Textstelle (Originalquellen)

found between business excellence and ecological sustainability, Hediger (1999), Edgeman (2000), Edgeman & Hensler (2001). Effective and efficient organizations are needed to finance environmental protection and social improvement. "Sustainable Development is development that meets the needs of the present generation, without compromising the ability of future generations to meet their own needs", WCED (1987). Globally, the needs of the present generation are not being fulfilled, with almost half

- 51 bin Awang, Amran/Ahmad, Zainal: Int..., 2005, S. 16

● 3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
63



## Textstelle (Prüfdokument) S. 106

die Vereinten Nationen messbare Sozialindikatoren<sup>281</sup>, die auf die Sozialberichterstattungen ärmerer Länder ausgerichtet, jedoch für die Bewertung ausdifferenzierter Sozialversicherungssysteme nicht praktikabel sind. Trotz der Probleme in der Operationalisierung des Konzepts besteht Einigkeit darüber, dass die Nachhaltigkeit "auf eine dauerhafte Stabilität unter der Bedingung des [...] Ausgleichs zwischen den beteiligten Generationen - und damit auf den Erhalt der Handlungsfähigkeit künftiger Generationen"<sup>282</sup> abzielt. Das Konzept der Nachhaltigkeit befindet sich im Spannungsfeld von Stabilität als Garant für Planungs- und Dispositionssicherheiten einerseits und Flexibilität an veränderliche Rahmenbedingungen andererseits. Zur Wahrung der Funktionalität ist ein Rentensystem auf die wahrgenommene Glaubwürdigkeit

281 Vgl. Vereinte Nationen (2001).

282 Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (2003), S. 48.

● 2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

handhabbares Konzept der Nachhaltigkeit zu definieren, besteht über zwei Elemente Einigkeit: 1. Der Begriff der Nachhaltigkeit zielt auf langfristige, dauerhafte Stabilität unter der Bedingung des gerechten Ausgleichs zwischen den beteiligten Generationen und damit auf den Erhalt der Handlungsfähigkeit künftiger Generationen. 48 49 2. Nachhaltigkeit ist ein mehrdimensionales Konzept. Es umfasst sowohl die ökologische als auch die ökonomische und soziale Dimension. Für die Frage der Nachhaltigkeit in der Finanzierung

- 52 Bundesministerium für Gesundheit un..., 2003, S. 9

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
64





## Textstelle (Prüfdokument) S. 106

Kriterium der Stabilität erfordert also eine Sozialversicherungsgesetzgebung, in der die allgemeinen Rechte und Pflichten normiert sind. Transparenz und eine breite Informationsbasis sind Grundvoraussetzungen für den Aufbau kapitalgedeckter Zusatzversicherungen und wirken erwartungsverstetigend auf ein umlagefinanziertes System: "Daher ist Vertrauen in das System eminent wichtig. Eine um sich greifende Grundhaltung, man 'bekomme später sowieso nichts heraus', würde bedeuten, dass das Umlageverfahren [...] hohe Effizienzverluste erzeugt."<sup>283</sup> Jedoch steht in einer veränderlichen Umwelt dem Prinzip der Stabilität immer ein möglicher 107 Anpassungsdruck von Systemparametern als Reaktion auf exogene Risiken entgegen. Anpassungsprozesse sind in Anbetracht der Risikogruppen notwendig und schließen parametrische Veränderungen ein, denen

283 Breyer et al. (2004), S. 56.

## Textstelle (Originalquellen)

und Renten besteht, die geringsten Effizienzeinbußen. Während aber alle Versicherten ihre Beiträge kennen, sind sie bezüglich der späteren Rentenzahlung auf Vermutungen angewiesen. Daher ist Vertrauen in das System eminent wichtig. Eine um sich greifende Grundhaltung, man "bekomme später sowieso nichts heraus" würde bedeuten, daß das Umlageverfahren trotz Teilhabeäquivalenz hohe Effizienzverluste erzeugt. g) Transparenz: Ähnliches gilt in bezug auf die Transparenz. Wenn die Versicherten den Bezug zwischen Leistung und Gegenleistung nicht zu erkennen

- 53 Breyer, Friedrich/u.a.: Reform der ..., 2004, S. 56

● 2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
65



## Textstelle (Prüfdokument) S. 107

veränderlichen Umwelt dem Prinzip der Stabilität immer ein möglicher 107 Anpassungsdruck von Systemparametern als Reaktion auf exogene Risiken entgegen. Anpassungsprozesse sind in Anbetracht der Risikogruppen notwendig und schließen parametrische Veränderungen ein, denen jedoch Grenzen gesetzt sind.<sup>284</sup> "Pension systems are essentially a code of laws stipulating who may make claims on the state and under what conditions. Reneging on past contracts by unilaterally reducing benefits creates a profound problem of legitimacy for governments."<sup>285</sup> Wenn die individuellen Kosten für die Regeleinhaltung den Nutzen übersteigen, erscheint ein Ausscheiden aus dem institutionellen Arrangement lohnenswert: "Dieses 'soziale Kapital' wird aber allmählich entwertet, wenn sich die Anreize so verändern, dass es für die Individuen immer teurer wird, die bestehenden Normen zu befolgen. [...] Erst mit der Expansion des Sozialstaats verstärken sich für die Individuen die Anreize, diese Normen zu verletzen."<sup>286</sup> Die Reform- und Strapazierfähigkeit durch Anpassungsprozesse als Reaktion auf veränderte Rahmenbedingungen ist somit begrenzt. Aus diesem Grund erfordert das Konzept der Nachhaltigkeit ein ergänzendes Moment zur Steigerung der Risikoresistenz, nämlich eine institutionalisierte Risikodiversifikation der Rentensystemstruktur als Komplementärprinzip. 5.2 Institutionalisierte Risikodiversifikation: Erhöhte Risikoresistenz Wie in den vorigen Abschnitten dargelegt, sind Rentensysteme exogenen Risiken ausgesetzt.

284 Vgl. Holzmann/Hinz (2005), S. 12: "One of the main goals of pension reform is to achieve financial sustainability, meaning the payment of current and future benefits according to an announced path of contribution rates without unannounced hikes in contribution rates, cuts in benefits, or deficits that need to be covered by budgetary resources."

285 Myles/Pierson(2001), S. 321.

286 Berthold (1997), S. 18.

## Textstelle (Originalquellen)

Justice, fairness, and the honouring of implicit contracts between policy makers and the electorate imposes an important constraint on the possibilities for radical reform (Rothstein 1998a). Pension systems are essentially a code of laws stipulating who may make claims on the state and under what conditions. Reneging on past contracts by unilaterally reducing benefits creates a profound problem of legitimacy for governments. Employment-related, defined benefit schemes face a particularly acute problem, since the contract is highly individualized. Unlike generic schemes for those in need or for citizens ,

- 54 Pierson, Paul (Hrsg.): The New Poli..., 2001, S. 321

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
66

## Textstelle (Prüfdokument) S. 108

Sicherheit (IVSS) geleistet.<sup>291</sup> 5.2.1 Rentenmodell der Weltbank: Drei Säulen  
Die Weltbank hat den wohl umfassendsten Beitrag zur Reform von  
Pensionssystemen geleistet und ist als internationale Organisation seit 1995 in  
über 80 Ländern in Rentensystemreformen federführend.<sup>292</sup> Die 1994  
veröffentlichte Studie "[Averting the Old Age Crisis: Policies to Protect the  
Old and Promote Growth](#)" lieferte einen ersten vollständigen Ansatz zur Reform  
von Rentenmodellen sowohl in Industrie- als auch Entwicklungsländern und  
stieß eine weltweite, teilweise kontrovers geführte Diskussion über Renten  
reformen an. Die Weltbank legt einen Verzicht von vollständig  
umlagefinanzierten

291 Internationale Arbeitsorganisation ("International Labor Organization") und Internationale  
Vereinigung für Soziale Sicherheit ("International Social Security Association").

292 Holzmann/Hinz (2005), S.1.

## Textstelle (Originalquellen)

Universal Pensions in Low-Income Countries." Discussion Paper IPD-01-05,  
Initiative for Policy Dialogue, Pensions and Social Insurance Section, Social  
Science Research Network. <http://srn.com/abstract/381180> World Bank. 1994.  
[Averting the Old-Age Crisis: Policies to Protect the Old and Promote Growth.](#)  
New York: Oxford University Press. . 1998. "The World Bank's Position Paper  
on the Proposed Pension Law under the Social Security Act of Thailand." World  
Bank, Washington,

- 38 Holzmann, Robert / Hinz, Richard (2005), S. 212

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
67



## Textstelle (Prüfdokument) S. 111

Anlehnung an Internationale Arbeitsorganisation (2000). Die Gewichtung und Ausgestaltung der Säulen müssen dem nationalen Kontext angepasst werden. So haben die wirtschaftliche Entwicklung, die Altersstruktur und politische Standortfaktoren einen großen Einfluss auf das Beitrags- und Leistungsniveau: "Because of the interaction between social security retirement benefit schemes and economic development, retirement income schemes evolve over time and different systems may operate more successfully in different countries and at different periods."<sup>298</sup> Kern der Überlegungen ist also die Resistenz gegenüber exogenen und endogenen Risiken durch den Diversifikationseffekt mehrerer Säulen, in denen die anfangs 112 beschriebenen Gestaltungselemente angesichts des makroökonomischen Umfeldes zur Anwendung kommen und entsprechend gewichtet werden. 5.3 Obligatorische

298 Gillion et al. (2000), S. 17.

## Textstelle (Originalquellen)

offsetting the rise that should result from a longer retirement span induced, at least in part, by the Social Security (Feldstein, 1977; Modigliani & Sterling, 1983). However, the issue of the interaction between Social Security, retirement and saving is a complex one, beyond the scope of this paper. In addition, the argument of the previous section applies here as

is that, as the population ages, there will not be enough people around not only to keep an economy going but also to sustain existing social security and retirement schemes. It is estimated that by the year 2050 the total labour force of Europe will be less than what it was in 1950 (Punch and Pierce, 2000). This

- 55 Modigliani, F.(1988), The Role of I..., 1988, S. 25
- 56 India: skilled migration to develop..., 2008, S. 236

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

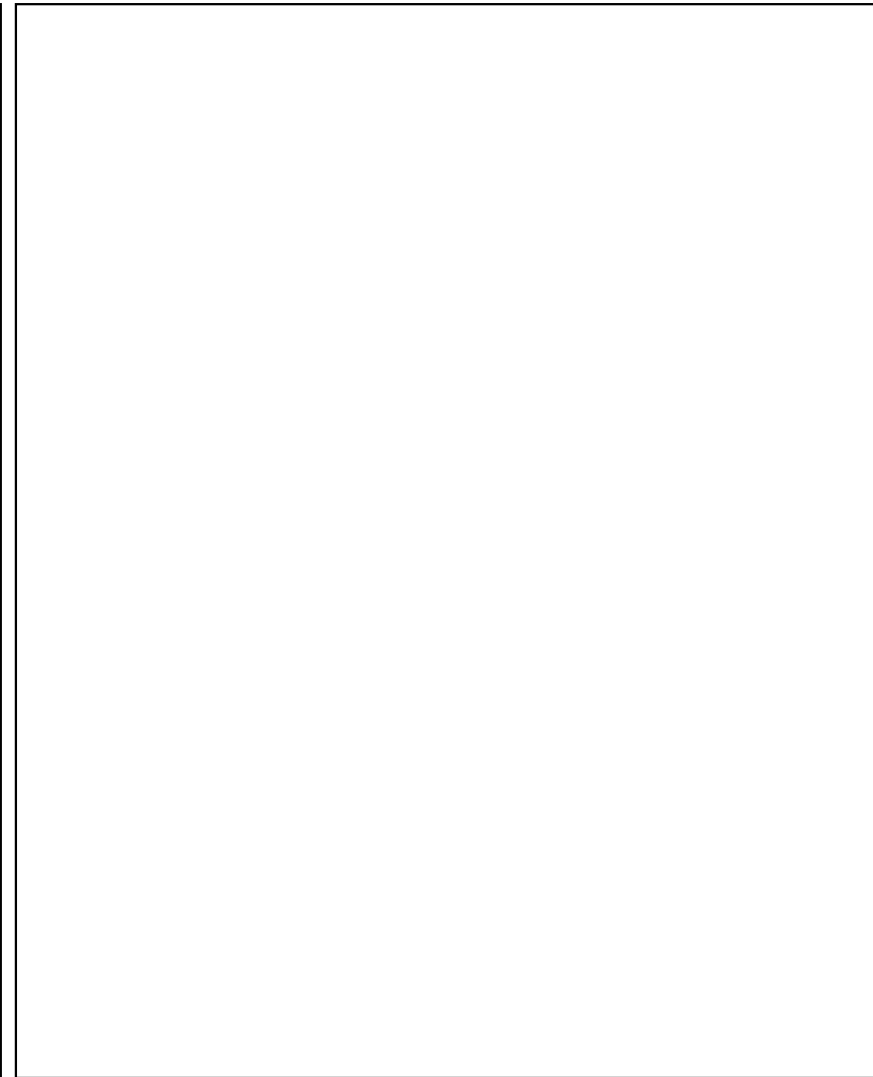
TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
68

## Textstelle (Prüfdokument) S. 112

Anwendung kommen und entsprechend gewichtet werden. 5.3 Obligatorische Mindestversicherung mit Abstandsgebot Ausgehend von der Prämisse, dass die Altersvorsorge ein meritorisches Gut ist, muss die Teilnahme an einer beitragsäquivalenten Grundsicherung für die Allgemeinheit ohne Ausnahmebereiche verpflichtend sein: "[...] eine Versicherungspflicht im Sinne einer Mindestsicherung [...] ist keine soziale Maßnahme. Eine Versicherungspflicht entlastet vielmehr die Sozialsysteme."<sup>299</sup> Oberstes Postulat muss sein, dass die Grundsicherung einen Mindestlebensstandard zur Vermeidung von Altersarmut sichert und nicht durch interne Umverteilungen überfordert wird, wozu auch eine Abschaffung des Versorgungsprinzips für bestimmte Berufsgruppen gehören sollte. Durch den Angleich

299 Eckhoff (2002), S. 152.

## Textstelle (Originalquellen)



● 4% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
69

## Textstelle (Prüfdokument) S. 112

sind die möglichen Folgekosten für die Allgemeinheit, falls Individuen keinen ausreichenden Versicherungsschutz gegen die Risiken der Langlebigkeit nachfragen.<sup>301</sup> Folglich legitimiert die Reduktion von Transaktionskosten die allgemeine Pflicht zur Grundsicherung, denn wie Oberender konstatiert, muss die "Zwangseinweisung in Solidargemeinschaften, wie sie in der staatlichen Sozialversicherung vorgenommen wird, [...] gravierende Fehlleistungen individueller Vorsorge und marktlicher Absicherung nachweisen."<sup>302</sup> Ein weiteres Argument für einen obligatorischen Versicherungsschutz, der über eine Mindestsicherung nicht hinausgehen sollte, ist der Effizienzverlust von staatlichen Monopolsystemen, denen es an effizienzfördernden Wettbewerbselementen fehlt.<sup>303</sup> 113 Eine Pflichtversicherung muss nicht gleichbedeutend mit einer Zwangsmitgliedschaft in

301 Vgl. Hayek (1971), S. 362.

302 Oberender/Okruch (1998), S. 529.

303 Vgl. Weifens (2010), S. 115 f.

## Textstelle (Originalquellen)

vorgeschrieben wird, so sind solche Maßnahmen einer vorsorglichen staatlichen Bevormundung in einem freiheitlichen System unbedingt legitimationsbedürftig (Oberender 1992). Eine derart umfangreiche Zwangseinweisung in Solidargemeinschaften, wie sie in der staatlichen Sozialversicherung vorgenommen wird, muß besonders gravierende Fehlleistungen individueller Vorsorge und marktlicher Absicherung nachweisen. Darüber hinaus muß plausibel gemacht werden, daß die Unvollkommenheiten bei der staatlichen Bereitstellung von sozialer Sicherheit vergleichsweise geringer sind.<sup>9</sup> 540 Denn durch die Verdünnung persönlicher Haftung

- 57 Cassel, Dieter (Hrsg.): 50 Jahre So..., 1998, S. 17

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
70



## Textstelle (Prüfdokument) S. 113

organisierten Versicherung sein. Eine Zwangsversicherung impliziert einen obligatorischen Abschluss einer Rentenversicherung, sei sie unter privater oder staatlicher Verwaltung. Alimentierend sollte der Staat die Entwicklung geeigneter privatwirtschaftlicher Institutionen unterstützen, mit denen Versicherungsverträge abgeschlossen werden können, denn "wenn wir uns auf eine einzige umfassende Organisation festlegen, weil ihre unmittelbare Reichweite größer ist, können wir leicht die Herausbildung anderer Organisationen verhindern, deren schließlicher Beitrag für die Wohlfahrt vielleicht größer gewesen wäre."<sup>58</sup> Die beitragsfinanzierte, nach dem Versicherungsprinzip organisierte Mindestsicherung ist strikt zu trennen von der nach dem Fürsorgeprinzip organisierten Sozialhilfe. Erst wenn sich Individuen aus eigener Kraft nicht zu helfen wissen, greift die Sozialhilfe, welche nach einer

304 Hayek (1971), S. 364.

## Textstelle (Originalquellen)

kann der Preis, den wir dafür zu bezahlen haben, auch für das in einem einzelnen Gebiet Erreichte, sehr hoch sein. Wenn wir uns auf eine **einzige umfassende Organisation festlegen, weil ihre unmittelbare Reichweite größer ist, können wir leicht die Herausbildung anderer Organisationen verhindern, deren schließlicher Beitrag für die Wohlfahrt vielleicht größer gewesen wäre**lb.

Wenn auch anfänglich hauptsächlich die höhere Leistungsfähigkeit als Argument für eine einzige Zwangsorganisation betont wurde, hatten ihre Befürworter von Anfang an offensichtlich auch andere

- 58 Hayek, Friedrich August von (1971),..., 1971, S. 15

● 2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
71



## Textstelle (Prüfdokument) S. 113

nach einer Bedürftigkeitsprüfung zur Abfederung sozialer Härten gewährt wird.

Auf diese Weise ist die Sozialhilfe eine Wohlfahrt stiftende Institution, durch welche die gesellschaftliche Akzeptanz und Entfaltung der Marktordnung durch einen möglichst niedrigen Transaktionskostenspiegel unterstützt wird.<sup>305</sup>

"Es gibt keinen Grund, warum in einer freien Gesellschaft die Regierung nicht allen Personen in der Form eines garantierten Mindesteinkommens oder eines Minimums, unter das niemand zu sinken braucht, Schutz gegen empfindlichen Mangel gewähren sollte. Eine derartige Versicherung gegen extremes Unglück mag sehr wohl im Interesse aller liegen [...]."<sup>306</sup> Die Notwendigkeit einer Mindestsicherung für Gruppen am sogenannten Marktrand, die keine ausreichenden Markteinkommen erzielen, kann auch als Neue Soziale Frage bezeichnet werden. Denn die alleinige Umsetzung einer Wettbewerbsordnung kann die Neue Soziale Frage nicht vollständig

305 Vgl. Schüller (2002b), S. 113 ff.

306 Hayek (1981a), S. 122.

## Textstelle (Originalquellen)

den Versicherungsbeiträgen, auf öffentliche Fürsorge und Unterstützung. Nach von Hayek (1981, 122) gibt es "keinen Grund, warum in einer freien Gesellschaft die Regierung nicht allen Personen in der Form eines garantierten Mindesteinkommens oder eines Minimums, unter das niemand zu sinken braucht, Schutz gegen empfindlichen Mangel gewähren sollte. Eine derartige Versicherung gegen extremes Unglück mag sehr wohl im Interesse aller liegen; oder es mag eine klare moralische Pflicht aller empfunden werden, denjenigen innerhalb der organisierten Gemeinschaft, die sich selbst nicht helfen können, beizustehen". Bei dieser ersten

- 48 Ordo 53/2003, 2002, S. 113

● 3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht

583099

04.05.2024

72



## Textstelle (Prüfdokument) S. 115

so wenig Staat wie möglich."<sup>316</sup> Dem Hilfsgebot entspringt die Anforderung, in jenen Lebensbereichen Eigeninitiative und -Verantwortung möglich zu machen, woraus sich das Postulat der "Hilfe zur Selbsthilfe"<sup>317</sup> und ein Aktivierungsgebot auf der einzelwirtschaftlichen Ebene ableitet. "[D]er Akzent sollte, wo irgend angängig, bei der Stärkung der freien Initiative des einzelnen liegen."<sup>318</sup> Hierzu zählt die Ermöglichung des eigeninitiativen Sparens und Zugangs zu betrieblichen oder individuellen Vorsorgeformen.<sup>319</sup> Auf diese Weise kann eine breit gestreute Vermögensbildung stimuliert werden, die vor allem das politische Risiko reduziert und die Entwicklung des Kapitalmarktes fördert, wodurch die Finanzierung von Investitionen aus eigener Kraft begünstigt wird. Das Interventionsverbot impliziert den Schutz kleiner gesellschaftlicher

316 Rauscher/Hollerbach (1989), S. 387, zitiert in Dichmann (1994), S. 199.

317 Vgl. Eucken (1952), S. 319.

318 Eucken (1952), S. 319.

319 Vgl. hierzu auch Hayek (1981a), S. 24: "Die unmittelbare Absicht von jemandes Anstrengungen ist in den allermeisten Fällen, sich Mittel zu verschaffen, die für unbekannt zukünftige Bedürfnisse verwendet werden sollen - in einer

## Textstelle (Originalquellen)

viel stärker zur Geltung kommen, als das in vielen Ländern heute der Fall ist.) W< nn Selbsthilfe und Versicherung nicht ausreichen, sind staatliche Wohlfahrtseinrichtungen notwendig. Aber der Akzent sollte, wo irgend angängig, bei der Stärkung der freien Initiative des einzelnen liegen. Der Mensch braucht jedoch nicht nur Geborgenheit und Sicherheit; er braucht mehr, es darf ihm nicht verwehrt sein, seine Fähigkeiten nach 320 XVI.I. Kap. Politik der Wettbewerbsordnung -

- 1 Eucken, Walter: Grundsätze der Wirt..., 1952, S. 0

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
73

## Textstelle (Prüfdokument) S. 116

und Leistungen sowie die Tendenz zum Trittbrettfahren und Moral Hazard. Durch die Verlagerung der Verantwortung auf die unterste mögliche Ebene wird die Kontrolle weder unnötig mediatisiert noch deren Durchsetzungs- und Sanktionspotential geschwächt und somit Transaktionskosten eingespart: "Mutual insurance societies offer a way of formalizing these risk-sharing arrangements and are often found in local communities, trade unions, and similar organizations. Members of these societies are in a good position to monitor each other's behaviour and impose informal sanctions for misbehaviour, helping to contain the problem of moral hazard."<sup>324</sup> Der dritte Sektor kann durch informelle Regel- und Sanktionskomponenten "Lücken" des formellen institutionellen Rahmens eines Wirtschaftssystems im Umbruch füllen. Dazu gehören subsidiäre Institutionen wie Familien, informelle Organisationen, genossenschaftlich organisierte Einrichtungen, Freiwilligenorganisationen sowie spendenfinanzierte Verbände.<sup>325</sup> Sie

<sup>324</sup> Spencer (2000), S. 67.

<sup>325</sup> Vgl. Molitor (1987), S. 5 f.; vgl. Ott (2006), S. 79.

## Textstelle (Originalquellen)

of their fellows falls upon hard times. As the introductory section argued, these communities have de facto social insurance arrangements for dealing with idiosyncratic risk. Mutual insurance societies offer a way of formalizing these risk-sharing arrangements and are often found in local communities, trade unions, and similar organizations. Members of these societies are in a good position to monitor each other's behaviour and impose informal sanctions for misbehaviour, helping

alternatives to traditional forest policy.<sup>1999</sup> As compared to state officials and NGOs, the support for certification from forest workers and social groups was almost unnoticeable. Trade unions and similar organizations are relatively weak and unorganized in Estonia, and employers still have wide latitude to fire their workers. In RMK, for instance, many people have been

idiosyncratic risk. Mutual insurance societies offer a way of formalizing these risk-sharing arrangements and are often found in local communities, trade unions, and similar organizations. Members of these societies are in a good position to monitor each other's behaviour and impose informal sanctions for misbehaviour, helping to contain the problem of moral hazard. Unfortunately, large anonymous societies are not very good at handling these problems. Moreover, groups who suffer losses (typically from say natural disasters, economic collapse,

- 59 Spencer, Peter (2000), The structur..., 2000, S. 66
- 60 Cahore, Benjamin/u.a.: Confronting ..., 2006, S.
- 59 Spencer, Peter (2000), The structur..., 2000, S. 66

TextService  
Prüfbericht

583099

04.05.2024

74



0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit



## Textstelle (Prüfdokument) S. 117

ihr Handeln auf ihren subjektiven Erwartungen oder "Interpretationen"<sup>327</sup> über die gegenwärtigen und zukünftigen Lebensverhältnisse aufzubauen. Deshalb sollte das oberste Postulat für einen Staat **nicht die Befriedigung** vorher definierter Bedürfnisse sein, **sondern die Sicherung der Voraussetzungen, "unter denen die Individuen und kleinere Gruppen günstige Gelegenheit finden, wechselseitig für die Befriedigung ihrer jeweiligen Bedürfnisse zu sorgen"**.<sup>328</sup> Die Nutzung des verstreuten Wissens ist jedoch nur möglich, wenn Individuen frei über ihre Handlungen entscheiden und die Konsequenzen ihres Handelns auch internalisieren können. Mit dem Subsidiaritätsprinzip ist das Prinzip der Privatautonomie eng verbunden, da

327 Dichmann (1994), S. 207.

## Textstelle (Originalquellen)

systemtheoretischen Funktionsbedingungen für das Regierungshandeln erforderlich ist, läßt sich so resümieren: "Erforderlich. .. ist **nicht die direkte Befriedigung** irgendwelcher besonderer Bedürfnisse, **sondern die Sicherung der Bedingungen, unter denen die Individuen und kleinere Gruppen günstige Gelegenheiten finden**, wechselseitig für die Befriedigung ihrer jeweiligen Bedürfnisse zu sorgen" . Infolge immanent kausaler ('spontaner') und real zeitlicher Prozesse kann "die Wahl der angemessenen Regelmenge nicht dadurch

ist, ist deshalb nicht die direkte Befriedigung irgendwelcher besonderer Bedürfnisse, sondern die Sicherung der Bedingungen, unter denen die Individuen und kleineren Gruppen günstige Gelegenheiten finden, **wechselseitig für die Befriedigung ihrer jeweiligen Bedürfnisse zu sorgen**. Daß die vornehmste öffentliche Sorge nicht auf besondere bekannte Bedürfnisse, sondern auf die Bedingungen für die Erhaltung einer spontanen Ordnung gerichtet sein muß, die die

- 61 Baumann, Bernd: Offene Gesellschaft, Marktprozeß un..., 1993, S. 281
- 62 von Hayek, Friedrich August: Recht,...., 1981, S. 16

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
75

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit



## Textstelle (Prüfdokument) S. 118

in Kombination mit dem Prinzip der Eigenverantwortung durch Privatautonomie die Anpassungsfähigkeit eines Rentensystems. Das Risikodiversifikationspotential wird erhöht, denn die Einschätzungen zukünftiger individueller Risiken werden auf eine dezentrale Entscheidungsbasis gestellt. 118 5.5 Aktivierung des Handlungspotentials durch Eigen Verantwortung "Die Nutzbarmachung des faktischen Wissens, das weit unter Millionen von Individuen verstreut ist, ist offensichtlich nur möglich, wenn diese Individuen über ihre eigenen Handlungen auf der Basis ihres jeweiligen Wissens entscheiden können. Was noch gezeigt werden muss, ist, dass sie das nur tun können, wenn sie ebenso entscheiden dürfen, für welche Zwecke sie ihr Wissen gebrauchen wollen."|329 Notwendige Voraussetzung für die Gewährleistung der Privatautonomie ist die Garantie des Privateigentums, der Haftung und der Vertragsfreiheit. Die Garantie des Privateigentums verschafft den Wirtschaftssubjekten durch eine eindeutige Zuteilung der Eigentumsrechte Entscheidungsfreiheiten über ihre privaten Vorsorgemöglichkeiten.

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

der Freiheit zu bezeichnen. Wir haben diese Bedingungen als einen Zustand bezeichnet, in dem die Individuen ihr eigenes Wissen für ihre eigenen Zwecke gebrauchen dürfen.<sup>7</sup> Die Nutzbarmachung des faktischen Wissens, das weit unter Millionen von Individuen verstreut ist, ist offensichtlich nur möglich, wenn diese Individuen über ihre eigenen Handlungen auf der Basis ihres jeweiligen Wissens entscheiden können. Was noch gezeigt werden muß, ist, daß sie das nur tun können, wenn sie ebenso entscheiden dürfen, für welche Zwecke sie ihr Wissen gebrauchen wollen. Denn in einer ungewissen Weh müssen die Individuen zumeist nicht irgendwelche höchsten Ziele zu erreichen suchen, sondern müssen darauf abzielen, sich Mittel zu verschaffen, die

- 62 von Hayek, Friedrich August: Recht,..., 1981, S. 23

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
76



## Textstelle (Prüfdokument) S. 118

zugerechnet werden, entsteht der Anreiz, sich Wissen über Mehrwert stiftende Verwendungsmöglichkeiten des Einkommens und Vermögens anzueignen. Wenn diese Bedingungen nicht erfüllt sind, können Erfolg und Misserfolg nicht erfasst und individuell zugerechnet werden. Der Anreiz für Bemühungen um ein nachfragegerechtes Angebot von Gütern und für eine knappheitsorientierte Nutzung von Rechten nimmt infolgedessen ab. 5.6 Institutionelle Absicherung der Eigentumsrechte Verwässerte Eigentumsrechte in Form von als willkürlich wahrgenommenen veränderbaren Rentenbeiträgen und -leistungen oder von konfiszierbaren Kapitalreserven behindern zukunftsorientiertes, eigenverantwortliches Handeln. Jegliche Verletzungen des Privateigentums und der Haftung ziehen

● 20% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

sind, können Erfolg oder Mißerfolg nicht erfasst und individuell zugerechnet werden. Dann verursachen die aus den entsprechenden Eigentumsrechten hervorgehenden Sozialbeziehungen höhere Transaktionskosten. Der Anreiz für Bemühungen um ein nachfragegerechtes Angebot von Gütern und für eine knappheitsorientierte Nutzung von Rechten nimmt ab. Leistungsschwächende und ressourcenverschwendende Verhaltensweisen mit Kollektivschädigungen dringen vor. Die bei Volleigentum gewährleistete Einheit von Verfügung, Nutzung und Haftung ist, wie auch der sowjetische

- 63 Schüller, Alfred (Hrsg.): Marburger..., 2002, S. 82

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
77



## Textstelle (Prüfdokument) S. 119

käme es nicht, wenn die Eigentumsrechte und die daraus zu beziehenden Renten eindeutig zugeordnet wären. Deshalb ist die Strukturierung von Eigentumsrechten und Haftungsverhältnissen für Buchanan entscheidend für den Erfolg bzw. Misserfolg für Rent-seeking-Verhalten: "[...] so long as there exist well-defined and widely known enforceable rules or laws that determine the identity of the potential recipients, independent of the choice of the donor, there is no profit to be gained from engaging in rent seeking."<sup>334</sup> Die durch bürokratische Ersatzverfahren entstehenden Anreiz- und Verantwortungslücken lösen den Zusammenhang von Handlung und Haftung auf und induzieren in letzter Konsequenz "leistungsschwächende, leistungsverfälschende und verschwenderische Verhaltensweisen mit nachhaltigen Ineffizienzen in der Ressourcenallokation".<sup>335</sup> Sobald also Leistungen nicht mehr beitragsäquivalent und zusätzlich der Einflussnahme von politischen Entscheidungsträgern oder Interessengruppen ausgesetzt sind, können sich die Nettozahler zu Umgehungsstrategien in Form von Beitragsumgehungsstrategien oder Kapitalflucht veranlasst sehen.<sup>336</sup> Denn umverteilungspolitische Politik geht

334 Buchanan (1983), S. 78.

335 Schüller (2000), S. 184.

336 Vgl. Olson (1991), S. 218: "Das dichte Netzwerk von Verteilungskonkordien, das schließlich in stabilen Gesellschaften entsteht, schadet ökonomischer Effizienz und ökonomischem Wachstum, aber das gilt auch für Instabilität. Es

## Textstelle (Originalquellen)

voraus bekannt ist, wer die Eigentumsrechte und damit die Rente erhält. Die Ausgestaltung der Eigentumsrechte ist damit entscheidend für Art und Ausmaß des Rent-seeking: "... so long as there exist well-defined and widely known enforceable rules or laws that determine the identity of the potential recipients, independent of the choice of the donor, there is no profit to be gained from engaging in rentseeking" (Buchanan 1983, S. 78). Aus volkswirtschaftlicher Sicht sind die Aufwendungen für rentenbegründende Eigentumsrechte und die in ihrem Gefolge expandierenden Verbände- und Staatsbürokratien als Verschwendung anzusehen, da sie

- 63 Schüller, Alfred (Hrsg.): Marburger..., 2002, S. 76

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
78

## Textstelle (Prüfdokument) S. 120

Druck auf die Nettozahler wächst. "Der Sozialstaat gefährdet mit diesem verteilungspolitischen Unfug seine eigene ökonomische Basis, weil der [ Sozialstaat] Steuern und Abgaben erhöht und die allokativen Verzerrungen vergrößert."<sup>337</sup> 5.7 Verwirklichung des Haftungsprinzips durch Portabilität und Beitragsäquivalenz "Niemand bemüht sich, in eine kollektive Kasse einzuzahlen, wenn die Vorteile aus der höheren Einzahlung sozialisiert werden, d.h. der Anreiz zu verstärkten Anstrengungen für die private Eigentumsbildung oder Risikovorsorge fehlt, nicht nur für die Einzelperson, sondern für die gesamte Gesellschaft. Es ist sogar damit zu rechnen, dass Energie darauf verwandt wird, eigene Beiträge zu vermeiden."<sup>338</sup> Zur Alimentierung der Privatautonomie in einem Rentensystem ist die Portabilität der individuell erworbenen Pensionsansprüche geboten. Die Portabilität ist ein notwendiges Element zur Wahrung der Arbeitnehmerfreizügigkeit, "die Arbeitnehmer nicht in besonderen Beschäftigungsverhältnissen einsperr[t]."<sup>339</sup> Für Rentenanwartschaften muss es unerheblich sein, in welchem Beruf, in welcher Branche oder Region ein Wirtschaftssubjekt erwerbstätig ist. Die Portabilität von Anwartschaften hat somit wichtige Unterstützungsfunktionen für einen friktionslosen Arbeitsmarkt. Daneben gewährleistet die Beitragsäquivalenz einen

337 Berthold (1997), S. 21; vgl. auch Grüner (2006), S. 107 ff.

338 Eekhoff (1996), S. 246 f.

339 Holzmann/Palmer (2007), S. 39.

## Textstelle (Originalquellen)

Wohnungsversorgung finanziert wurde, besteht auch bei der gesetzlichen Krankenversicherung und der Pflegeversicherung die Tendenz, möglichst viel Einkommen bzw. viele Leistungen von dieser Belastung freizuhalten. Niemand bemüht sich, in eine kollektive Kasse einzuzahlen, wenn die Vorteile aus der höheren Einzahlung sozialisiert werden, d.h. der Anreiz zu verstärkten Anstrengungen für die private Eigentumsbildung oder Risikovorsorge fehlt nicht nur für die Einzelperson, sondern für die gesamte Gesellschaft. Es ist sogar damit zu rechnen, daß Energie darauf verwandt wird, eigene Beiträge zu vermeiden. In der Eigentumerhaltungsphase kann man davon ausgehen, daß privates Vermögen besonders gut gepflegt wird. Privates Sachkapital wird hauptsächlich in Form von Wohnungen gehalten. Sowohl bei

- 50 Eekhoff, Johann: Beschäftigung und ..., 1996, S. 175

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
79

## Textstelle (Prüfdokument) S. 121

mehr werden die Freiheitsgrade eingeschränkt, individuell gegen existenzbedrohende Risiken vorzusorgen. Auf der Seite der Begünstigten führen Sozialtransfers zu geringeren Anreizen und Verpflichtungen zu selbstverantwortlicher Vorsorge. Insgesamt werden die Transaktionskosten des Wirtschaftssystems steigen.<sup>343</sup> Deshalb ist ein **ausgewogenes Verhältnis** von **Solidarität und Eigenverantwortung** eine notwendige Voraussetzung für die Akzeptanz und Tragfähigkeit sozialer Systeme: "Ein 'Zuviel' an eingeforderter Solidarität wird bei den dazu Verpflichteten Ausweichstrategien und Verweigerungshaltungen erzeugen, wenn sie sich über Gebühr belastet fühlen - ein 'Zuwenig' bei den Betroffenen das Gefühl der Ohnmacht und 'Im-Stich-gelassen-sein', wenn sie in Notlagen nicht mehr aus eigener Kraft handlungsfähig sind."<sup>344</sup> Vor diesen Entwicklungen der Aushöhlung der Sozialsysteme hat schon Hayek gewarnt. Die Aufweichung des Äquivalenzprinzips führt zu gravierenden Anreizproblemen, die einen Prozess kollektiver Selbstschädigung auslöst. Deshalb soll "durch das Äquivalenzprinzip [...] erreicht werden, dass Prozesse kollektiver Selbstschädigungen so weit wie möglich vermieden werden".<sup>345</sup> 5.8 Zusammenfassung des Kapitels und Ausblick Auf Grundlage der Funktionen von Rentensystemen wurde ein ordnungspolitisches Referenzsystem vorgestellt, das die Prinzipien der Nachhaltigkeit und Risikodiversifikation in den Mittelpunkt rückt. Es wurde festgestellt, dass es zur Flankierung dieser

343 Vgl. Lampert/Althammer (2007), S. 533.

344 Ott (2006), S. 71.

345 Erlei et al. (1999), S.427.

## Textstelle (Originalquellen)

Dabei ist die Akzeptanz einer quasi gesetzlich vorgeschriebenen Solidarität von großer Bedeutung, damit die Wohlfahrt einer Versicherungsgemeinschaft nicht durch Mitnahmeeffekte oder unsolidarisches Verhalten sinkt. Ein **ausgewogenes Verhältnis** zwischen **Solidarität und Eigenverantwortung** ist somit notwendig. Dabei besagt das Prinzip der Subsidiarität, "dass größere Sozialgebilde keine Aufgaben an sich ziehen sollen, die kleinere Einheiten besser oder mindestens ebenso

- 64 Grabka, Markus: Alternative Finanzi..., 2004, S. 64

● 10% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
80



## Textstelle (Prüfdokument) S. 133

die für das Wirtschaftswachstum einer Volkswirtschaft positive demographische Entwicklung. Sie ist auf den Umstand zurückzuführen, dass die Zahl der Kinder schneller sinkt als die Anzahl der Pensionäre steigt, woraus ein steigender Anteil arbeitsfähiger Menschen resultiert: "The demographic transition thus opens a window of opportunity for countries to boost economic growth."<sup>368</sup> In China ist der Abhängigkeitsquotient, der allgemein das Verhältnis von Nichterwerbstätigen zu Erwerbstätigen wiedergibt und sich aus den Kinderabhängigkeitsquotienten und Altersabhängigkeitsquotienten zusammensetzt, zwischen 1975 und 2005 von 78 % auf 42 % gesunken. Dies ist eine relative Veränderung von insgesamt 46 % und

368 CSIS (2008), S. 15.

## Textstelle (Originalquellen)

living standard growth by raising savings rates, encouraging investment in human capital, and freeing up adult time, especially the time of women, for market employment. The demographic transition thus opens up a window of opportunity for countries to boost economic growth. China's "demographic dividend" has helped to underpin its stunning economic rise. Economists who have studied

- 65 CSIS: China's Long March To Retirement..., 2008, S. 15

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
81



## Textstelle (Prüfdokument) S. 139

zurück, in dem die ersten Verordnungen zur Arbeits- und Amtsversicherung erlassen wurden.<sup>375</sup> Diese Verordnungen regelten die Absicherung der städtischen Arbeitnehmerschaft sowie der Beamten und Parteikader. Die Arbeiter in den Staats- und Kollektivunternehmen waren von der Arbeitsversicherung (laodong baoxian, ..., kurz laobao ...) abgedeckt<sup>376</sup>, und die Beamten sowie Angestellten im öffentlichen Dienst fielen in das Versorgungssystem der Amtsversicherung (gongzuo baoxian ..., kurz gongbao ...).<sup>377</sup> Die 140 Landbevölkerung war von den Systemen sozialer Sicherung ausgeschlossen. Für diese Personengruppe stand ab 1956 nur das sozialhilfeähnliche "Fünf-Garantien"-Schema (wu bao, ...) "im Notfall" zur Verfügung.<sup>378</sup> Der politische Schwerpunkt lag klar auf der ideologisch motivierten

375 Die Verordnung wurde am 16. Februar 1951 erlassen und in den Jahren 1953 und 1958 weiteren Reformen unterzogen. Vgl. Dohmen (1979), S. 47: "Erste Erfahrungen mit einer solchen Gesetzgebung hatte die chinesische Regierung schon zwischen 1949 und 1951 in der Mandschurei gewonnen: Dort galt ein Versorgungsprogramm bei folgenden staatlichen Unternehmungen: Eisenbahn, Bergbau, Zeughäusern, militärischen Nachschubeinrichtungen,

376 Die Mindestanzahl von Arbeitnehmern betrug 100, um in dieses Schema fallen zu können. In der Reform von 1958 wurde die Regulierung auf Betriebe mit weniger als 100 Arbeitern ausgeweitet.

377 Vgl. Song/Chu (1997); vgl. Wu (2005), S. 327 f.

378 Vgl. Krieg/Schädler (1995), S. 41: "Elemente des Systems der 'Fünf Garantien' wurden zum ersten Mal in der 'Mustersatzung für landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften höherer Stufe' (30.6.1956) genannt. Dort hieß es

## Textstelle (Originalquellen)

Beitritt zur Gewerkschaft attraktiv macht (vgl. Machetzki 1985, S. 88). Dieses betriebsinterne Krankenversicherungssystem für Arbeitnehmer der staatlichen Betriebe sowie für ihre Familienangehörigen wird von den Chinesen als laobao yiliao zhidu ??? ??? bezeichnet. werden von der danwei übernommen, gleich, ob der Tod während oder außerhalb der Arbeitszeit eingetreten ist. Tod infolge eines Arbeitsunfalls: Die Angehörigen des Verstorbenen erhalten eine Summe in Höhe von drei Monatsgehältern des Verstorbenen und eine Witwen- und Waisenrente in Höhe von 25 bis 50 Prozent seines Lohns. "Eine solche Rente

- 66 Zhang, Wei: Sozialwesen in China, 2005, S. 58
- 66 Zhang, Wei: Sozialwesen in China, 2005, S. 59

● 12% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
82

## Textstelle (Prüfdokument) S. 142

Diese ungleichen Belastungen stellten sich als großes Problem für die Wettbewerbsfähigkeit der Staatsunternehmen im Zuge der Wirtschaftsreformen heraus, die im Jahr 1978 zusammen mit der Verabschiedung der Ein-Kind-Politik einsetzten. Am 24. Mai 1978 wurde in den "Vorläufigen Maßnahmen des Staatsrats zur Pensionierung und zum Ausscheiden von Arbeitern"<sup>393</sup> die alleinige Verantwortung der Staatsunternehmen für die Rentenversicherung und das fundamentale Recht auf eine Rentenversicherung für den Arbeiter festgeschrieben.<sup>394</sup> Durch Erhöhungen der Leistungen auf 60-90 % des Standardlohns bei einer gleichzeitigen Reduzierung der qualifizierenden Mindestberufsjahre auf nur 10

393 ... ("Guowuyuan guanyu gongren tuixiu, tuizhi de zanxing banfa")

394 Vgl. Wang (1995); vgl. Weltbank (1997), S. 16.

## Textstelle (Originalquellen)

Bediensteten), vom 09. 02. 1958.<sup>58</sup> 58 ?????????? (Vorläufige Bestimmung des Staatsrats über die Regelung des Rücktrittes von Arbeitern und Bediensteten), vom 08. 03. 1958.<sup>59</sup> 59 ???, ????? (Zheng, Gongcheng (Hrsg.), Social Security), S. 68; Darimont, Sozialversicherungsrecht der V. R. China, S. 37.<sup>60</sup> 60 ?????????? (Vorläufigen Maßnahmen des Staatsrats zur Pensionierung<sup>60</sup> und zum Ausscheiden von Arbeitern), vom 02. 06. 1978, ?? (1978) 104?.<sup>61</sup> 61 ?????????? (???(Einige Reformansichten zum System<sup>61</sup> der Finanzarbeit in staatlichen Unternehmen), 02.1969.<sup>62</sup> 62 Darimont, Sozialversicherungsrecht der V. R. China, S. 38; ???, ????? (Zheng, Gongcheng (Hrsg.), Social Security), S. 69.<sup>63</sup> 63 ???, ??????????(Gao, Shusheng, Die Reform der sozialen

- 16 Liu, Dongmei: Reformen des Sozialle..., 2010, S.

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
83

## Textstelle (Prüfdokument) S. 143

als einklagbares Recht zu verstehen, sondern vielmehr als Leitgedanke und Willenserklärung der Exekutive. Die Bereiche der sozialen Sicherung (shehui baozhang,...) wurden im Jahr 1985 anlässlich des 7. Fünfjahresplans ausformuliert und umfassen seitdem vier Bereiche: die Sozialversicherung (shehui baoxian, ...) die soziale Wohlfahrt (shehui fuli, ...), die Sozialhilfe (shehui jiuji, ...) und die Sonderversorgung (youdai youfu, ...).<sup>398</sup> Die Versicherungen 144 gegen Erwerbsausfall aufgrund von Alter (yanglaobaoxian ...), Krankheit (yiliaobaoxian ...), Arbeitslosigkeit (shiye baoxian ...), Invalidität (gongshang baoxian ...) und Mutterschaft (shengyu baoxian ...) fallen in den Bereich der Sozialversicherung.<sup>399</sup>

<sup>398</sup> Eine nähere Beschreibung der einzelnen Bereiche befindet sich im Anhang.

<sup>399</sup> Vgl. Guo (1992), S. 139, zitiert in Krieg/Schädler (1995), S. 13: "Die Sozialversicherung ist die "staatlich legitimierte,

## Textstelle (Originalquellen)

baozhang) Soziale Fürsorge und Versorgung aus dem Staatsbudget  
Individuelle Vorsorge informelle soziale Sicherung Subsidiäre Institutionen  
Vermögens? bildung Privatversi? cherung Familie NGO Mutter? schafts?  
versicherung (shengyu baoxian) Soziale Wohlfahrt (shehui fuli) Sonder?  
versorgung (shehui youfu Invaliden? versicherung (gongshang baoxian)  
Arbeitslo? sen? versicherung (shiye baoxian) Kranken? versiche? rung (yilao  
baoxian) Sozial? und Katastro? phenhilfe (shehui jiuzhu he

- 67 Köster, Anne-Dorethee: Das Gesundhe..., 2009, S. 0

● 10% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
84



## Textstelle (Prüfdokument) S. 145

## Textstelle (Originalquellen)

Produktion und Betrieb seines Unternehmens.<sup>400</sup> Der Staat zog sich mit dieser Regelung aus der Verantwortung für die Betriebe zurück, wodurch die Sozialleistungen nun direkt in die betrieblichen Kostenkalkulationen eingingen.<sup>401</sup> Darüber hinaus wurde 1986 ein Konkursgesetz verabschiedet: "Um den Erfordernissen der sozialistischen geplanten Warenwirtschaft und der Wirtschaftsstrukturereform zu entsprechen, [...] wird dieses Gesetz bestimmt. [...] Wenn bei einem Unternehmen infolge schlechter Betriebsführung schwere Verluste herbeigeführt und fällige Verbindlichkeiten nicht beglichen werden können, wird nach diesem Gesetz sein Konkurs erklärt."<sup>402</sup> Durch die Umsetzung der Reformen wurden den Betrieben harte Budgetrestriktionen auferlegt. In Kombination mit den Mehrbelastungen durch die Betriebsversicherungen führten diese Regelungen zu Wettbewerbsverzerrungen durch unterschiedliche Altersstrukturen auf der Einzelbetriebsebene. Die Kosten der Rentenleistungen in

400 China Recht (1984), 5. März, II. . Kapitel 1, §5.

401 Vgl. Seifz (2006), S. 253; vgl. Gu (2001), S. 203.

402 Vgl. China Recht (1986), 2. Dezember, IX.4, Kapitel 1, §1 ff.

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
85

## Textstelle (Prüfdokument) S. 151

konzipiert, die in dem Beschluss jedoch nicht weiter konkretisiert wurden.<sup>427</sup>  
Im Mittelpunkt der Reform 151 stand also eindeutig die Einführung der teilkapitalgedeckten Grundrente für die städtischen Arbeitnehmer in den Betrieben. Abbildung 21: Die 1997-Rentenreform - Teilkapitalgedeckte Grundrente Staatliche Grundrentenversicherung (guojia jiben yanglao baoxian ...) Umlagefinanzierte Kapitalgedeckte Bas is rente individual konton ( Sozialfonds) (Jichu yanglaqjin yanglaojin Teilkapitalgedeckte Rente Quelle: Eigene Darstellung.<sup>428</sup> Gemäß der Regelung erfolgt die Finanzierung der obligatorischen Grundrente durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Der Arbeitgeberanteil in den umlagefinanzierten Sozialfonds darf 20 % der Lohnsumme aller Arbeitnehmer des Betriebes nicht überschreiten, wobei es sich nur um einen Richtwert

<sup>427</sup> Vgl. China Recht (1997), 16.7.97/1.

<sup>428</sup> Formatvorlage: Roland Berger Strategy Consultants.

## Textstelle (Originalquellen)

in der Lage, die Versicherungsbeiträge aufzubringen (vgl. Fan 1999, S. 89f). Andererseits stößt die Umsetzung der Rentenversicherung bei jungen Betrieben mit einer geringen Anzahl an Rentnern auf heftigen Widerstand. Fehlende gesetzliche Grundlagen im Rahmen der sozialen Sicherung erleichtern solchen Betrieben die Nichtteilnahme (vgl. Krieg/Schädler 1994, S. 275). Laut Ministerium für Arbeit und soziale Sicherung betrug die Höhe der Beitragsaußenstände im

- <sup>66</sup> Zhang, Wei: Sozialwesen in China, 2005, S. 166

● 4% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
86

## Textstelle (Prüfdokument) S. 154

ist der vorläufige rechtliche Rahmen für die zweite Säule, während Beschluss Nr. 23 das Management und Investment-Guidelines der betrieblichen Pensionsfonds nach dem Trustee-Modell regelt.<sup>443</sup> Die Ausarbeitung von Nr. 23 erfolgte zusammen mit der **China Banking Regulatory Commission (CBRC)**, **China Securities Regulatory Commission (CSRC)** und der **China Insurance Regulatory Commission (CIRC)**.<sup>444</sup> Im Rahmen der gesetzlichen Neuregelungen wurde die zweite Säule von "**zusätzlichen Formen der Alterssicherung**" in "Unternehmensannuitäten" umbenannt. Zur Teilnahme berechtigt sind nur Unternehmen, die bereits an der ersten Säule partizipieren und solvent sind.<sup>445</sup> Steuererleichterungen auf Arbeitgeberbeiträge bis zu 5 % sollen den Anreiz zur Teilnahme an diesem Schema erhöhen. Folgende Abbildung

443 Vgl. Ebbers et al. (2008), S. 14; vgl. Impavido et al. (2009), S. 28.

444 Vgl. BBVA (2009), S. 4.

445 Vgl. Impavido et al. (2009), S. 28 ff.

## Textstelle (Originalquellen)

Finanzsektors bezieht sich vorwiegend auf<sup>139</sup> den Bereich Mikrofinanzierung sowie die Reform des ländlichen Finanzsektors.<sup>140</sup> 140 Chinesische Partner in diesem Projekt waren die PBoC, die **China Banking Regulatory Commission (CBRC)**,<sup>140</sup> die **China Securities Regulatory Commission (CSRC)**, die **China Insurance Regulatory Commission (CIRC)**<sup>140</sup>

- 68 Heberer, Thomas (Hrsg.): Task-Force..., 2008, S.

● **18%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
87

## Textstelle (Prüfdokument) S. 156

lun, Efö).<sup>446</sup> 156 In diesem Zusammenhang spielt das Prinzip der Pietät eine wichtige Rolle. Denn die Pietät beinhaltet die unbedingte Fürsorgepflicht der Kinder für den Unterhalt ihrer Eltern im Alter bei Ausfall des Arbeitsvermögens zu sorgen: "Sie umfasst wirtschaftliche Unterstützung, alltägliche Versorgung, medizinische Behandlung, Krankenpflege sowie Anwesenheit am Sterbebett."<sup>447</sup> Die Anzahl der Zwei-Generationen-Haushalte ist aufgrund der Migrationsbewegungen und damit dem Auseinanderreißen alter Familienstrukturen in den letzten Jahren stark zurückgegangen.<sup>448</sup> Während Ende 2007 noch 136 Millionen Wanderarbeiter (offiziell) gezählt wurden, so schätzt die chinesische Regierung, dass in den nächsten 20 Jahren noch weitere 300 Millionen hinzukommen.<sup>449</sup> Als Reaktion auf diese Entwicklung setzte der Staatsrat bereits 1996 ein Gesetz

446 Vgl. Zhang (2005), S. 16. Der Vater stand über dem Sohn, der Ehemann über der Ehefrau, der ältere über dem

447 Zhang (2005), S. 16.

448 Vgl. Herdotal. (2010).

449 Vgl. Xinhua News Agency (2007a).

## Textstelle (Originalquellen)

Die sogenannte Kindespietät bedeutet, daß die Kinder und Enkelkinder für den Unterhalt ihrer Eltern und Großeltern, deren Arbeitsvermögen vollständig abnimmt, sorgen. Sie umfaßt wirtschaftliche Unterstützung, alltägliche Versorgung, medizinische Behandlung, Krankenpflege und Anwesenheit am Sterbebett. Kindespietät und Großeltern-Erziehung ergänzen einander insofern, als daß die Kinder und Enkelkinder die bei ihren Eltern durch sinnliche Ausschweifung Schande zu bereiten und (5) die Sicherheit der Eltern durch Streitsucht zu gefährden. Drei davon beziehen sich auf die "Pflege" der Eltern (yang fu mu ???). In Mengzi 4A26 ist von drei Arten der Pietätlosigkeit die Rede. Genannt wird aber nur eine: ohne eigene Nachkommen zu bleiben. Auch Konfuzius betont im Lunyu ?? (die primäre Quelle

- 69 ZA-Information, 1986, S. 69
- 66 Zhang, Wei: Sozialwesen in China, 2005, S. 17

● 7% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
88



## Textstelle (Prüfdokument) S. 161

Jahr 2005. Ferner wurde im Jahr 2009 ein neues Alterssicherungssystem für die Landbevölkerung eingeführt. Inwiefern die bisherigen Schritte zur Verbesserung der Funktionalität beigetragen haben und welche Schwachstellen verbleiben, ist Gegenstand des folgenden Kapitels. 161 8 BESTANDSAUFNAHME DES CHINESISCHEN RENTENSYSTEMS "Hippolyte Taine [...] riet [...] tastend vorzugehen, das Unregelmäßige und das Unvollkommene mit in Kauf zu nehmen, sich einstweilen mit Teillösungen zu begnügen, dabei an der Erforschung der Gesetze und an der Feststellung der allgemeinen Bedingungen, die dieses oder jenes Ergebnis möglich oder unmöglich machen, weiterzuarbeiten. 'Mit seinem sicheren Instinkt für die Realität hatte Taine die damalige Lage richtig erkannt.'<sup>464</sup> In diesem Kapitel wird das heutige chinesische Rentensystem einer kritischen Bewertung unterzogen. Es werden insgesamt sechs Aspekte herausgearbeitet, welche die Tragfähigkeit des Rentensystems belasten: Zunächst wird eine geringe Partizipationsrate festgestellt, in der es erwartungsgemäß starke Unterschiede zwischen den städtischen und ländlichen Gebieten gibt (8.1). Ein weiteres Problem ist die nicht vorhandene Portabilität von Anwartschaften, welche die Arbeitnehmerfreizügigkeit innerhalb Chinas stark beeinträchtigt (8.2). Ferner können immanente Strukturdefizite festgestellt werden, die

464 Eucken (1952), S. 15.

## Textstelle (Originalquellen)

er kam nicht zu einem definitiven Ergebnis. Er fand keine, einfache Lösung und kein allgemeines Prinzip. Er riet - wie seine Hinterbliebenen schreiben - in diesen Dingen "tastend vorzugehen, das Unregelmäßige und das Unvollkommene mit in Kauf zu nehmen, sich einstweilen mit Teillösungen zu begnügen, dabei an der Erforschung der Gesetze und an der Feststellung der allgemeinen Bedingungen, die dieses oder jenes Ergebnis möglich oder unmöglich machen, weiterzuarbeiten". Mit seinem sicheren Instinkt für die Realität hatte Taine die damalige Lage richtig erkannt. Die Menschen von damals konnten von der industriell-technischen Wirtschaft nicht genug wissen, um ihr eine zureichende Verfassung zu geben. So waren sie bis zu

- 1 Eucken, Walter: Grundsätze der Wirt..., 1952, S. 0

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
89

## Textstelle (Prüfdokument) S. 163

Landbevölkerung davon überzeugen kann, sich freiwillig an dem neu etablierten Rentensystem zu beteiligen, bleibt abzuwarten. 163 Abbildung 25: Partizipationsrate Stadt und Land (2008) Quelle: Eigene Berechnungen in Anlehnung an Statistisches Jahrbuch China (2009).<sup>469</sup> 8.1.2 Migration und Informalität als wirtschaftliches Risiko "Together the three main groups of the informal economy (private enterprises, the self-employed, and the unregistered) add up to a composite picture of low pay, little job security, few or no benefits, and no protection under state labor laws [...]."<sup>470</sup> Der Informalitätsgrad einer Volkswirtschaft als wirtschaftliches Risiko hat direkte Auswirkungen auf die Beitragsbasis der Rentenversicherung, die an das Vorliegen eines abhängigen Arbeitsverhältnisses geknüpft ist. Mit der Reformpolitik haben sich die Beschäftigungsverhältnisse grundlegend verändert. Im Jahr 1978

469 Dezimalstellen sind in der Graphik mit einem Punkt (.) gekennzeichnet.

470 Huang (2009), S. 411.

## Textstelle (Originalquellen)

as domestics, home-based workers (like seamstresses and laundresses), delivery boys/girls, apprentices, street vendors, and the like. Together the three main groups of the informal economy (private enterprises, the self-employed, and the unregistered) add up to a composite picture of low pay, little job security, few or no benefits, and no protection under state labor laws?that is, our definition of the major characteristics of the informal economy. These 170 million urban informally employed persons may be seen as at the level,

- 70 Huang, Philip (2009), China's Negle..., 2009, S. 411

● 2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
90

## Textstelle (Prüfdokument) S. 164

Gebieten, in Millionen Verhältnis Städtische Migranten Jahr Migranten  
Angestellte Angestellten 2000 78 213 37% 2001 84 239 35% 2002 105 248 42%  
2003 114 256 44% 2004 118 265 45% 2005 126 273 46% 2006 132 283 47%  
2007 136 294 47% Quelle: Eigene Berechnungen in Anlehnung an Human  
Development Research Paper (2009), S. 4; Huang (2009), S. 406 ff.  
Hauptsächlich Migranten sind in Form informeller Arbeitsverhältnisse als  
Kleingewerbetreibende oder Hilfsarbeiter ohne Arbeitsvertrag beschäftigt: "[...]  
many domestic migrant workers have to engage in '3D' (dirty, dangerous and  
difficult) jobs such as mining and construction work with a much lower  
remuneration than their urban counterparts and have been left outside the scope  
of social protection."|473 Jedoch können Migranten freiwillig oder durch einen  
Arbeitsvertrag - falls vorhanden - an dem städtischen Rentensystem teilnehmen.  
Eine Studie des Ministeriums für Humanressourcen und soziale Sicherheit aus  
dem Jahr 2009 bemisst den Anteil der an dem Sozialversicherungssystem  
teilnehmenden



0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

oder der Sorge um drohende Abhängigkeit von ausländischen Arbeitskräften.  
Die Arbeitsplätze im Aufnahmestaat können oft trotz Arbeitslosigkeit nicht  
abgedeckt werden, da keine einheimischen Arbeiter für "dirty, dangerous or  
difficult jobs"<sup>58</sup> zur Verfügung stehen oder die niedrigen Lohnkosten  
irregulärer Arbeit zu einer hohen Nachfrage führen. Die rechtlichen  
Einschränkungen eines solchen grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes  
manifestieren sich in der

briefly synthesized here. Many of the problems behind low coverage rates in  
low- and middle- income countries are structural, cannot be resolved overnight,  
and fall outside the scope of social protection policy. A sustained expansion of  
the contributory system in the average low- or middle- income country would  
require fundamental changes in the productive structure of the

- 71 Hornig, Anja: Die Auswirkungen irre..., 2009, S. 62
- 72 World Bank (Hrsg.): Social pensions..., 2009, S. 17

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
91





## Textstelle (Prüfdokument) S. 166

eininzahlen. Die nicht vorhandene Portabilität reduziert somit die Beitragsbasis, schränkt die Arbeitsmobilität ein und verstößt gegen das Haftungsprinzip, da die Verfügungsrechte über die Anwartschaften nicht vollständig ausgeübt werden können. 8.3 Strukturelle Defizite 8.3.1 Hohe Systembelastungen durch Altverbindlichkeiten "[...] the current approach - in which today's workers bear all of the burden financing these legacy costs - leads current workers to feel that they are getting a bad deal from the social security system and to be reluctant to participate in it."<sup>481</sup> Das chinesische Rentensystem ist durch die Verbindlichkeiten des alten Systems stark belastet. Die Lohnersatzraten vor der 1997-Reform waren vergleichsweise hoch angesetzt und werden nun über den gegenwärtigen umlagefinanzierten Sozialfonds abgedeckt. Die heutigen Beitragszahler müssen demnach

481 Feldstein/Liebman (2008), S. 310.

## Textstelle (Originalquellen)

well. This is particularly true in China, because economic growth is rapid, implying that future generations will be much richer than current generations. In addition, the current approach in which today's workers bear all of the burden of financing these legacy costs leads current workers to feel that they are getting a bad deal from the social security system and to be reluctant to participate in it. For these reasons, these legacy costs should be separated from the social security pension system and

- 76 Liu, Jiwei/Wang, Shuilin (Hrsg.) Pu..., 2008, S. 310

● 2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
93

## Textstelle (Prüfdokument) S. 168

gesamten Beitragszahlungen für die Deckung der Verbindlichkeiten aus dem alten System aufgewendet wird.<sup>487</sup> Die sich in hohen Beitragssätzen widerspiegelnden Systembelastungen 168 induzieren zudem legale sowie illegale Beitragsvermeidungsstrategien, welche die Partizipationsrate zusätzlich belasten.<sup>488</sup> 8.3.2 Geringes Renteneintrittsalter und Frühverrentung "Early retirement is actually a 'double-edged sword' in the sense that it reduces contribution revenues (retired workers no longer contribute) and increases expenditures (retired workers start drawing pensions earlier and continue to do so for a longer period)."<sup>489</sup> Zwei weitere Entwicklungen beeinträchtigen die Nachhaltigkeit des chinesischen Rentensystems. Erstens ist das Renteneintrittsalter angesichts der deutlich gestiegenen Lebenserwartung zu gering angesetzt. Das offizielle Renteneintrittsalter liegt für Männer bei 60 und für Frauen bei 55 Jahren (bzw. 50 Jahre

487 Vgl. Weltbank (2006).

488 Vgl. Chen/Fu (2009), S. 49: "Widespread noncompliance and evasion of the pension system is another major policy

489 Weltbank (2005), S. 37.

## Textstelle (Originalquellen)

Scenarios<sup>7</sup> Financing gap (2001-2075) Implicit Pension Debt Sustainable<sup>7</sup> CR as %<sup>15</sup> 15 years as an additional tax since there would be no commensurate increase in their pension<sup>15</sup> entitlement. Early retirement is actually a "double-edged sword" in the sense that it reduces<sup>15</sup> contribution revenues (retired workers no longer contribute) and increases expenditures (retired<sup>15</sup> workers start drawing pensions earlier

OF INVESTMENT: EVIDENCE FROM A CROSS-COUNTRY ANALYSIS Hiren Sarkar and M. Aynul Hasan\* The presence of corruption inflicts substantial economic costs on an economy. Corruption is a double edged sword; it reduces both the volume and efficiency of investment and thus economic growth. This note identifies a simple concept of the macroeconomic efficiency of investment, establishes its linkage with corruption and

additional tax since there would be no commensurate increase in their pension<sup>15</sup> entitlement. Early retirement is actually a "double-edged sword" in the sense that it reduces<sup>15</sup> contribution revenues (retired workers no longer contribute) and increases expenditures (retired<sup>15</sup> workers start drawing pensions earlier and continue to do so for a longer period).<sup>15</sup> Long Drawn Out Transition. Document 26 provides broad guidelines for gradually transitioning<sup>15</sup> the middle men into the two-tiered old age insurance system without actually mandating

- 77 Weltbank (Hrsg.): China. Pension Li..., 2005, S.
- 78 Can Malaysian manufacturing compete..., 2001, S. 2001
- 77 Weltbank (Hrsg.): China. Pension Li..., 2005, S.

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
94

● 7% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Prüfdokument) S. 171

werden. Bis zum Jahr 2009 wurde den Individualkonten in 13 Provinzen insgesamt RMB 130 Milliarden zum Funding der Konten aus dem Staatshaushalt zugeführt. Im Jahr 2010 beläuft sich das ausstehende Defizit jedoch noch auf insgesamt RMB 1,3 Billionen.<sup>502</sup> 171 8.4.2 Aktuarische Fehlberechnungen "Perhaps the most detrimental flaw of the system is the actuarial imbalance of amortizing the Individual Account balances by the factor of 120 regardless of the worker's retirement age."<sup>503</sup> Die Frühverrentungstendenzen in Kombination mit einer stetig steigenden Lebenserwartung zeitigen zusätzliche Probleme bei den Individualkonten. Die Dauer der Annuitätenszahlungen wird mit einer Restlebenszeit von 10 Jahren veranschlagt. Dies bedeutet, dass jeder Rentner nach Renteneintritt monatlich den 1/120

<sup>502</sup> Vgl. Zheng (2010a).

<sup>503</sup> Weltbank (2005), S. 37.

## Textstelle (Originalquellen)

has become a necessary burden that is being<sup>15</sup> shouldered by the current generation.<sup>15</sup> Individual Accounts and the amortization factor. Perhaps the most detrimental flaw of the system<sup>15</sup> is the actuarial imbalance of amortizing the Individual Account balances by a factor of 120<sup>15</sup> regardless of the worker's retirement age. At the current level of interest rate (nominal interest<sup>15</sup> rate of around 2% p.a.), an amortization factor of 120 is equivalent to a present value factor that<sup>47</sup> 47 Anecdotal

- <sup>77</sup> Weltbank (Hrsg.): China. Pension Li..., 2005, S.

● 2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
95

## Textstelle (Prüfdokument) S. 173

des Jahres 2009 zum dritten Mal im Ständigen Ausschuss des Nationalen Volkskongresses gelesen.<sup>515</sup> Der dritte Entwurf ist im Jahr 2010 mit der Aufforderung zur Kommentierung veröffentlicht worden. Eine endgültige Verabschiedung des Sozialversicherungsgesetzes steht noch aus. 8.5.2 Fiskalische Dezentralisierung "Der bürokratische Leviathan, der in dem riesigen chinesischen Staatsapparat verkörpert ist, scheint sich politischen Versuchen zur Bändigung und Beschneidung hartnäckig zu entziehen."<sup>516</sup> 174 Die Kommunistische Partei ist über jeden Zweifel an ihrem alleinigen Führungsanspruch erhaben. Die Zentralgewalt in Peking wacht über die Einheit Chinas mit der Aufforderung an die regionalen Partei- und Staatsorgane, den Anordnungen aus der Parteizentrale

<sup>515</sup> Vgl. Sozialversicherungsgesetz, Entwurf der dritten Lesung; vgl. Xinhua News Agency (2008)

## Textstelle (Originalquellen)

Alle diese Versuche können aus heutiger Sicht als gescheitert gelten (vgl. Übersicht 3.17). Auch die seit 1998 angestrebte drastische Personalreduzierung im Staatsdienst führte nur zu bescheidenen Ergebnissen. Der bürokratische Leviathan, der in dem riesigen chinesischen Staatsapparat verkörpert ist, scheint sich politischen Versuchen zur Bändigung und Beschneidung hartnäckig zu entziehen. In der Mehrzahl der chinesischen Behörden werden die von den übergeordneten Ebenen vorgegebenen Stellenpläne seit den achtziger Jahren kontinuierlich und teilweise um bis zu 50 Prozent

- <sup>79</sup> Heilmann, Sebastian (2004), Das pol..., 2004, S. 118

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
96



## Textstelle (Prüfdokument) S. 174

sich in Form eines hohen Grades an Fragmentierung manifestierte.<sup>518</sup> Die Wirtschaftsreformen veränderten also die Anreizstrukturen der Provinzregierungen in fundamentaler Weise - sowohl gegenüber der Zentralregierung als auch untereinander. Die **ideologische Kontrolle und parteiinterne Disziplin** musste der **"Ökonomisierung des politischen Denkens und Handelns"**<sup>519</sup> weichen. Die wirtschaftliche und administrative Dezentralisierung bewegt sich also in einem Spannungsfeld zwischen positiven regionalen Lernprozessen und negativem Marktprotektionismus auf der Provinzebene. 8.5.3 Vertikale Fragmentierung **"Urban governments defend the highly fragmented nature of pensions because pension funds have become an important resource for politicians to deliver selective benefits to specific constituencies."**<sup>520</sup> Die administrative Fragmentierung auf Provinzebene und darunter hat weitreichende Implikationen für die Verwaltung und Transparenz des Rentensystems sowie für die Portabilität von Anwartschaften. Die Funktionalität des Rentensystems als Diversifikator 175 von exogenen und endogenen Risiken ist

518 Wu (2005), S. 56: "[B]arriers between regions, market fragmentation, and administrative protection for local enterprises had become major obstacles to the development of a unified national market so that the Chinese economy at this point was called a 'vassal economy' by some scholars."

520 Frazier (2010), S. 20.

## Textstelle (Originalquellen)

als qualitativer Natur.<sup>58</sup> Wirtschafts- und Unternehmensreformen sind zu einer Schwerpunktaufgabe der Partei und Staatsverwaltung erhoben worden. So wurde **ideologische Kontrolle und organisatorische Disziplin** durch die **Ökonomisierung des politischen Denkens und Handelns** und durch eine grassierende Korruption zusehends ausgehöhlt.<sup>59</sup> Außerdem hat seit Mitte der neunziger Jahre die politische Einflussnahme durch nicht-chinesische Wirtschaftsakteure auch die Zentralregierung erreicht.

society for new welfare programs, but at the same time the central government and CCP leadership have escaped blame for the many welfare policy failures. **Urban governments defend the highly fragmented nature of pensions because pension funds have become an important resource for politicians to deliver selective benefits to specific constituencies.** Fiscal relations within the multilevel governance structure of China give urban politicians powerful incentives to oppose a nationalized universal pension scheme,

- 80 Zielmarkt China, 2008, S. 31
- 81 Frazer, Mark W. (2010), Socialist L..., 2010, S. 20

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
97

## Textstelle (Prüfdokument) S. 176

und 66 % der Gesamteinnahmen aus.<sup>530</sup> In den leistungsstarken Provinzen und Städten wie Beijing, Shanghai und Guangdong sind die Einnahmen absolut am höchsten, machen jedoch nur einen relativen Anteil von etwa 25 % aus.<sup>531</sup> Dies hat zur Folge, dass "under the current reporting structure, those counties/ municipalities with cash surpluses have every incentive to retain the funds in local accounts, while counties/ municipalities with cash deficits try to maximize the supplements that can be obtained from the provincial and central financing authorities."<sup>532</sup> Die fiskalischen Beziehungen innerhalb des mehrschichtigen Verwaltungssystems geben den Lokalregierungen mit Rentenüberschüssen also starke Anreize, sich gegen die Implementierung eines nationalen, einheitlichen Rentensystems mit einer landesweiten Verwaltung zu stellen.<sup>533</sup> Durch die Auflösung der lokalen Rentenfonds

530 Vgl. Statistisches Jahrbuch China (2006). An den Zahlen hat sich bis heute nichts Wesentliches verändert.

531 Der relativ geringere Anteil in den Küstenprovinzen ist auf das höhere Steueraufkommen zurückzuführen. Vgl. Frazier (2010), S. 90 ff.: "The inequalities in economic development are leading to inequalities in welfare provision.

532 Weltbank (2005), S. 37.

533 Vgl. O'Brien/Li (1999).

## Textstelle (Originalquellen)

pension provisions, or other variables, making risk pooling and resource sharing much more difficult. This situation is exacerbated by the fact that under the current reporting structure, those counties/municipalities with cash surpluses have every incentive to retain the funds in local accounts, while counties/municipalities with cash deficits try to maximize the supplements that can be obtained from the provincial and central financing authorities. Prevalence of Early Retirement. As shown in the data provided, about 20% of the male pensioners are below age 60, while over 30% of the female pensioners are

- 77 Weltbank (Hrsg.): China. Pension Li..., 2005, S. 37

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
98

## Textstelle (Prüfdokument) S. 176

aufgegriffen wird. Die durch den Transformationsprozess entstandenen Anreizstrukturen der Lokalregierungen verstetigen den hohen Grad an Fragmentierung, der die eingangs beschriebenen politischen und administrativen Risiken in Form von Korruption, Zweckentfremdungen von Kapitalreserven und mangelnder Transparenz erhöht: "Vertical information transmission becomes severely impaired, diminishing the regulatory strength of the central authorities to exercise control over local government and social security 177 establishments. This makes it more difficult for the government to investigate and take action over local government social security misappropriation."<sup>534</sup> 8.5.4 Horizontale Fragmentierung Neben der aufgezeigten vertikalen Fragmentierung weist das Sozialversicherungssystem einen hohen Grad an horizontaler Fragmentierung auf. Die Sozialversicherung war in der Vergangenheit verschiedenen Ministerien unterstellt in Abhängigkeit von Berufsgruppen und regionaler Ansässigkeit, Vor der Strukturreform auf Ministerialebene im Jahr 1998 waren vornehmlich drei Ministerien für die Sozialversicherung zuständig: Für die Sozialversicherung der Betriebsangehörigen war das Arbeitsministerium, für

534 Zheng (2008), S. 117.

## Textstelle (Originalquellen)

French equivalent: Prestations d'assurance sociale de régimes privés Private in-patient care beds Private in-patient care beds are beds not owned by central or local Government or social security establishments Source: OECD Health Data 2001: A Comparative Analysis of 30 Countries, OECD, Paris, 2001, data sources, definitions and methods Private internal rate of return The private internal rate of

French equivalent: Prestations d'assurance sociale de régimes privés Private in-patient care beds Private in-patient care beds are beds not owned by central or local Government or social security establishments Source: OECD Health Data 2001: A Comparative Analysis of 30 Countries, OECD, Paris, 2001, data sources, definitions and methods Private internal rate of return The private internal rate

- 82 OECD Glossary of Statistical Terms ..., 2008, S.

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
99



## Textstelle (Prüfdokument) S. 182

oder ausländische Unternehmen eine betriebliche Versicherung leisten können. Drittens werden die steuerlichen Anreize zur Förderung des Systems von den Unternehmen als nicht ausreichend angesehen und sind uneinheitlich ausgestaltet. 182 8.6.2 Institutionelle und rechtliche Schwachstellen des Treuhand-Modells "[T]he legal framework for the system is not fully developed and cannot, in its current form, provide adequate foundation to ensure that the system can be effectively regulated to provide the degree of security necessary for an occupational pension system to flourish [...]"<sup>549</sup> Das Pensionstreuhand-Modell hat eine lange Tradition in der englischen Rechtsgeschichte.<sup>550</sup> Kern ist die Übertragung der Verantwortung über das Pensionsvermögen an einen externen oder internen Treuhänder durch ein sogenanntes "Contractual Trust Arrangement (CTA)".<sup>551</sup> Das CTA beinhaltet eine Zielvereinbarung, dass das Vermögen ausschließlich dem Zweck der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen dient. Vier Parteien sind maßgeblich an der Konstruktion beteiligt: der Treuhänder ("

## Textstelle (Originalquellen)

resources. A few policy concerns stem from the analysis of the existing provisions. In general, the legal framework for the system is not fully developed and cannot, in its current form, provide an adequate foundation to ensure that the system can be effectively regulated to provide the degree of security for an occupational pension system to flourish. ? Weak Legal Framework. The legal uneven; (ii) the legal framework for the system is not fully developed and cannot, in its current form, provide an adequate foundation to ensure that the system can be effectively regulated to provide the degree of security necessary for an occupational pension system to flourish; and (iii) supervision of the system is not developed, lacks an adequate institutional basis and is not afforded sufficient resources. A few policy concerns stem from the IFRS-Kontext relevante Outsourcing auf ein CTA vorgestellt werden, auch weil es aufgrund der HGB-Annäherung an IFRS an Bedeutung gewinnen könnte. 48 4.3.5 Outsourcing auf ein Contractual Trust Arrangement Ein CTA ist eine vertragliche Treuhandkonstruktion mit dem Ziel IAS- Planvermögen zu erzeugen sowie die PV gegen Insolvenz des AG verbessert zu sichern, vermieden werden, ohne dass die Liquidität dem Unternehmen entzogen werden muss. b) Contractual Trust Arrangements Durch die Separierung definierter Vermögenswerte im Rahmen eines so genannten Contractual Trust Arrangement (CTA) ergeben sich für das Unternehmen weitere Möglichkeiten. Bei einem CTA überträgt das aus Pensionszusagen verpflichtete Unternehmen Vermögen auf einen Treuhänder. Bei diesem Treuhandmodell verbleiben die und -forderungen aus der eigenen internationalen Bilanz ausgliedern, indem eine eigene Treuhandgesellschaft gegründet wird, in die die Pensionen übertragen werden, die diese verwaltet und deren Vermögen ausschließlich zum Zweck der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen verwendet werden darf. Die Steuerschätzung ist der Versuch, die Höhe der zukünftigen Steuereinnahmen anhand von volkswirtschaftlichen Kennzahlen zu ermitteln. Der Begriff

- 83 Impavido, Gregorio/Hu, Yu-Wei/Li, X..., 2009, S. 37
- 84 Nguyen, Tristan/Kern, Jan: Bilanzie..., 2010, S. 48
- 85 Förster Gohdes Recktenwald Schmidt ..., 2006, S. 208
- 86 Alboni, Paolo/u.a.: Hemodynamic eff..., 1993, S.

● 13% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
100

## Textstelle (Prüfdokument) S. 182

Trustee"), der Administrator, der Investment-Manager und die Depotbank ("Custodian"). Der Treuhänder hat die Aufgabe, das Vermögen im Sinne der Zielvereinbarung des CTAs zu verwalten und die Wertentwicklung des Investment-Portfolios zur verantworten. Jedes Finanzunternehmen kann sich um eine Lizenz bewerben,

549 Impavido et al. (2009), S. 37.

550 Das Treuhand-/Trust-/Contractual-Trust-Arrangement-Modell ist seit fast 900 Jahren im britischen Rechtssystem verankert. Vgl. Leckie (2010).

551 Bei der Übertragung an einen externen Treuhänder wird das Pensionsvermögen aus der Bilanz ausgelagert. Die Transaktion verkürzt die Bilanz.

## Textstelle (Originalquellen)

Wiesbadener Modell stammt aus

to such issues; or (vii) money broking; or (viii) mutual funds or, individual or collective portfolio management; or (ix) safekeeping and administration of cash or liquid securities; or (x) trustee administrator or investment manager of a superannuation scheme, other than a scheme under which contributions are made by salary deductions and withdrawals are for limited purposes (for example, on retirement); or (

- 87 Sacsac, Lino Bulekuli: Bill for the..., 2005, S. 6

● 10% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht

583099

04.05.2024

101



**ProfNet**

Institut für Internet-Marketing

## Textstelle (Prüfdokument) S. 190

kollektive Pensionsfonds und Steueranreize zu einem Ausbau der zweiten und dritten Säule unterbreitet, so dass diese subsidiären Zusatzversicherungen in der Zukunft einen Mehrwert zur Risikodiversifikation des chinesischen Rentensystems leisten (9.9). 190 9.1 Ganzheitliche Reformstrategie Zunächst ist es notwendig, "ein auf Dauer angelegtes, für alle verbindliches System rechtlich normierter Verhaltensregeln für die Beteiligung am Wirtschaftsleben zu schaffen, anzuwenden und durchzusetzen".<sup>570</sup> Zu Beginn der Reformen hat also die Formulierung einer ordnungspolitischen Gesamtentscheidung als Zielfunktion zu erfolgen. Es müssen klare Vorgaben bezüglich einer Planungs- und Koordinationsverfassung aufgestellt werden, um für Planungs- und Dispositionssicherheit zu sorgen. Die Entwicklung des chinesischen Rentensystems

570 Cassel (1988), S. 316.

## Textstelle (Originalquellen)

durch das Zusammenwirken der drei Staatsgewalten, der Legislative, der Exekutive und der Judikative, ausgerichtet. Ihr wird die Aufgabe zugeordnet, ein auf Dauer angelegtes, für alle verbindliches System rechtlich normierter Verhaltensregeln für die Beteiligung am Wirtschaftsleben zu schaffen, anzuwenden und durchzusetzen.<sup>12</sup> Ordnungspolitische Maßnahmen<sup>13</sup> greifen somit nicht in die eigentlichen Marktprozesse ein, sondern legen Handlungsbeschränkungen für die beteiligten Akteure fest. In ihrer Summe ergeben sie eine Wettbewerbsordnung,

- 88 Sideras, Jörn: Konstitutionelle Äqu..., 2001, S. 5

● 2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
102

## Textstelle (Prüfdokument) S. 193

Größen für den Transaktionskostenspiegel des Systems setzen sich aus der Effektivität von Regel- und Durchsetzungskomponenten zusammen. Das Sozialversicherungsgesetz ist der erste Schritt zur Reduktion des hohen Fragmentierungsgrades und zu einer Zusammenführung der verschiedenen Systeme. Der **Staatsrat** forderte bereits in den 1990er-Jahren die vier Vereinheitlichungen: **einheitliche Behandlung** der **Arbeiter und Angestellten**, **einheitliche Standards**, **einheitliches Management** und eine **einheitliche Fondsverwendung**.<sup>575</sup> Langfristig muss also ein erweiterter Geltungsbereich der sozialen Sicherung Ziel sein, der die Arbeiternehmer in den Städten, die Landbevölkerung und die Staatsangestellten gleichermaßen einschließt.<sup>576</sup> Durch die Vergrößerung der Rentenpools können Risiken diversifiziert, Ausgleichsmechanismen ermöglicht sowie die finanzielle Nachhaltigkeit des Systems gestärkt werden. Bis zur endgültigen Umsetzung der

<sup>575</sup> Vgl. Wellbank (1997), S. 27.

<sup>576</sup> § 22 Abs. 2 Sozialversicherungsgesetz, Entwurf der dritten Lesung, lässt bereits erste Schlüsse zu einer Zusammenlegung der ländlichen und städtischen Rentensysteme auf Provinzebene zu: "Die Provinzen [...] können entsprechend der tatsächlichen Sachlage das soziale Rentenversicherungssystem der Stadtbewohner und die ländliche soziale Rentenversicherung neuen Typs [seit 2009] miteinander verschmelzen."

## Textstelle (Originalquellen)

und Bauern, sowie ein einheitliches, zumindest provinz-übergreifendes System erstrebenswert, um so die Finanzschwäche einer Provinz durch die relative, finanzielle Stärke einer anderen auszugleichen. Vom **Staatsrat** wurden vier Vereinheitlichungen gefordert: **die einheitliche Behandlung** aller Angestellten **und Arbeiter** in einem einheitlichen System, **einheitliche Standards**, **einheitliches Management** und **einheitliche Fondsverwendung**. 416 Von diesem Ziel ist man bisher 414 Vgl. National Bureau of Statistics (2003), China Statistical Yearbook. S. 118 415 Vgl. World Bank (1997): China 2020: Old Age Security: Pension Reform in China. S.4 f. 416

- 89 Kupfer, Kristin: Sprengstoff in Chi..., 2004, S. 111

● **20%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
103

## Textstelle (Prüfdokument) S. 198

Zukunft ist daher von dieser Maßnahme abzuraten. Somit entfallen parametrische Reformen in Form von Beitragserhöhungen oder Leistungskürzungen im spezifischen Fall der Volksrepublik. Vor diesem Hintergrund ist die Gründung des **National Social Security Fund** als ein "national long-term strategic **reserve fund to meet future pension obligations**"<sup>588</sup> zu sehen. Abbildung 36: Gesamtabgabenbelastung für die Sozialversicherung, in % Rente Krankheit Arbeitslosigkeit Invalidität Mutterschaft Gesamt Arbeitgeber Arbeitnehmer Gesamt Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an verschiedene Verordnungen, Stand (2010). 9.6 Bail-Out der Altverbindlichkeiten Gegenwärtig werden die Altverbindlichkeiten des früheren Rentensystems vollständig von den laufenden Zahlungen des heutigen Systems gedeckt, was das Problem der leeren Individualkonten erhellt: "**The huge 'transformation cost', that is, the fund gap in the current old-age insurance system caused by pensions paid to people who retired 199 before the reform in 1990s, is to a large extent responsible for the 'empty accounts'**"<sup>589</sup>. Durch die Deckung der Verbindlichkeiten des "alten" Rentensystems findet eine unverhältnismäßig starke Lastenverschiebung zwischen der früheren und heutigen Generation statt. Aus diesem Grund müssen die Altverbindlichkeiten aus dem heutigen System durch einen Bail-Out der "Legacy costs" seitens des Staates herausgelöst werden. In Anbetracht derzeitiger geringer Staatsschulden, hoher Sparquoten und einem großen Bestand an Währungsreserven ist ein zeitnahes

588 Ebbbers et al. (2010), S. 11. Der National Social Security Fund wird in Abschnitt 9.8 behandelt.

589 Zheng (2010b).

● 4% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

of the looming pension difficulties at the provincial level and concerned about the demographics, the Chinese government established the **National Social Security Fund** as "a strategic **reserve fund**" and a "solution to the problem of ageing". The National Council for Social Security Fund (NCSSF), a ministerial level entity directly reporting to the State Council, was simultaneously created to

- 90 Leckie, Stuart H.: A Review of Nati..., 2010, S. 4

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
104



## Textstelle (Prüfdokument) S. 204

Wettbewerbsselemente unter institutionellen Investoren in Form von privaten Vermögensverwaltungsgesellschaften mit sich. Zum derzeitigen Zeitpunkt ist dieses Modell jedoch aus den genannten Einschränkungen auf dem chinesischen Kapitalmarkt "just an idealized castle in the sky", wie ein **Wissenschaftler der Chinesischen Akademie der Sozialwissenschaften** konstatiert.<sup>599</sup> 9.8 Klare Rechtsform und Zielsetzung für National Social Security Fund Der National Social Security Fund (NSSF) muss klar in seiner Funktion als Ausgleichsfonds definiert, Kriterien bezüglich seines Einsatzes bestimmt und sein Vermögen treuhänderisch verwaltet werden. Diese Erfordernisse an den NSSF als Ausgleichsfonds sind bisher noch nicht umgesetzt worden. Ein Ausgleichsfonds

599 Interview mit Zheng Bingwen, Direktor der Chinesischen Akademie der Wissenschaften, geführt am 28. April 2010.

## Textstelle (Originalquellen)

Einkommen der Städter hinzu (wie z.B. Versicherungszahlungen), dann könnte die Differenz zwischen städtischen und ländlichen Einkommen bereits jetzt bei dem 5-6fachen liegen. Das schätzt jedenfalls Li Shi, **Wissenschaftler bei der Chinesischen Akademie der Sozialwissenschaften**. Beim Konsumniveau liegen die Bauern gegenüber den Städtern ohnehin um 10-15 Jahre zurück (Li<sup>2005</sup>). Problematisch ist gerade auch angesichts der angestrebten Produktivitätssteigerung in der Landwirtschaft und des

- 91 Schucher, Günter: Gelingt es der KP..., 2005, S. 18

● 8% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
105

## Textstelle (Prüfdokument) S. 207

direkt vom Staatsrat ernannt werden und keinen einzigen unabhängigen Experten einschließen.<sup>611</sup> Das Personalauswahlverfahren dieses wichtigen Gremiums ist ebenfalls intransparent und benennt keine Mindestanforderung an die Qualifikation seiner Mitglieder, welche entweder amtierende oder ehemalige Regierungsbeamte sind: "No fit and proper tests apply to the appointment of directors. Additionally, the appointment procedure is neither vetted by an independent body nor follows an arm's-length process. Appointments are made for a 3-year period and are renewable, but they are not staggered to ensure board continuity."<sup>612</sup> Dem NSSF sollte zukünftig als Pufferfonds zum Ausgleich von Defiziten in der umlagefinanzierten Basisrente angesichts des rapiden Alterungsprozesses eine übergeordnete Rolle zufallen. Jedoch bedarf es dazu eines treuhänderischen Auftrags mit einer klaren Zielsetzung und nachprüfbar Kriterien. Der NSSF muss vergleichbar mit dem Enterprise-Annuities-Schema der zweiten

611 Vgl. Leckie(2010), S. 17.

612 Impavido et al. (2009), S. 13.

## Textstelle (Originalquellen)

Unions, the Chinese Academy of Social Sciences, the Chinese People's Political Consultative Conference (CPPCC), the China Enterprise Federation, the Zhi Gong Party, and various provinces.<sup>23</sup> No fit and proper tests apply to the appointment of directors. Additionally, the appointment procedure is neither vetted by an independent body nor follows an arm s-length process. Appointments are made for a 3-year period and are renewable, but they are not staggered to ensure board continuity. Finally, regulations<sup>24</sup> provide only general guidelines for the removal of directors. This is understandable given the minister level of the chairman of the NSSF: his

- 83 Impavido, Gregorio/Hu, Yu-Wei/Li, X..., 2009, S. 13



0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
106



## Textstelle (Prüfdokument) S. 207

mit einer klaren Zielsetzung und nachprüfbar Kriterien. Der NSSF muss vergleichbar mit dem Enterprise-Annuities-Schema der zweiten Säule in eine treuhänderische Rechtsform eingebunden werden, in der die Verantwortung über das Pensionsvermögen mittels eines Contractual **Trust Arrangements (CTA)** an **einen Treuhänder**, dem Verwaltungsrat des NSSF, übertragen wird. Der Verwaltungsrat hat die Aufgabe, das Vermögen im Sinne der Zielvereinbarung des CTAs zu verwalten und die Wertentwicklung des Investment- Portfolios zu verantworten. Es bedarf zu dieser Aufgabe qualifizierten,

## Textstelle (Originalquellen)

wobei zwischen Rückstellungssystemen und extern finanzierten Versorgungssystemen unterschieden wird. Zur externen Finanzierung der Pensionsverpflichtungen in Deutschland wurde in 2003 Betriebsvermögen im Rahmen eines so genannten Contractual **Trust Arrangements (CTA)** auf **einen Treuhänder**, den Linde Pensionsfonds e.V., ausgelagert. Weitere Dotierungen des Pensionsfonds sind geplant. Die Konstruktion eines CTA folgt [28] Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen 161 110 120 130 140 150 160 170 180 190 200 dem Modell des anglo-

- 92 Linde Healthcare, 2003, S. 10

● **10%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
107



## Textstelle (Prüfdokument) S. 23

8 Vgl. Brentano (1879), S. 24 f. zitiert in Waltermann (2008), S. 54: "Da die Arbeitskraft die einzige Quelle des Arbeitereinkommens ist, die Arbeitskraft aber identisch ist mit dem Menschen selbst, insofern er seine Fähigkeiten auf notwendig auch alle Gefahren, von denen das Leben des aufwirft, werden dadurch nicht Mildthätigkeit der Menschen für die Stillung bewahrte sie auch nach seinem Tode,

## Textstelle (Originalquellen)

mit der Industrialisierung aufgetretene Problemzusammenhang ist bald erkannt worden, wie die nachfolgenden Sätze eines der sog. Kathedersozialisten, Lujó Brentano, beispielhaft belegen<sup>1</sup> : "Da die Arbeitskraft die einzige Quelle des Arbeitereinkommens ist, die Arbeitskraft aber identisch ist mit dem Menschen selbst, insofern er seine Fähigkeiten auf den Erwerb wirtschaftlicher Güter verwendet, bedrohen nothwendig auch alle Gefahren, von denen das Leben des Menschen umgeben ist, die wirtschaftliche Basis des Arbeiters und seiner Familie. So störend eine Erkrankung für den Bemittelten ist, so bezieht er doch die Nutzungen von seinem Vermögen, ob gesund oder krank und die Krankheit ist nicht im Stande, ihn seines Lebensunterhalts zu berauben: Jede Krankheit giebt den, der auf seine Arbeit allein für den Unterhalt seines Lebens angewiesen ist, indem sie ihm die Fähigkeit zu arbeiten nimmt, dem tiefsten Elende preis. So schmerzlich die in Folge irgendeines Unglücks eintretende Invalidität, so beschwerlich das Alter mit seinen Gebrechen für den Vermögenden sein mag, die Renten, die sein Besitz abwirft, werden dadurch nicht vermindert: den Arbeiter dagegen verweisen Invalidität und Alter auf die MÜdthätigkeit der Menschen für die Stillung und die Bedeckung seiner Blöße. So unangenehm endlich es ohne Zweifel auch für den Besitzenden ist, zu sterben, und so traurig sein Tod für seine Hinterbliebenen sein mag, so sorgt das Vermögen, das bei seinem Leben seinen Bedürfnissen diente, doch noch nach seinem Tode für sein letztes Bedürfniss, eine würdige Bestattung, und das Vermögen, das seine Hinterbliebenen schon bei seinen Lebzeiten ernährte, bewahrt sie auch nach seinem Tode, dass sie nicht dem Elend verfallen: wo aber sind die Mittel zum Begräbniss Desjenigen, dessen einziges Mittel zur Bedürfnissbefriedigung

- 5 Waltermann, Raimund: Sozilarrecht, 2008, S. 54

● 11% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
108

## Textstelle (Prüfdokument) S. 24

11 Antolin (2007), S. 3: "[L]ongevity risk is associated with the risk that future mortality and life expectancy outcomes turn out different than expected. [...] As a result of this uncertainty surrounding future developments in mortality and life expectancy, individuals run the risk of outliving their resources and being forced to reduce their standard of living at old ages."

## Textstelle (Originalquellen)

the family. People may also want to hold on to their wealth for a bequest or in anticipation of large health-related expenses. Basically, too few individuals understand the risk of outliving their resources or appreciate the higher level of income that annuities offer. They instead view an annuity as a gamble with the insurance company, in which the company

- 93 Bodie, Zvi/ua.a.: The future of Lif..., 2007, S. 130

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
109



**ProfNet**

Institut für Internet-Marketing

## Textstelle (Prüfdokument) S. 30

31 Vgl. Lampert/Althammer (2007), S. 11. Vgl. hierzu auch [Artikel 22 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte](#) aus dem Jahr 1948. "Jeder Mensch hat als Mitglied der Gesellschaft ein Recht auf soziale Sicherheit; er hat Anspruch darauf, durch innerstaatliche Maßnahmen und internationale Zusammenarbeit unter Berücksichtigung der Organisation und der Hilfsmittel jedes Staates in den Genuss der für seine Würde und die freie Entwicklung seiner Persönlichkeit unentbehrlichen wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte zu gelangen."

## Textstelle (Originalquellen)

einer sozialen Grundsicherung für alle Menschen ist nicht nur wünschenswertes Ziel sozialer Gerechtigkeit, sondern erklärtes Menschenrecht. So heißt es z.B. in [Artikel 22 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948](#): "Jeder Mensch hat als Mitglied der Gesellschaft Recht auf soziale Sicherheit; er hat Anspruch darauf, durch innerstaatliche Maßnahmen und internationale Zusammenarbeit unter Berücksichtigung der Organisation und der Hilfsmittel jedes

auf die Partizipation am kulturellen Leben (Art. 27) im Vordergrund. Ein besonderer Akzent wird durch die Artikel 22 und 28 gesetzt. In Art. 22 wird festgehalten: "Jedermann hat als [Mitglied der Gesellschaft das Recht auf soziale Sicherheit und hat Anspruch darauf, durch innerstaatliche Maßnahmen und internationale Zusammenarbeit](#)<sup>13</sup> unter Berücksichtigung der Hilfsmittel jedes Staates in den Genuss der für seine Würde und die freie Entwicklung seiner Persönlichkeit unentbehrlichen wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte zu gelangen." In Art. 28 wird dann präzisiert, dass eine förderliche internationale Ordnung Voraussetzung für die Verwirklichung der Menschenrechte in für alle Menschen ist: "Jedermann hat Recht auf eine soziale und

- 94 Loewe, Markus: Soziale Grundsicherung, 2011, S. 0
- 95 LpB (Hrsg.): Menschenrechte. Eine E..., 2005, S. 7

● 7% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
110



## Textstelle (Prüfdokument) S. 38

60 Die Nachhaltigkeitsrücklage ist als Schwankungsrücklage zu verstehen, die sich aus Betriebsmitteln und Rücklagen zusammensetzt, um kurzfristige Schwankungen auszugleichen.

## Textstelle (Originalquellen)

vorgestellte Typologie geht auf Homburg (1988) zurück.<sup>36</sup> 36 Vgl. zu den Auswirkungen der steigenden Lebenserwartung auf die Rentenversicherung auch<sup>36</sup> Breyer (2004).<sup>36</sup> 24<sup>39</sup> 39 Vgl. dazu Ruland (1990).<sup>39</sup> Schwankungsreserve), die sich aus Betriebsmitteln und Rücklagen zusammensetzt, um kurzfristige<sup>39</sup> Defizite ausgleichen zu können. Die Nachhaltigkeitsrücklage ist allerdings im Verlauf des Jahres<sup>39</sup> 2005 fast vollständig abgeschmolzen worden und somit im Status quo faktisch Null.<sup>41</sup> 41 Vgl. Raffelhüschen (1989).<sup>42</sup> 42

- 15 Ehrentraut, Oliver: Alterung und Al..., 2007, S.

● 10% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
111



## Textstelle (Prüfdokument) S. 44

64 Vgl. Homburg (1988), S. 23: "Dieser Umstand wird in der populären Literatur zum Thema gelegentlich übersehen, was zu wenig hilfreichen Katastrophenszenarien Anlaß gegeben hat."

## Textstelle (Originalquellen)

des Umlageverfahrens nicht negativ werden, und die Renten werden nicht absolut sinken, sofern die Wachstumsrate der Lohnsätze positiv ist. Dieser Umstand wird in der populären Literatur zum Thema) gelegentlich übersehen, was zu wenig hilfreichen Katastrophenszenarien Anlaß gegeben hat. Nach einer groben Schätzung beträgt das Wachstum der Lohnsätze - entsprechend dem Produktivitätsfortschritt etwa 2 bis 3 Prozent im Jahr, während der Bevölkerungsrückgang nach herrschender Auffassung 1% p.a. nicht übersteigen

- 13 Homburg, Stefan: Theorie der Alters..., 1988, S. 23

● 2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
112





## Textstelle (Prüfdokument) S. 44

Deutschland: "Die ursprünglich als Defined-Benefit-System, das heißt als ein System mit einem vorgegebenen Niveaueziel, eingeführte Rentenversicherung wurde in Richtung eines Defined-Contribution-Systems, einem System Einnahmepolitik. Über die Rentenanpassungsformel sollte ein weitgehend konstantes Netto-Rentenniveau von etwa 70 vH gewährleistet werden. [...] [Insbesondere die Rentenreformen der Jahre 2001 und 2004 mit ihren Modifikationen der Rentenanpassungsformel können als gleitende Transformation der Gesetzlichen Rentenversicherung in Richtung eines DC-Systems interpretiert werden."

## Textstelle (Originalquellen)

langfristig das gesamtwirtschaftliche Produktionspotenzial angehoben, womit sich die Wachstumsperspektiven der deutschen Wirtschaft verbessern. Dieser Anhebung der Altersgrenzen war eine Transformation dieses Systems der Alterssicherung vorausgegangen. Die ursprünglich als Defined-Benefit-System, das heißt als ein System mit einem vorgegebenen Niveaueziel, eingeführte Rentenversicherung wurde in Richtung eines Defined-Contribution- Systems, einem System mit vorgegebenen Beitragssatzzielen umgestaltet. Auch wenn ein solcher Systemwechsel gemeinhin mit Rentensenkungen assoziiert wird, wirkte der für diese Umstellung maßgebliche Nachhaltigkeitsfaktor in diesem Jahr rentenerhöhend und trug zusammen mit der konjunkturellen Belebung des Jahres 2006 dazu bei, dass die gesetzlichen Renten nach mehreren Nullrunden um 0,54 vH angehoben werden konnten. Das gleichwohl sinkende

Zuschüsse (ausgabenorientiertes Einnahmesystem).<sup>1</sup> Die Gesetzliche Rentenversicherung war als ein DB-System angelegt, und bis etwa zum Jahr 2000<sup>1</sup> stand die Rentenpolitik unter dem Paradigma einer ausgabenorientierten Einnahmepolitik. Über<sup>1</sup> die Rentenanpassungsformel sollte ein weitgehend konstantes Netto-Rentenniveau von etwa 70 vH<sup>1</sup> gewährleistet werden. Der im Jahr 1998 beschlossene, aber nie in Kraft getretene "Demografische<sup>1</sup> Faktor" (Rürup, 1999), mit dem eine Dämpfung des Beitragssatzanstiegs auf maximal 24 vH bis<sup>1</sup> zum Jahr 2030 erreicht

Euro) betragen und immer noch über der Sollrücklage von 1,5 Monatsausgaben liegen. Sachverständigenrat 5 10 15 20 25 30 0 5 10 15 20 25 30 0 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 1,8 9,6 10,7 13,3 17,9 24,9 25,9 Sollrücklage Mindestrücklage Entwicklung der Nachhaltigkeitsrücklage in der Gesetzlichen Rentenversicherung<sup>1</sup>) Mrd Euro Quelle: DRV und 2004 mit ihren Modifikationen der Rentenanpassungsformel können als gleitende Transformation der Gesetzlichen Rentenversicherung in Richtung eines DC-Systems interpretiert werden. 257. In der Reform des Jahres 2001 wurden statt der Gewährleistung eines stabilen Rentenniveaus erstmals Beitragssatzobergrenzen (maximal 20 vH bis zum Jahr 2020 und maximal 22 vH bis zum Jahr 2030)

- 12 SVR: Das Erreichte nicht verspielen, 2007, S. 171
- 96 VIERTES KAPITEL, 2007, S.
- 12 SVR: Das Erreichte nicht verspielen, 2007, S. 175

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
113

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Prüfdokument) S. 46

67 Vgl. Bosch (1987), S. 51; vgl. auch Homburg (1988), S. 21: "Man stelle sich zunächst eine Welt mit konstanten

## Textstelle (Originalquellen)

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
114

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit



**ProfNet**

Institut für Internet-Marketing

## Textstelle (Prüfdokument) S. 46

70 Vgl. Gillion et al. (2000), S. 709: "Each participant has an individual account in which benefit rights are accumulated funded defined contribution scheme. The worker's contributions are credited to his or

## Textstelle (Originalquellen)

The portion of remuneration on which pension benefits and contributions are calculated. Portability. The ability to transfer accrued pension rights between plans. Provident fund. A fully funded, defined-contribution scheme in which funds are managed by the public sector. Replacement rate. The value of a pension as a proportion of a worker's wage during a base

defined benefit"-scheme define the pension level as a percentage of earnings. By contrast, a large segment of the Danish market consists of "defined-contribution"-schemes. In a "defined contribution" scheme the pension contributions are defined as a percentage of annual earnings. The resulting pension level depends on the size of the contributions and the interest rate.) "Defined benefit" schemes dominated

- 38 Holzmann, Robert / Hinz, Richard (2005), S. 192
- 97 Public or private pensions Pensions..., 1992, S. 21

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
115



## Textstelle (Prüfdokument) S. 49

78 Dies ist der Grund, warum das Rentenniveau als Wohlstandsindikator kritisch zu sehen ist. Vgl. Homburg (1988), S.27: "Es ist bemerkenswert, dass steigende Produktivität und Wirtschaftswachstum eine Verringerung des Wohlfahrtsindikator 'Rentenniveau' bedingen."

## Textstelle (Originalquellen)

Lohnsätze, weil ein Wachstum der Lohnsätze die Renten nicht berührt, aber das Einkommen der Erwerbstätigen erhöht und somit zu einer relativen Verringerung der Renten führt. Es ist bemerkenswert, daß steigende Produktivität und Wirtschaftswachstum eine Verringerung des Wohlfahrtsindikators "Rentenniveau" bedingen. 3.4.2 Politik II: Konstantes Rentenniveau Durch Freigabe des Beitragssatzes zur Rentenversicherung kann andererseits ein konstantes Rentenniveau angestrebt werden: (28)  $q_t = q$  für alle  $t$ . Auch diese Politik, das ist klar,

- 13 Homburg, Stefan: Theorie der Alters..., 1988, S. 27

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
116



## Textstelle (Prüfdokument) S. 53

83 Vgl. Weltbank (1994), S. 56: "... People in traditional societies use informal risk pooling within extended multigenerational families or village groups to insure against the risk of old age dependency and other vicissitudes of life."

## Textstelle (Originalquellen)

weaknesses. But the informal system is seldom there to fall back on. What Makes Informal Support Systems Run? P WEOILL IN RA, D I TIONAL SOCIETIES IUSF INFORMAL RISK P(OOLing within extended multigenerational families or village groups to insure against the risk of old age dependency and other vicissitudes of life. The family's size and heterogeneity enable the realization of economies of scale and risk pooling within a diverse group while avoiding the informational costs and asymmetries

- 98 Weltbank: Averting the Old Age Crisis..., 1994, S. 55

● 2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
117



## Textstelle (Prüfdokument) S. 53

84 Vgl. Hayek (1981a), S. 23: "Regeln sind ein Mittel, um mit unserer konstitutionellen Unwissenheit fertigzuwerden. Es bestünde kein Bedarf an Regeln unter allwissenden Menschen, die sich über die relative Bedeutung aller verschiedenen Ziele in Übereinstimmung befänden."

## Textstelle (Originalquellen)

Aufgabe, die Kompetenz des Systems über seine Umwelt im Hinblick auf dessen Lern- und Erkenntnisfähigkeit in bezug auf neues Wissen zu erhöhen. "Regeln sind ein Mittel, um mit unserer konstitutionellen Unwissenheit fertigzuwerden. Es bestünde kein Bedarf an Regeln unter allwissenden Menschen".<sup>121</sup> Deshalb gibt es in den Modellen der neoklassischen Ökonomie auch keine wirklichen Institutionen. V. Hayek spricht von einem "konstruktivistischen Irrtum des Utilitarismus".<sup>122</sup> "Die Schwierigkeit beim ganzen

- 61 Baumann, Bernd: Offene Gesellschaft, Marktprozeß un..., 1993, S. 281

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
118



## Textstelle (Prüfdokument) S. 56

92 Vgl. Weltbank (1994), S. 74: "Informal systems of old age security rely on voluntary actions, buttressed by strong occupational

## Textstelle (Originalquellen)

do not suffice, it must also decide whether to reinforce voluntary actions or install a mandatory plan. Voluntary actions-such as personal saving plans and employersponsored occupational pension plans-can be encouraged by macroeconomic stability, reliable saving instruments, and favorable tax treatment to long-term saving and annuities. This approach to old age security has the lowest evasion and disincentive costs. It also provides the greatest accommodation of diverse tastes. And it places the lightest administrative burden on government. These are big advantages everywhere, especially in

- 98 Weltbank: Averting the Old Age Cris..., 1994, S. 74

● 5% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht

583099

04.05.2024

119



**ProfNet**

Institut für Internet-Marketing

## Textstelle (Prüfdokument) S. 56

93 North (1992), S. 5; vgl. Mantzavinos (2001), S. 83; vgl. Richter/Furubotn (2003), S. 7 f.: "A crucial distinction in this organizations [...]. Organizations include political bodies [...], economic bodies [...], social bodies [...] and educational bodies [...]. They are groups of individuals bound by some common purpose to achieve objectives."

## Textstelle (Originalquellen)

of behavior, and (3) internally enforced standards of conduct". Institutions as Players of the Game: Douglas North identified a range of economic, political, educational, religious and social organizations. Organizations include political bodies (political parties, the senate, a city council, regulatory bodies), economic bodies (firms, trade unions, family farms, cooperatives), social bodies (churches, clubs, athletic associations),

convention and ideology. North distinguishes between institutions which he refers to as the rules of the game and organisations which are the players. The latter include political bodies, economic bodies, social bodies and education bodies, and are groups of people bound by some common purpose. The institutional environment has considerable influence

for their change.<sup>6</sup> Individuals or groups constituting an organisation have a common purpose to achieve certain objectives. Organisations include, according to North (1990), many kinds of entities: political bodies, economic bodies, social bodies and educational bodies<sup>7</sup>. In the context of innovation the reason of distinction between different organisations on the one hand and the distinction between organisations and institutions on the other hand are that

bodies (firms, trade unions, family farms,<sup>37</sup> cooperatives), social bodies (churches, clubs, athletic associations), and educational bodies<sup>37</sup> (schools, universities, vocational training centers). They are groups of individuals bound by<sup>37</sup> some common purpose to achieve objectives."<sup>38</sup> <sup>38</sup> Vgl. Maselli (1996), S.18. <sup>39</sup> <sup>39</sup> Vgl. Picot, Reichwald et al.(2003), S. 38. <sup>40</sup> <sup>40</sup> Vgl. Leipold (1978), S. 518 ff. und Williamson (1990a) sowie Williamson (1990), S. 1-25. <sup>41</sup> <sup>41</sup> Vgl. Arrow (1969) sowie Williamson (1985), S. 18. <sup>42</sup> <sup>42</sup> Vgl. hierzu die Ausführungen in Kapitel III in dieser

- 99 Institutions, Incentives and Confl..., 2010, S. 46
- 100 Farmer organizations for market acc..., 2003, S. 7
- 101 co-operative behaviour of innovativ..., 1998, S. 82
- 102 ebook-BWL, 2009, S.

TextService  
Prüfbericht

583099

04.05.2024

120

● 3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit



## Textstelle (Prüfdokument) S. 56

95 Vgl. De Alesi (1990), S. 5: "Individuals, whatever their role as decision makers, seek and exploit opportunities to increase their welfare in a world of risk and uncertainty, positive transaction (including information) costs, limited knowledge, scarce resources, and ill-defined property rights. The sources of utility are many, and include the easy life, the welfare of others, and the public interest - as the chooser sees them. The

## Textstelle (Originalquellen)

Theoretical Economics (JITE) 146 (1990), 5 23 Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft Form, Substance, and Welfare Comparisons in the Analysis of Institutions by Louis De Alessi\* /. Introduction Individuals, whatever their role as decision makers, seek and exploit opportunities to increase their welfare in a world of risk and uncertainty, positive transaction (including information) costs, limited knowledge, scarce resources, and ill-defined property rights. The sources of utility are many, and include the easy life, the welfare of others, and the public interest - as the chooser sees them. The

- 103 De Alesi, L. (1990), Form, Substanc..., 1990, S. 23

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
121



## Textstelle (Prüfdokument) S. 57

99 Vgl. Kreps (1990), S. 745: "Ein völlig rationales Individuum hat die Fähigkeit, alles vorherzusehen, was geschehen könnte, und die möglichen Vorgehensweisen gegeneinander abzuwägen und sich zwischen ihnen optimal zu entscheiden, und zwar augenblicklich und kostenlos."

## Textstelle (Originalquellen)

Mit anderen Worten: Es ist möglich, sich einen Idealfall vorzustellen, in dem die Individuen zweckgerichtetes Rationalverhalten sehr hohen Grades an den Tag legen. Somit gilt: Ein völlig rationales Individuum hat die Fähigkeit, alles vorherzusehen, was geschehen könnte, und die möglichen Vorgehensweisen gegeneinander abzuwägen und sich zwischen ihnen optimal zu entscheiden, und zwar augenblicklich und kostenlos. (Kreps, 1990a, 745) Diese Auffassung vollständiger oder vollkommener individueller Rationalität, ein charakteristisches Merkmal neoklassischer Analyse, liegt auch den früheren Arbeiten von Vertretern der NIÖ zugrunde; sie ist

- 19 Richter, Rudolf/Furubotn, Eirik: Ne..., 2010, S. 4

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
122



## Textstelle (Prüfdokument) S. 58

101 Vgl. Williamson (1975) zitiert in Richter/Furubotn (2003), S. 4: "Ungewissheit und implizit eingeschränkte Rationalität [sind von Bedeutung]." Vgl. auch North (1978) zitiert in Richter/Furubotn (2003), S. 4: "Die Untersuchung von stärker noch, der Ideologie - können Ökonomen bei der Behandlung vieler ökonomischer Prob-

## Textstelle (Originalquellen)

die Polit. Oek [sic] löst sich so in beschreibende Wirtschafts- Kulturgeschichte auf, was <sup>3</sup> störend und verwirrend, nicht klärend wirkt." <sup>4</sup> 4 Schumpeter (1908, 90). <sup>5</sup> 5 Nächst Transaktionskosten sind vor allem "Ungewißheit und implizit eingeschränkte Rationalität" von Bedeutung. (Williamson 1975, 4) <sup>6</sup> 6 "Die Untersuchung von Präferenzen oder, stärker noch, der Ideologie können Ökonomen bei <sup>6</sup> der Behandlung vieler ökonomischer Probleme sicherlich außer acht lassen; nicht außer acht lassen <sup>6</sup> dürfen dies Ökonomen, die sich mit dem politischen Prozeß und der Rechtspf ege befassen, und ebensowenig

- 19 Richter, Rudolf/Furubotn, Eirik: Ne..., 2010, S.

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
123

## Textstelle (Prüfdokument) S. 58

104 Vgl. Feldmann (1995), S. 45; vgl. Engerer/Voigt (2002), S. 154. Transaktionskosten können in Form von **Such- und Informationskosten** (Ex-ante-Transaktionskosten), **Verhandlungs- und Entscheidungskosten** (Ex-interim Transaktionskosten) und **Überwachungs- und Durchsetzungskosten** (Ex-post-Transaktionskosten) auftreten.

## Textstelle (Originalquellen)

des<sup>538</sup> Vertragspartners zu reduzieren, unterteilen (vgl. Dahlman, 1979, 148 bzw. Richter/Furubotn, 2003,<sup>538</sup> 59ff.). **Such- und Informationskosten** bzw. **Verhandlungs- und Entscheidungskosten** können auch als<sup>538</sup> **Ex-ante-Transaktionskosten** (Koordinationskosten) und **Überwachungs- und Durchsetzungskosten** als<sup>538</sup> **Ex-post-Transaktionskosten** (Motivationskosten) zusammengefasst werden (vgl. Erlei/Jost, 2001, 38f.).<sup>539</sup> 539 Vgl. Williamson, 1985, 61ff.<sup>540</sup> 540 Vgl. Erlei/Leschke/Sauerland, 2007, 206.<sup>541</sup> 541 Vgl. Göbel, 2002, 137.<sup>542</sup> 542 Vgl. Erlei/Leschke/Sauerland, 2007, 206.<sup>543</sup> 543 Williamson, 1985, 53.<sup>544</sup> 544 Die "stärkere" Vertragspartei könnte in Nachverhandlungen

- 104 Dick, Markus: Der Verkauf von Non P..., 2010, S. #P.R.E.S.C.O., 2008

● 10% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
124



## Textstelle (Prüfdokument) S. 60

112 Die Eigentumsrechte sind als Bündel von vier Handlungsrechten zu verstehen: **Das Recht auf Gebrauch** (ius usus), **das Recht auf formale und materielle Veränderung** (ius abusus), **das Recht auf die Aneignung der Erträge aus der Nutzung** (ius usus fructus) und das Recht auf Veräußerung und aller daran geknüpften Rechte (ius successionis). Vgl. Feldmann (1999), S. 108.

## Textstelle (Originalquellen)

stellen also Vermögens-, Handlungs- oder Verfügungsrechte dar, die sich auf die Nutzung (usus), die Veränderung (abusus) einschließlich der Veräußerung eines Gutes sowie **das Recht auf Aneignung der Erträge aus der Nutzung** des Gutes (**usus fructus**) beziehen (vgl. Thieme 1995, 8; Erlei et al. 1999, 272). Dabei sind die Begriffe Nutzung, Veränderung und Nutzung der Erträge 5 recht weit zu interpretieren. Ein vollumfängliches Verfügungsrecht umfasst das

- 105 Bilecen, Erol/Kleiber, Oliver: Erho..., 2002, S. 4

● 15% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
125



**ProfNet**

Institut für Internet-Marketing

## Textstelle (Prüfdokument) S. 60

113 Vgl. Alchian (1967), S. 2 f.: "Im Wesentlichen untersucht die Wirtschaftstheorie die Verfügungsrechte an knappen Ressourcen. [...] Die Allokation knapper Ressourcen in einer Gesellschaft besteht in der Zuweisung von Rechten wie Preise zu bestimmen seien, ist die Frage, wie und unter welchen Bedingungen Verfügungsrechte abzugrenzen und zu tauschen seien."

## Textstelle (Originalquellen)

in die vorliegende Untersuchung. Als eine von drei theoretischen Ansätzen der 37 1960) unter anderen auch Demsetz (1964; 1967) und Alchian (1961). Letzterer versteht die Verfügungsrechte als Grundelement der Wirtschaftstheorie: Im wesentlichen untersucht die Wirtschaftstheorie die Verfügungsrechte an knappen Ressourcen. .. Die Allokation knapper Ressourcen in einer Gesellschaft besteht in der Zuweisung von Rechten zur Nutzung dieser Ressourcen...die Frage der Wirtschaftswissenschaft bzw. die Frage, wie Preise zu bestimmen seien, ist die Frage, wie und unter welchen Bedingungen Verfügungsrechte abzugrenzen und zu tauschen seien. (zit.n.

Die Allokation knapper Ressourcen in einer Gesellschaft besteht in der Zuweisung von Rechten zur Nutzung dieser Ressourcen . . . die Frage der Wirtschaftswissenschaft bzw. die Frage, wie Preise zu bestimmen seien, ist die Frage, wie und unter welchen Bedingungen Verfügungsrechte abzugrenzen und zu tauschen seien. (Alchian, 1967, 2 f.) Die gegebene Verfügungsrechtsstruktur einer Gesellschaft läßt sich verstehen als die Menge ökonomischer und sozialer Beziehungen, die die Position jedes einzelnen im Hinblick auf die

- 106 Fox, Katja: Innovative Märkte zur S..., 2007, S. 37
- 19 Richter, Rudolf/Furubotn, Eirik: Ne..., 2010, S. 91

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
126



## Textstelle (Prüfdokument) S. 61

116 Vgl. Feldmann (1995), S. 47; vgl. Cezanne/Mayer (1998), S. 1347; "Je präziser private Eigentumsrechte definiert und Kosten der Ressourcennutzung, Nutzen und Kosten in Form von Externalitäten, die bei anderen als den Property-Rights-Inhabern anfallen und nicht kompensiert werden können, gibt es bei vollständiger Spezifizierung der Property Rights unter Also sind die Anreize eines Individuums, die sozialen Kosten und

## Textstelle (Originalquellen)

so dass dadurch die Verfügungsrechte die "effektiven Güter"<sup>21</sup> sind. Bei einer vollständigen Spezifizierung und Zuschreibung der Property Rights an einen Inhaber, trägt dieser alle Nutzen und Kosten der Ressourcennutzung. Externalitäten, die bei einem anderen als dem Property-Rights-Inhaber anfallen und nicht kompensiert werden können, gibt es bei vollständiger Spezifizierung der Property Rights unter Vernachlässigung von Transaktionskosten nicht. In der "wirklichen Welt" ist jedoch nur eine unvollständige Spezifizierung

Zuschreibung der Property Rights an einen Inhaber, trägt dieser alle Nutzen und Kosten der Ressourcennutzung. Externalitäten, die bei einem anderen als dem Property-Rights-Inhaber anfallen und nicht kompensiert werden können, gibt es bei vollständiger Spezifizierung der Property Rights unter Vernachlässigung von Transaktionskosten nicht. In der "wirklichen Welt" ist jedoch nur eine unvollständige Spezifizierung von Verfügungsrechten zu beobachten, d.h. nicht alle Rechte werden definiert, spezifiziert, geschützt oder gehandelt. Diese sogenannte

- 36 Tilgner, Jane: Modellierung institu..., 2004, S. 13

● 15% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
127



## Textstelle (Prüfdokument) S. 62

121 Vgl. [Jensen/Meckling](#) (1976), S. 308. "An agency relationship is a contract under which one or more persons (the principal/s) engage another person (agent) to perform some service on their behalf."

## Textstelle (Originalquellen)

gewählten Modells mit Hilfe der entscheidungsorientierten Ansätze möglich. 4. 2. Der Agency-Ansatz Im Agency-Ansatz geht es um die Analyse von Auftragsbeziehungen. So definieren [Jensen/Meckling](#)<sup>87</sup> die Agency-Beziehung als " a contract, under which one or more persons (the principal(s)) engage another person (the agent) to perform some service on their behalf which involves delegating some decision making authority to the agent". Dadurch, daß der Agent über die durchzuführenden Tätigkeiten besser informiert ist als der Prinzipal, die

- 21 Lange, Gloria: Bilanzrecht und Ökon..., 1998, S. 85

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
128





## Textstelle (Prüfdokument) S. 62

123 Vgl. Pratt/Zeckhauser (1985), S. 2: "Whenever one individual depends on the action of another, an agency relationship arises. The individual taking the action is called the agent. The affected party is the principal." Vgl. Ross (1973), S. 134: "We will say that an agency relationship has arisen between two (or more) parties when one, designated as the agent, acts for, on behalf of, or as representative for the other, designated the principal, in a particular domain of decision problems."

## Textstelle (Originalquellen)

Whenever one individual depends on the action of another, an agency relationship arises. The individual taking the action is called the agent. The affected party is the principal." D.h., die in der Prinzipal-Agenten-Theorie untersuchten Beziehungen sind durch eine asymmetrische Informationsverteilung zwischen den beteiligten Partnern gekennzeichnet. Der Agent hat dabei gegenüber dem Prinzipal

time, issue-areas and institutional settings (Tallberg 2003: 6). For a definition, scholars still tend to refer to Stephen A. Ross economic theory of agency (1973), which stipulated that an agency relationship has arisen between to (or more) parties when one, designated the agent, acts for, on behalf of, or as a representative for the other, designated the principal, in a particular domain of decision problems (Ross 1973: 134). Echoing this definition, rational choice theory endorses a functionalist approach to delegation, explaining institutional choices in terms of the functions institutions are expect to

- 107 Groll, Christian/u.a.: Principal-Ag..., 2009, S. 0
- 108 EU Representation in the UN Securit..., 2007, S. 3

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
129



## Textstelle (Prüfdokument) S. 62

problems." Die Handlungen des Agenten und handlungsrelevante Sachverhalte können vom Prinzipal nicht direkt bzw. nicht kostenlos beobachtet werden. Zudem ist das Ergebnis nicht ausschließlich von den Handlungen des Agenten abhängig, sondern auch von anderen Einflüssen, die vom Prinzipal ebenfalls nicht beobachtet und eingeschätzt werden können. Vgl. Arrow (1985). S. 37 ff.

## Textstelle (Originalquellen)

der Untersuchung dieses Problems III. Agency-Theorie 49 unterstellt, daß der Prinzipal risikoneutral und der Agent risikoavers eingestellt ist. - Die Handlungen des Agenten und I oder die handlungsrelevanten Sachverhalte können vom Prinzipal nicht direkt bzw. nicht kostenlos beobachtet werden. Man spricht hierbei von asymmetrischer Informationsverteilung. - Das Ergebnis ist nicht ausschließlich vom Handeln des Agenten bestimmt, sondern auch von anderen Einflüssen (z. B. von den Handlungen

- 23 Feldmann, Horst: Eine institutional..., 1995, S. 49

● 17% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
130



## Textstelle (Prüfdokument) S. 63

127 Dieser Zusammenhang wird von [Akerlof \(1970\)](#) in seinen Aufsatz "[The Market for 'Lemons', Quality Uncertainty and the Market Mechanism](#)" beschrieben.

## Textstelle (Originalquellen)

als interne (spontan entwickelte) <sup>163</sup> Institution entwickelte, zur externen Institution gemacht wurde und wie dies zu beurteilen ist, kann hier <sup>163</sup> nicht weiter erörtert werden. <sup>164</sup> 164 Ygi George [Akerlof, The Market for "Lemons": Quality, Uncertainty and the Market Mechanism](#), Quarterly Journal of Economics, 84. Bd., 1970, S. 488-500. <sup>165</sup> 165 Harald Kunz, Marktsystem und Information, a.a.O., S. 80. <sup>166</sup> 166 Ebenda, S. 93. <sup>167</sup> 167 Nämlich durch Kapital- bzw. Gesellschafterverträge sowie Arbeitsverträge, deren Möglichkeiten wiederum <sup>167</sup> durch die Unternehmensverfassung epigenetisch eingeschränkt werden. Eine

- <sup>61</sup> 61 Baumann, Bernd: Offene Gesellschaft, Marktprozeß un..., 1993, S. 413

● **12%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
131



## Textstelle (Prüfdokument) S. 63

131 Vgl. Jensen/Meckling (1976), S. 308 zitiert in Richter/Furubotn (2003). S. 177: "Der Prinzipal kann die Abweichungen von seinem Interesse begrenzen, und zwar durch Schaffung geeigneter Anreize für den Agenten und durch die Prinzipal schaden würden, unterläßt, oder sicherzustellen, dass der Prinzipal kompensiert wird, wenn er solche Aktionen doch setzt [...] In den meisten PA-nichtpekuniärer Art). Und in allen Fällen werden die Entscheidungen des Agenten in

## Textstelle (Originalquellen)

einzudämmen. Außerdem wird es in manchen Situationen für den Agenten lohnend sein, entweder Ressourcen (eine Kautio) als Garantie einzusetzen, daß er bestimmte Aktionen, die dem Prinzipal schaden würden, unterläßt, oder sicherzustellen, daß der Prinzipal kompensiert wird, wenn er solche Aktionen doch setzt . . . In den meisten PA-Verhältnissen werden sowohl Prinzipal wie Agent positive Überwachungskosten und Kautioen aufwenden (und zwar sowohl pekuniärer wie nicht-pekuniärer Art). Und in allen Fällen werden die Entscheidungen des Agenten in gewissem Maße von den Entscheidungen abweichen, die die Wohlfahrt des Prinzipals maximieren

- 19 Richter, Rudolf/Furubotn, Eirik: Ne..., 2010, S. 176

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
132



## Textstelle (Prüfdokument) S. 69

156 Vgl. Klump (1992), S. 168: "Genauso wie die Versorgung der Verbraucher mit Gütern eine Nebenerscheinung des Ämtern unter bestimmten Bedingungen zu einer bestmöglichen Befriedigung der Wählerwünsche führen."

## Textstelle (Originalquellen)

für das gesamte Gemeinwesen zur Folge haben, sofern es gelingt, die Dynamik des politischen Wettbewerbs zu erhalten. Genauso wie die Versorgung der Verbraucher mit Gütern eine Nebenerscheinung des individuellen Profitstrebens der Unternehmer ist, kann das individuelle Streben der Politiker nach Macht und Ämtern unter bestimmten Bedingungen zu einer bestmöglichen Befriedigung der Wählerwünsche führen. Einige Grundprinzipien der ökonomischen Theorie der Demokratie lassen sich anhand eines einfachen Modells ableiten, das von Downs 1957 (1957) entwickelt wurde. Danach sei die Existenz von mindestens

- 33 Klump, Rainer: Einführung in die Wi..., 1992, S. 168

● 2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
133



**ProfNet**

Institut für Internet-Marketing

## Textstelle (Prüfdokument) S. 74

176 Vgl. North (1992), S. 7: "Institutioneller Wandel ist ein komplizierter Vorgang, weil die einzelnen Veränderungen eine Folge der Veränderung von Regeln, von formlosen Beschränkungen und von Art und Wirksamkeit ihrer Anwendung sein können. Zudem ändern sich Institutionen typischerweise kontinuierlich, Schritt um Schritt, und nicht abrupt."

## Textstelle (Originalquellen)

zu verhindern. Allerdings machen die Falldarstellungen deutlich, dass der Erfolg eines solchen Lösungsvorschlags von vielen Faktoren abhängt und er von daher nicht einfach durchzusetzen ist. "Institutioneller Wandel ist ein komplizierter Vorgang" (North 1992: 7). Das bestätigen die vorliegenden Fallstudien für die Regeln und Regeländerungen in der Personalauswahl. Grenzen der innerbetrieblichen Regulierung Die Fälle in diesem Bericht stehen für

zeigt sich m.E., daß die Beschränkung auf formelle private Regeln unglücklich ist, kann doch bekanntlich auch die Verletzung informeller privater Regeln empfindliche Sanktionen nach sich ziehen. von Regeln, von formlosen Beschränkungen und von Art und Wirksamkeit ihrer Anwendung sein können" (North 1992, S. 7). Damit ergeben sich für die Umsetzung des in der aktuellen Transformationssituation verständlichen Wunsches einer "politischen Gestaltung" gravierende Probleme. Schließlich fragt sich, an welchem Punkt ist" (ebd., S. 53; Hervorhebungen von mir).<sup>68</sup> Insoweit wird unsere These bestätigt, daß die gegenwärtige Systemtransformation als ein Sonderfall des institutionellen Wandels anzusehen ist: Wie bereits betont, ändern Institutionen "sich typischerweise kontinuierlich, Schritt für Schritt, und nicht abrupt" (ebd., S. 54). Nun sind die formlosen Beschränkungen, wie dargelegt, nicht nur selbst einem direkten Zugriff entzogen, sondern sie lassen sich "nicht (einmal, T.B.) unmittelbar in Reaktion auf

- 109 Kirsch, Johannes/Mühge, Gernot: Unt..., 2008, S. 121
- 110 Brockmaier, Thomas: Wettbewerb und ..., 1998, S. 160

● 3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
134

## Textstelle (Prüfdokument) S. 75

183 Vgl. North (1992), S. 7: "Im Unterschied zu formgebundenen Regeln, die infolge von politischen oder gerichtlichen Entscheidungen über Nacht geändert werden können, sind formlose Beschränkungen, wie sie in Sitten und Gebräuchen, Überlieferungen und Gepflogenheiten verkörpert sind, durch die vorsätzliche Politik viel weniger leicht zu beeinflussen."

## Textstelle (Originalquellen)

Gesetze, Verfassungen) sowie ungeschriebene Verhaltenskodices (Traditionen, Tabus, Sitten) (North 1992, 4; vgl. Siehl 1996, 28). Für den Verlauf des institutionellen Wandels sind allerdings insbesondere die formlosen Regeln von Bedeutung. "Im Unterschied zu formgebundenen Regeln, die infolge von politischen oder gerichtlichen Entscheidungen über Nacht geändert werden können, sind formlose Beschränkungen, wie sie in Sitten und Gebräuchen... verkörpert sind, durch eine vorsätzliche Politik viel weniger leicht zu beeinflussen." (North 1992, 7) individuellen Informationsverarbeitung können sich politische oder ökonomische Unternehmer veranlaßt sehen, durch einen Unterschied zu formgebundenen Regeln, die infolge von politischen oder gerichtlichen Entscheidungen über Nacht geändert werden können, sind formlose Beschränkungen wie sie in Sitten und Gebräuchen, Überlieferungen und Gepflogenheiten verkörpert sind, durch eine vorsätzliche Politik viel weniger leicht zu beeinflussen."<sup>5</sup> Diese historisch gewachsenen, kulturellen Beschränkungen prädestinieren somit zukünftige Entwicklungen und bestimmen institutionellen Wandel. Aus dieser evolutionstheoretischen Perspektive wäre die formale Übernahme der UNO-Menschenrechtsdeklaration

- 111 Schulze, Holger: Neo-Institutionali..., 1997, S. 68
- 112 Opper, Sonja/Starbatty, Joachim: Me..., 1999, S. 7

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
135



## Textstelle (Prüfdokument) S. 79

200 Weltbank (1994), S.10: "Saving involves income smoothing over a person's lifetime: people postpone some consumption when they are young and their earnings are high so that they can consume more in their old age than their income workers saved enough to live on in old age, they would plunge below the poverty line when young."

## Textstelle (Originalquellen)

over a person's lifetime: people postpone some consumption when they are young and their earnings are high so that they can consume more in their old age than their reduced earnings would permit. Redistribution involves shifting lifetime income from one person to another, perhaps because if low-income workers saved enough to live on in old age, they would plunge below the poverty line when young. \* Insurance involves protection against the probability that recession or bad investments will wipe out savings, that inflation will erode their real value, that people will

- 98 Weltbank: Averting the Old Age Crisis..., 1994, S. 0

● 7% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
136





## Textstelle (Prüfdokument) S. 81

207 Vgl. Gillion et al. (2000), S. 11: "Redistribution is an important feature of many social security pension schemes."

## Textstelle (Originalquellen)

incremental reforms may be only a temporary fix, with the systems as open to future financial crises as the current ones are. On the other hand, redistribution is an important feature of some social security systems. A key feature of the U. S. system, for example, is that relatively higher benefits are given to persons with low lifetime earnings. Incremental reform maintains this

- 113 Gruber, Jonathan/Wise, David: Diffe..., 2001, S. 71

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
137



## Textstelle (Prüfdokument) S. 83

216 Vgl. Musgrave (1959), S. 13: "[...] **second category of public wants. Such wants are met by services subject to the**

## Textstelle (Originalquellen)

preferences and the prevailing state of distribution. J]Indeed, social wants are quite similar in this fundamental respect to private wants. We now turn to our **second category of public wants, (Such wants are met by services subject to the** exclusion principle and are satisfied by the market within the limits of effective demand. They become public wants if considered so meritorious that their satisfaction is provided for through the public budget, over and above what is provided for through the market and paid for by private buyers. This second type of public wants will be referred to as merit wants. Public services aimed at the satisfaction of merit wants include such items as publicly furnished school luncheons, subsidized low-cost housing, and free education  
Alternatively,

- 114 Musgrave, R. A. (1959), The Theory ..., 1959, S. 13

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
138



## Textstelle (Prüfdokument) S. 91

241 Vgl. Gillion et al. (2000), S. 303 f.: "Once a [funded] defined contribution scheme has reached maturity, older people

## Textstelle (Originalquellen)

The portion of remuneration on which pension benefits and contributions are calculated. Portability. The ability to transfer accrued pension rights between plans. Provident fund. A fully funded, defined-contribution scheme in which funds are managed by the public sector. Replacement rate. The value of a pension as a proportion of a worker s wage during a base period, such as

- 38 Holzmann, Robert / Hinz, Richard (2..., 2005, S. 192

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
139



## Textstelle (Prüfdokument) S. 95

253 Vgl. Holzmann (2000), S. 18; vgl. auch Gillion et al. (2000), S. 309: "The simulations lead to the conclusion that high sensitivity to the economic environment makes it difficult to achieve a target replacement rate at retirement with a

## Textstelle (Originalquellen)

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
140



**ProfNet**

Institut für Internet-Marketing

## Textstelle (Prüfdokument) S. 106

278 Vgl. Breyer et al. (2004), S. 14; vgl. Holzmann/Hinz (2005), S. 56: "  
Sustainable refers to the financial soundness of the scheme, now and in the future. The pension program should be structured so that the financial situation does not require unannounced future hikes in contributions, unannounced future cuts in benefits, or major and unforeseen transfers from the budget."

## Textstelle (Originalquellen)

for middleand high-income countries with a well-developed structure of collection; for low-income countries, the threshold may be as low as 10 percent. Sustainable refers to the financial soundness of the scheme, now and in the future. The pension program should be structured so that the financial situation does not require unannounced future hikes in contributions, unannounced future cuts in benefits, or major and unforeseen transfers from the budget. Put differently, all the adjustments needed to keep the scheme financially sound ( through changes in contributions, benefits, or age of retirement) should be decided, announced,

- 38 Holzmann, Robert / Hinz, Richard (2..., 2005, S. 56

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
141



## Textstelle (Prüfdokument) S. 107

284 Vgl. Holzmann/Hinz (2005), S. 12: "One of the main goals of pension reform is to achieve financial sustainability, meaning the payment of current and future benefits according to an announced path of contribution rates without unannounced hikes in contribution rates, cuts in benefits, or deficits that need to be covered by budgetary resources."

## Textstelle (Originalquellen)

Supplementary schemes should be established strictly on a funded basis.  
Financial Sustainability One of the main goals of pension reform is to achieve financial sustainability, meaning the payment of current and future benefits according to an announced path of contribution rates without unannounced hikes in contribution rates, cuts in benefits, or deficits that need to be covered by budgetary resources. To be credible, a pension reform requires, above all, credible financial projections that include both short-term and long-term flows and an assessment of the

- 38 Holzmann, Robert / Hinz, Richard (2..., 2005, S. 12

● 3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
142



## Textstelle (Prüfdokument) S. 108

287 Vgl. Holzmann/Hinz (2005), S. 57: "Robust refers to the capacity of the system to withstand major shocks and to remain viable in the face of unforeseen conditions and circumstances."

## Textstelle (Originalquellen)

and the capacity of any reform to provide the promised benefits without unduly displacing other claims on future resources. Robust refers to the capacity of the system to withstand major shocks and to remain viable in the face of unforeseen conditions and circumstances. The key outcome in this regard is the capacity of the system to sustain income-replacement targets in a predictable manner over the long term. Main

- 38 Holzmann, Robert / Hinz, Richard (2..., 2005, S. 57

● 2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
143



## Textstelle (Prüfdokument) S. 109

294 Wie schwierig sich die Definition und Quantifizierung des "Existenzminimums" erweist, hat exemplarisch das [Urteil des Bundesverfassungsgerichts zu den Hartz-IV-Regelsätzen](#) gezeigt. Deutschlands höchste Richter erklärten die Regelsätze für verfassungswidrig. Vgl. Rudzio (2010), S. 23.

## Textstelle (Originalquellen)

Kassel hat bereits im Sinne einer Flüchtlingsfamilie entschieden. Derzeit leben etwa 130 000 Asylbewerber in Deutschland. Auch die erst jüngst Angekommenen erhalten möglicherweise zusätzliche Leistungen: Nach dem [Urteil des Bundesverfassungsgerichts zu den Hartz-IV-Regelsätzen](#) bestehen nach Einschätzung von Juristen und Politikern erhebliche Zweifel daran, dass die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz verfassungsgemäß sind. ISLAMISMUS Ausreise verweigert Mit einer spektakulären Aktion ha-

- 115 Der Spiegel, 8/2010, 2010, S.

● 12% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
144





## Textstelle (Prüfdokument) S. 115

sich in [Papst Pius' Enzyklika Quadragesimo](#) anno aus dem Jahre 1931 in der Passage Nr. 79: "[...] wie dasjenige, der Gesellschaftstätigkeit zugewiesen werden darf, so verstößt es gegen die Gerechtigkeit, das, was die kleineren

## Textstelle (Originalquellen)

Höffner 1997, S.50-55; Mäder 1998, S.152 und Sutor 1998, S.6/7 u. 10.<sup>1481</sup> 1481 vgl. RN, 34/35; QA, 57/58 u. 137; GS, 31 u. 75 sowie SRS, 35/36. Auch, vgl. Rauscher 1975, S.27 u. 38; Korff 1989,<sup>1481</sup> S.50/51; Weiler 1991, S.38, 57/58 u. 68; Elders 1995, S.106 und Sutor 1998, S.13 u. 15/16.<sup>1482</sup> 1482

Gleichwohl bleibt es der Verdienst vor allem [Papst Pius XI.](#) und seiner [Enzyklika Quadragesimo](#) Anno, über die<sup>1482</sup> Bedeutung der individuellen Tugend hinaus (wieder) auf die Relevanz der gesellschaftlichen Ordnungsprinzipien verwiesen<sup>1482</sup> und dadurch neu die zunehmende Notwendigkeit sowie die Verantwortung

Marktwirtschaft, Bern und Stuttgart<sup>8</sup> 1981, S. 12.<sup>9</sup> 9 Horst Friedrich Wünsche: Ludwig Erhards Gesellschafts- und Wirtschaftskonzeption. Soziale Marktwirtschaft als politische Ökonomie, Bonn 1986, S. 145.<sup>10</sup> 10 In Nummer 79 von Quadragesimo anno heißt es: "[Wie dasjenige](#), was der Einzelmensch<sup>10</sup> aus eigener Initiative und mit seinen eigenen Kräften leisten kann, ihm nicht entzogen<sup>10</sup> und der Gesellschaftstätigkeit zugewiesen darf, so verstößt es gegen die Gerechtigkeit,<sup>10</sup> dass, was die kleineren und untergeordneten Gemeinwesen leisten und zum guten Ende<sup>10</sup> führen können, für

unter Nr. 79 grundsätzlich formuliert und begründet:<sup>9</sup> "Wie dasjenige, was der Einzelmensch aus eigener Initiative und mit seiner eigenen Kraft leisten kann,<sup>9</sup> ihm nicht entzogen und [der Gesellschaftstätigkeit zugewiesen werden darf, so verstößt es gegen die<sup>9</sup> Gerechtigkeit, das was die kleineren und untergeordneten Gemeinwesen leisten und zum guten Ende<sup>9</sup> führen können, für die weitere und übergeordnete Gemeinschaft in Anspruch zu nehmen; zugleich ist es<sup>9</sup> überaus](#)

dass jedes Individuum und jedes Sozialgebilde das seinen Fähigkeiten entsprechende tut und für sich nutzt, in dem Sinne, dass gerecht ist, wenn "das, was die [kleineren](#) und untergeordneten Gemeinwesen leisten und zum guten Ende führen können, [nicht] für die weitere und übergeordnete Gemeinschaft" beansprucht werden darf, denn dies ist "überaus nachteilig und verwirrt die ganze Gesellschaftsordnung" (Enzyklika "Quadragesimo Anno" zitiert nach Homann 1995, S. 47).<sup>16</sup> Daraus lässt sich die

- 116 Schulz, Kai: Sozialpolitik in der T..., 2008, S.
- 117 ebook-BWL, 2009, S.
- 118 Barabas, F. /Sachße, Chr.: Bundesso..., 1976, S. 69
- 119 Das Prinzip Nachhaltigkeit im Spann..., 2004, S. 15

TextService  
Prüfbericht

583099

04.05.2024

145

● 4% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Prüfdokument) S. 115

übergeordnete sie soll die Glieder des Sozialkörpers unterstützen, darf sie aber niemals zerschlagen oder aufsaugen."

## Textstelle (Originalquellen)

darf, so verstößt es gegen die Gerechtigkeit, das, was die kleineren und untergeordneten Gemeinwesen leisten und zum guten Ende führen können, für die weitere und **übergeordnete** Gemeinschaft in Anspruch zu nehmen; zugleich ist es überaus nachteilig und verwirrt die ganze Gesellschaftsordnung. Jedwede Gesellschaftstätigkeit ist ja ihrem Wesen nach subsidiär; sie soll die Glieder des Sozialkörpers unterstützen, darf sie aber niemals zerschlagen oder aufsaugen" (päpstliche Enzyklika "Quadragesimo anno" im Jahre 1931, Papst Pius XI).<sup>32</sup>

Das Subsidiaritätsprinzip besagt

Gemeinschaft in Anspruch zu nehmen;<sup>10</sup> zugleich ist es überaus nachhaltig und verwirrt die ganze Gesellschaftsordnung. Jedwede<sup>10</sup> Gesellschaftstätigkeit ist je ihrem Wesen und Begriff nach subsidiär, **sie soll die Glieder<sup>10</sup> des Sozialkörpers unterstützen, darf sie aber niemals zerschlagen oder aussaugen."**

Diese<sup>10</sup> Formulierung geht auf G. Gundlach zurück und knüpft an das lateinische Wort subsidium (Hilfestellung, Unterstützung, Förderung) an.<sup>11</sup> 11 Arthur Rich: Wirtschaftsethik, Band 1, Grundlagen in

Anspruch zu nehmen ("). Jedwede Gesellschaftstätigkeit ist ja in ihrem Wesen und Begriff subsidiär; sie soll die Glieder des Sozialkörpers unterstützen, darf sie aber niemals zerschlagen **oder aufsaugen."** (Quadragesimo anno 79)

Subsidiarität - Nachhaltigkeit ? anthropologische bzw. sozialphilosophische Unterstellung: kleinere Gemeinschaft ist unmittelbarer an der höchstpersönlichen Lebensführung des einer hilfreichen (und nicht zerstörenden) Hilfe bedürftigen Menschen

- 120 Non-Profit-Organisationen in Deutsc..., 2005, S. 32
- 117 ebook-BWL, 2009, S.
- 121 4. Abschnitt: Ethische Grundprinzip..., 2008, S. 11

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht

583099

04.05.2024

146

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



## Textstelle (Prüfdokument) S. 115

319 Vgl. hierzu auch Hayek (1981a), S. 24: "Die unmittelbare Absicht von jemandes Anstrengungen ist in den allermeisten Fällen, sich Mittel zu verschaffen, die für unbekannte zukünftige Bedürfnisse verwendet werden sollen - in einer

## Textstelle (Originalquellen)

Ziele sind, die aber alles sind, wo- rüber sie zu einem bestimmten Zeitpunkt definit Entscheidungen treffen können, wird durch die ihnen bekannten günstigen Gelegenheiten bestimmt. Die unmittelbare Absicht von jemandes Anstrengungen ist in den allermeisten Fällen, sich Mittel zu verschaffen, die für unbekannte zukünftige Bedürfnisse verwendet werden sollen in einer fortgeschrittenen Gesellschaft am häufigsten jenes generalisierte Mittel, Geld, das dem Erreichen der meisten seiner besonderen Ziele dient. Wessen er bedarf, um erfolgreich unter den ihm bekannten günstigen Gelegenheiten auswählen zu können, sind Signale in der Form bekannter Preise, die er für die

- 62 von Hayek, Friedrich August: Recht, ..., 1981, S. 24

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
147



## Textstelle (Prüfdokument) S. 117

326 Vgl. Weltbank (1994), S. 49: "The informal system for income security - with no governmental and little market involvement - is still the mainstay in most developing countries. The extended family takes care of insurance, redistribution, and even saving [...]."

## Textstelle (Originalquellen)

Stahlberg (1989); Creedy, Dis- (1993); Boskin and others (1987). 48 R 2 Informal Arrangements HE INFORMAL SYSTEM FOR INCOME SECURITY with no governmental and little inarket involvement is still the mainstay in most developing countries. The extended family takes care of insurance, redistribution, and even saving-investing in children and in land or housing for the \*vhole family. Although voluntary, this system has been buttressed by strong social sanctions, and an

- 98 Weltbank: Averting the Old Age Cris..., 1994, S. 2

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
148



## Textstelle (Prüfdokument) S. 119

336 Vgl. Olson (1991), S. 218: "Das dichte Netzwerk von Verteilungskoalitionen, das schließlich in stabilen Gesellschaften entsteht, schadet ökonomischer Effizienz und ökonomischem Wachstum, aber das gilt auch für Instabilität. Es langfristige Investitionen gegangen wären, in Formen des Reichtums um, die leichter geschützt

## Textstelle (Originalquellen)

bisher über die niederdrückend große Zahl von Entwicklungsländern in Lateinamerika, Afrika und sonstwo gesagt worden, die dauernd instabil gewesen sind. Das dichte Netzwerk von Verteilungskoalitionen, das schließlich in stabilen Gesellschaften entsteht, schadet ökonomischer Effizienz und ökonomischem Wachstum, aber das gilt auch für Instabilität. Es besteht darin kein Widerspruch; genauso wie Sonderinteressengruppen zu Fehlallokation von Ressourcen führen und die Aufmerksamkeit von der Produktion auf den Verteilungskampf lenken, so lenkt Instabilität Ressourcen, die sonst in produktive Langfristinvestitionen gegangen wären, in Formen des Reichtums um, die leichter geschützt werden können, oder veranlaßt sie sogar zur Kapitalflucht in stabilere Umwelten. Im ganzen gedeihen stabile Länder besser als instabile, und das ist keine Überraschung. Aber unter sonst gleichen Bedingungen wird sich das schnellste Wachstum in Ländern

- 122 Olson, Mancur: Aufstieg und Niederg..., 1991, S. 0

● 2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
149



## Textstelle (Prüfdokument) S. 121

342 Vgl. Weltbank (1994), S. 320: "When contribution rates prompt greater evasion, labor allocation decisions are distorted by workers moving to the informal sector or to other jobs to avoid paying social security taxes. Labor productivity suffers."

## Textstelle (Originalquellen)

times during the 1980s. Brazilian employers also benefited from payment delays during periods of high inflation, because penalties were not fully indexed. The biggest arrears are due from moving to the informal sector or to other jobs to avoid the central government and other public agencies in paying social security taxes. Labor productivity suffers. many

- 98 Weltbank: Averting the Old Age Crisis..., 1994, S. 320

● 3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
150



## Textstelle (Prüfdokument) S. 133

369 Vgl. Bloom et al. (2003), S. 39 und S. 44 ff.: "The demographic dividend is delivered through a number of mechanisms. The most important are labor supply, savings, and human capital [...] The East Asian 'economic miracle' offers some of recent history's most compelling evidence of the demographic dividend'."

## Textstelle (Originalquellen)

years presents the developed world with significant challenges, at the same time as it offers the developing world a number of appealing opportunities.<sup>5</sup> The Demographic "Dividend" The demographic dividend is delivered through a number of mechanisms. The most important are labor supply, savings, and human capital. Labor Supply. The demographic transition affects labor supply in two ways. First, there is an essentially mechanical effect, based percentage of lifetime discounted tax revenue. individual's lifetime." I begin with a tax rate of 25 percent on capital income. Table 3.5 presents results. Column (1) gives information about consumption, labor supply, and savings under the capital income tax. The individual consumes roughly 70 percent of first-period income, saving the remaining 30 percent. The large amount of sav- 11. The issue of revenue neutrality of elderly dependents. Eastern Europe and the former Soviet Union also have aging populations and very low birth rates that will present challenges. EAST ASIA The East Asian "economic miracle" offers some of recent history s most compelling evidence of the "demographic dividend."<sup>1</sup> The East Asian demographic transition occurred with relative rapidity, over a 50 75-year period the fastest demographic transition to date.<sup>2</sup> Modern transitions are faster because countries gain

- 123 Bloom, David / Canning, David / Sev..., 2003, S. 39
- 124 Labor Supply and Welfare Effects of..., 2009, S. 87
- 123 Bloom, David / Canning, David / Sev..., 2003, S. 44

● 5% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
151

## Textstelle (Prüfdokument) S. 140

378 Vgl. Krieg/Schädler (1995), S. 41: "Elemente des Systems der 'Fünf Garantien' wurden zum ersten Mal in der 'Mustersatzung für landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften höherer Stufe' (30.6.1956) genannt. Dort hieß es Lebensmittel, Kleidung und Brennstoff garantieren und dafür sorgen, dass die Jungen eine Erziehung und die Älteren nach ihrem Ableben ein angemessenes Begräbnis erhielten. [...] Die 'Regeln zur Arbeit der ländlichen Volkskommunen' aus dem Jahr 1962, die als die '60 Artikel' bekannt und dann im Dezember 1978 in einer revidierten Fassung neu aufgelegt wurden (22.12.1978), bestätigten die Versorgungspflicht der Kollektive gegenüber dem oben genannten Personenkreis mit Nahrung, Kleidung, Wohnung, medizinischer Versorgung und Bestattung. Diese Hilfen wurden - und werden - jedoch nur im Notfall gewährt, wenn keine Angehörigen Vgl. auch Dohmen (1979), S. 61 f.: "Es gibt auch Modellregeln für die soziale Wohlfahrt ländlicher Genossenschaften, die am 30. Juli 1965 vom 1. Nationalen Volkskongress verabschiedet wurden. [...] Nach Artikel 22 dieser Anweisung ist die Genossenschaft verpflichtet, eine bestimmte Siehe hierzu auch Hou (1998), S. 328.

● 33% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Originalquellen)

Bedarfssituation nicht angemessen. Im Vergleich zur Stadt war die medizinische Versorgung auf dem Lande vielfach schlechter. Dies nahm Mao Zedong zum Anlass, den Schwerpunkt der Arbeit im Gesundheitswesen auf das Land zu verlegen. Während der Kulturrevolution zwischen 1966 und 1969 wurden vielerorts in den Kommunen Kliniken sowie in den Produktionsbrigaden und Produktionsgruppen Krankenstationen (bao jian zhan ???) eingerichtet. Die Ausstattung war jedoch sehr unterschiedlich: Manche Produktionsgruppen hatten ein bis zwei Mediziner und dazu eine ausgebildete Hebamme (zhu chan shi ???), während in anderen Kollektiven ein bis zwei Helfer pro Produktionsbrigade zur Verfügung standen (vgl. Krieg/Schädler 1995, S. 42). In dieser Zeit begann der Einsatz von Laienmedizinern, der sogenannten weil sie die Hälfte des Tages mit den Bauern barfußig auf Reisfeldern arbeiteten. Ihr Einsatz schloss die Lücke, die der Mangel an voll ausgebildeten Ärzten mit sich brachte. Die Barfußärzte erhielten eine drei- bis sechsmonatige medizinische Ausbildung, konnten impfen, erste Hilfe leisten, zur Hygiene anleiten und oft vorkommende Krankheiten

- 66 Zhang, Wei: Sozialwesen in China, 2005, S. 71

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
152



## Textstelle (Prüfdokument) S. 142

393 ... ("[Guowuyuan guanyu gongren tuixiu, tuizhi de zanxing banfa](#)")

## Textstelle (Originalquellen)

Renten aus dem Solidarfonds und von seinem individu- 292 Wang, Mengkui, a. a. O. (Fn. 274), S. 28. 293 Art. 1 Satz 1 der "Vorläufige Maßnahme des Staatsrats zur Pensionierung und zum Ausscheiden von Arbeitern" ([Guowuyuan guanyu gongren tuixiu, tuizhi de zanxing banfa](#)) vom 24.5.1978, ZSBGQ, S. 786ff. und der "Vorläufige Maßnahme des Staatsrats zur Versorgung alter und kranker Kader" (Guowuyuan guanyu anzhi lao ruo bing can ganbu de zanxing banfa)

- 89 Kupfer, Kristin: Sprengstoff in Chi..., 2004, S. 73

● **13%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
153



## Textstelle (Prüfdokument) S. 146

407 Es handelte sich um die Provinzen [Jiangsu](#), [Liaoning](#), [Sichuan](#) und [Guangdong](#). Da dieses Modell in der Stadt Zigong eingeführt wurde, wird das Prinzip des Poolings auch Zigong-Modell genannt. Siehe hierzu den Staatsratsbeschluss Nr. 77 aus dem Jahr 1986.

## Textstelle (Originalquellen)

Williams, J. (1996): Rapid economic development in Singapore and the future of the PAP. In: <sup>2001</sup> Journal of Contemporary Asia, Vol. 26 (2), S. 164-179. <sup>1984</sup> 1984 begannen Versuche mit einem neuen Rentensystem in [Jiangsu](#), [Liaoning](#), [Sichuan](#) und <sup>1984</sup> [Guangdong](#). Dieses System basiert auf der gemeinsamen Finanzierung der Rentenkosten, d.h. <sup>1984</sup> alle Staatsbetriebe eines Kreises oder einer Stadt zahlen gleichermaßen einen bestimmten Beitragsanteil in eine gemeinsame Rentenkasse

- 125 Derichs, Claudia/Heberer, Thomas (H..., 2001, S.

● 8% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
154



## Textstelle (Prüfdokument) S. 147

413 ("Guowuyuan guanyu qiye zhigong yanglao baoxian zhidu gaige de jueding")

## Textstelle (Originalquellen)

Houzhen. 1999. "Yanglao baoxianfei zhengjiao nanti zenyang jie" [Resolving Difficulties in the Collection of Pension Insurance Fees]. Zhongguo shehui baozhang [China Social Security] 59:11 13. State Council. 1991. "Guowuyuan guanyu qiye zhigong yanglao baoxian zhidu gaige de jueding" [State Council decision on pension system reform for enterprises employees]. Document No. 33. Available at <http://www.molss.gov.cn/correlate/lbf20009.htm> (accessed October 29, 2001). . 1995. "Guowuyuan guanyu

- 81 Frazer, Mark W. (2010), Socialist I..., 2010, S. 0

● 16% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
155



## Textstelle (Prüfdokument) S. 156

beschrieben. Vom Chinesischen ins Deutsche übersetzt von Böttger (1987), S. 160: "Was verlangt das sittliche unterordne, der Gatte treu sei und die Gattin gehorsam, das Alter freundlich und die Jugend fügsam,

## Textstelle (Originalquellen)

hier beschriebenen Bedeutung zu einer traditionellen Tugend der Chinesen geworden (vgl. Wang 1986, S. 69f). Inhaltlich lässt sich die Tugend xiao ? in zwei Hauptaspekte aufgliedern: Pietät als Fürsorge gegenüber Eltern und Alten , und Pietät als Folgsamkeit gegenüber Eltern und Vorgesetzten (vgl. Roetz 1992, S. 84). Weiterhin steht der Aspekt der respektvollen Fürsorge im frühen Konfuzianismus im Vordergrund. Die von Mengzi aufgezählten fünf "Pietätlosigkeiten" handeln von (1)

- 66 Zhang, Wei: Sozialwesen in China, 2005, S. 17

● 8% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
156



## Textstelle (Prüfdokument) S. 170

498 Vgl. Li et al. (2008), S. 292: "The cost of both funding individual accounts and financing benefits to current retirees proved too costly for most communities in China. The result was 'empty' accounts [...]."

## Textstelle (Originalquellen)

and raise the level of pooling of pension obligations across communities by adopting a common framework. Individual accounts were one element of such a framework. Transition Costs The cost of both funding individual accounts and financing benefits to current retirees proved too costly for most communities in China. The result was "empty" accounts, caused by using current contributions to pay current benefits.<sup>5</sup> This inability to finance transition costs was exacerbated by weak incentives to unify contribution rates and

- 76 Liu, Jiwei/Wang, Shuilin (Hrsg.) Pu..., 2008, S. 292

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
157



**ProfNet**

Institut für Internet-Marketing

## Textstelle (Prüfdokument) S. 170

499 Vgl. Zheng (2004), S. 94; vgl. CSIS (2008), S. 21: "Since social pool contributions in most provinces were insufficient to cover current benefit payments, the local social security bureaus diverted personal account contributions to

## Textstelle (Originalquellen)

to increase coverage meant that it was impossible to fund the personal accounts. Since social pool contributions in most provinces were insufficient to cover current benefit payments, the local social security bureaus diverted personal account contributions to cover the shortfall. There was no legal or even procedural obstacle to doing so, since contributions to both tiers of the pension system were deposited in the same social security bureau bank accounts. In many provinces, the social pool deficits exceeded the combined contributions to both tiers of the pension system, which meant that all personal account contributions

- 65 CSIS: China's Long March To Retirement..., 2008, S. 21

● 3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
158

## Textstelle (Prüfdokument) S. 170

500 Vgl. OECD (2007), S. 41: "Local authorities have no other option than to run a deficit due to the need to finance current retirees. [They have] no other option than to request the central government for financial help if they want to prevent the pension system from financial collapse [...]."

## Textstelle (Originalquellen)

also unclear. In theory, local pension pooling is supposed to be selfsustaining, but in practise the central government subsidises individual accounts heavily as many accounts run a deficit due to the need to finance current retirees. Local authorities have no other option than to request the central government for financial help if they want to prevent the pension system from financial

- 126 OECD (Hrsg.): Pension Reform in Chi..., 2007, S. 8

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
159



## Textstelle (Prüfdokument) S. 175

526 Vgl. Frazier (2010), S. 33 f.: "[L]ocal governments can be seen as vital agents in contemporary welfare politics, especially in developing countries [...] For China and other large uneven developers, the capacity of local governments is a crucial influence on social policy."

## Textstelle (Originalquellen)

social affairs bureaucracies and their civil servants are an area of focus for the historical accounts of modern welfare regimes in the West and Japan, local governments can be seen as vital agents in contemporary welfare politics, especially in developing countries. According to several studies of social policy, decentralized administration strongly influences the outcome of national-level social policy. This is true of both formally rights reserved. governments possess explicit powers, and of multitiered governments, in which subnational units exercise influence over policy implementation. For China and other large uneven developers, the capacity of local governments is a crucial influence on social policy. This simple point regarding the influence of local governments on the design and implementation of welfare programs has gone

- 81 Frazer, Mark W. (2010), Socialist I..., 2010, S. 33
- 81 Frazer, Mark W. (2010), Socialist I..., 2010, S. 34

● 2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
160





## Textstelle (Prüfdokument) S. 176

529 Vgl. Frazier (2010), S. 23: "Social insurance funds and SIAs represent the money and power behind the new Chinese welfare regime."

## Textstelle (Originalquellen)

SIAs and their social insurance funds at higher levels of administration, such as the provincial level, have met with fierce resistance. Social insurance funds and SIAs represent the money and power behind the new Chinese welfare regime. Some have challenged the relationship between decentralization and reforms (Cai and Treisman 2006), arguing that the center directed and coordinated decentralization, and that the real key

- 81 Frazer, Mark W. (2010), Socialist I..., 2010, S. 23

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
161



## Textstelle (Prüfdokument) S. 176

531 Der relativ geringere Anteil in den Küstenprovinzen ist auf das höhere Steueraufkommen zurückzuführen. Vgl. Frazier (2010), S. 90 ff.: "The inequalities in economic development are leading to inequalities in welfare provision."

## Textstelle (Originalquellen)

level pools are actually cities with provincial- government rank: Shanghai, Beijing, Tianjin, and Chongqing. The results thus highlight a larger problem in the Chinese welfare regime. The inequalities in economic development are leading to inequalities in welfare provision. The most dynamic areas of China, which draw foreign investment and create jobs, are those regions where the most pension revenues are being collected and where they are being distributed to local retirees. But pensioners, except for Shanghai, are not concentrated in the areas with high levels of FDI and other capital inflows. Instead, retirees are predominantly

- 81 Frazer, Mark W. (2010), Socialist I..., 2010, S. 101

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
162



## Textstelle (Prüfdokument) S. 182

554 Vgl. Impavido et al. (2009), S. 31: "No other criteria such as fit and proper tests, appointment and dismissal criteria, code of conduct and conflict of interest rules are specified."

## Textstelle (Originalquellen)

employee representatives should comprise at least one-third of the board of trustee and professionals are allowed (but not required) to serve as trustee members. No other criteria such as fit and proper tests, appointment and dismissal criteria, code of conduct and conflict of interest rules are specified. Governance standards for corporate trustees are far more complex. Decree 23, issued by MOHRSS jointly with three other ministerial agencies (CSRC, CIRC and CBRC) envisages four

- 83 Impavido, Gregorio/Hu, Yu-Wei/Li, X..., 2009, S. 31

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
163



## Textstelle (Prüfdokument) S. 196

584 § 16 Sozialversicherungsgesetz, Entwurf der dritten Lesung: "Die an der Grundrentenversicherung teilnehmenden Individuen bekommen eine monatliche Grundrente, wenn sie zum Zeitpunkt des Erreichens des gesetzlichen Renteneintrittsalters insgesamt volle 15 Jahre Beiträge entrichtet haben."

## Textstelle (Originalquellen)

--

--

● 5% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
164



**ProfNet**

Institut für Internet-Marketing

## Textstelle (Prüfdokument) S. 204

600 Vgl. National Council for Social Security Fund (2010): "NSSF aims to be a solution to the problem of aging and serves as a strategic reserve fund accumulated by the central government to support future social security expenditures and other social security needs."

## Textstelle (Originalquellen)

properly addressed, may lead to potential governance problems. Objectives and Purposes According to the NSSF website, "the NSSF aims to be a solution to the problem of ageing and serves as a strategic reserve fund accumulated by central government to support future social security needs". Beyond this broad mandate, however, nothing is known about how exactly the NSSF fits into China's pension system. For instance, it is unclear whether

- 90 Leckie, Stuart H.: A Review of Nati..., 2010, S. 15

● 2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
165



**ProfNet**

Institut für Internet-Marketing

## Textstelle (Prüfdokument) S. 206

607 Im Jahr 2002 waren dies: Boshi (Bosera), [Changcheng](#), [Huaxia](#), [Harvest](#), [Penghua](#), [Southern](#). 2003 kamen die vier Vermögensverwalter China international Capital Corporation (CICC), China Merchants, E-Fund und Guotai hinzu.

## Textstelle (Originalquellen)

the form of cash and government bonds. In December 2002, six domestic fund managers for domestic equity and bond mandates were appointed. The managers included Boshi,<sup>41</sup> [Changcheng](#), [Huaxia](#), [Harvest](#), [Penghua](#) and [Southern](#), all considered among the best in the Chinese fund management industry. The NSSF 2003 annual report indicates that the amount of assets mandated to these managers

- 83 Impavido, Gregorio/Hu, Yu-Wei/Li, X..., 2009, S. 21

● 8% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
166



**ProfNet**

Institut für Internet-Marketing

# Quellenverzeichnis

- 1 Eucken, Walter: Grundsätze der Wirtschaftspolitik, 7. Auflage, Tübingen., 1952
- 2 Breyer, Friedrich: Ökonomische Theorie der Alterssicherung, München., 1990
- 3 Sinn, Hans-Werner (1988), Gedanken zur volkswirtschaftlichen Bedeutung des Versicherungswesens, Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft 77, S.1-27., 1988  
<https://www.hanswernersinn.de/sites/default/files/bedeutung-versicherungswesen-zv77-1988.pdf>
- 4 Ott, Notburga: Sozialpolitik, in: Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 2, 9. Aufl., 2007
- 5 Waltermann, Raimund: Sozialrecht, 2008
- 6 Opielka, Michael: Politik im Wohlfahrtsstaat, 1999  
[http://www.sw.eah-jena.de/fbsw/profs/michael.opielka/downloads/doc/vor2000/Politik\\_im\\_Wohlfahrtsstaat\\_v2](http://www.sw.eah-jena.de/fbsw/profs/michael.opielka/downloads/doc/vor2000/Politik_im_Wohlfahrtsstaat_v2).
- 7 Kleinhenz, Gerhard (Hsg.): Soziale Ausgestaltung der Marktwirtschaft. Die Vervollkommnung einer "Sozialen Marktwirtschaft" als Daueraufgabe der Ordnungs- und Sozialpolitik. Festschrift zum 65. Geburtstag für Prof. Dr. Heinz Lamper, 1995
- 8 In Rib Baek: Restrukturierung der Sozialen Sicherungssysteme in den Postfordistischen Gesellschaftsformationen, 2010
- 9 Breyer, Friedrich/Buchholz, Wolfgang: Ökonomie des Sozialstaats, 2. Aufl., 2009
- 10 o.V.: Gesundheits- und Sozialmanagement Gesundheits- und Sozialpolitik, 2009  
[http://www.klausurpool.de/bg\\_bach/GSP/BG-GSP-K11\\_06-0618-001-1.pdf](http://www.klausurpool.de/bg_bach/GSP/BG-GSP-K11_06-0618-001-1.pdf)
- 11 Schulz-Nieswandt, Frank: Vorlesung Sozialpolitik I, 2004  
[http://www.uni-koeln.de/wiso-fak/soposem/roesner/pdf/vl\\_einfuehrung\\_ws0405\\_dl.pdf](http://www.uni-koeln.de/wiso-fak/soposem/roesner/pdf/vl_einfuehrung_ws0405_dl.pdf)
- 12 SVR: Das Erreichte nicht verspielen, 2007  
[http://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/download/gutachten/jg07\\_ges.pdf](http://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/download/gutachten/jg07_ges.pdf)
- 13 Homburg, Stefan: Theorie der Alterssicherung, 1988
- 14 Zins, Kredit und Produktion, 1952  
[http://www.saldenmechanik.info/files/saldenmechanik/Lautenbach%20\(1952\)%20Zins%20Kredit%20und%20Produktio](http://www.saldenmechanik.info/files/saldenmechanik/Lautenbach%20(1952)%20Zins%20Kredit%20und%20Produktio)
- 15 Ehrentraut, Oliver: Alterung und Altersvorsorge, 2007
- 16 Liu, Dongmei: Reformen des Sozialleistungsrechts in der Volksrepublik China, 2010
- 17 Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.): Vergleichende Regierungslehre, 3. Aufl., 2010  
<http://ir.nmu.org.ua/bitstream/handle/123456789/125731/00ee893bfl273e167e4e26beaf2eff68.pdf>
- 18 Zimmermann, Klaus F. (Hrsg.): Neue Entwicklungen in der Wirtschaftswissenschaft, Studies in Contemporary Economics, Heidelberg., 2002
- 19 Richter, Rudolf/Furubotn, Eirik: Neue Institutionenökonomik, 2010
- 20 Schmiel, Ute: Steuerhinterziehung als Straftatbestand. Eine Analyse in wirtschaftsethischer Perspektive, 2005  
[http://zfwu.de/fileadmin/pdf/2\\_2005/Schmiel\\_Doering.pdf](http://zfwu.de/fileadmin/pdf/2_2005/Schmiel_Doering.pdf)

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
167

# Quellenverzeichnis

- 21 Lange, Gloria: Bilanzrecht und Ökonomische Theorie des Rechts, 1998  
<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/binary/SFZAEPN4N7HPZG2GIU2AA3FJ7PL2EVHU/full/1.pdf>
- 22 Leipold, Helmut: Wirtschafts- und Gesellschaftssysteme im Vergleich. Grundzüge einer Theorie der Wirtschaftssysteme, 5. Auflage, Stuttgart. , 1988
- 23 Feldmann, Horst: Eine institutionalistische Revolution Zur dogmenhistori- schen Bedeutung der modernen Institutionenökonomik, Volkswirtschaftliche Schriften, 1995
- 24 Beckers, Thorsten/u.a.: Leistungs- und Verganpassungen bei PPP-Projekten, 2009  
[http://www.wip.tu-berlin.de/fileadmin/fg280/forschung/projekte/lvf\\_ppp/studie-leistungs-\\_und\\_verguetungsa](http://www.wip.tu-berlin.de/fileadmin/fg280/forschung/projekte/lvf_ppp/studie-leistungs-_und_verguetungsa)
- 25 Sander, Birgit: Wohnungspolitik im Dilemma von Glaubwürdigkeit, 2000  
<http://www.econstor.eu/obitstream/10419/2580/1/330082086.pdf>
- 26 Scheuner, Stephan: Informationsökonomische Analyse von E-Commerce Plattformen, 2006  
<http://www.agecon.ethz.ch/content/dam/ethz/special-interest/usys/ied/agricultural-economics-dam/documents>
- 27 Dolud, Elena: Die russische Barterwirtschaft. Historische Wurzeln und transformationsbedingte Determinanten, 2001  
<http://www.forschungsstelle.uni-bremen.de/UserFiles/file/06-Publikationen/Arbeitspapiere/fsoAP24.pdf>
- 28 Kaluza, Bernd/u.a.: Principal-Agent-Probleme in der supply chain. Problemanalyse und Diskussion von Lösungsvorschlägen, 2003  
[http://wiwi.uni-klu.ac.at/2003\\_03.pdf](http://wiwi.uni-klu.ac.at/2003_03.pdf)
- 29 Bernet, Beat: Institutionelle Grundlagen der Finanzintermediation, 2003
- 30 Geramanis, Olaf: Vertrauen und Vertrauensspielräume in Zeiten der Unkontrollierbarkeit, 2001  
<http://d-nb.info/963713183/34>
- 31 Bultmann, Peter Friedrich: Öffentliches Recht mit Vertiefung im Gewerbe-, Wettbewerbs-, Subventions- und Vergaberecht, 2008
- 32 Chilling People (Hrsg.): Aktuelle Volkswirtschaftslehre, Ausgabe 2004/2005, 2004  
[http://kobi.ch/cp/vw11\\_chillingpeople.pdf](http://kobi.ch/cp/vw11_chillingpeople.pdf)
- 33 Klump, Rainer: Einführung in die Wirtschaftspolitik, 2. Aufl., 1992
- 34 Schäfer, Andreas: Netzwerk-Verfassungen. Institutionelle Lösungsansätze zur Überwindung kollektiver Handlungsprobleme in Verbundnetzwerken, 2009  
<http://oops.uni-oldenburg.de/894/1/schnet09.pdf>
- 35 Der Spiegel 45/2009, 2009  
<http://file.magzdb.org/ul/1948/Der%20Spiegel%202009%2045.pdf>
- 36 Tilgner, Jane: Modellierung institutionellen Wandels. Altamerikanischer Institutionalismus und Neue Institutionenökonomi, 2004  
<https://core.ac.uk/download/pdf/236364514.pdf>

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
168



# Quellenverzeichnis

- 37 Oberender, Peter/Fleischmann, Jochen: Zur Rolle des Staates im Transformationsprozeß, 2005  
[http://www.fwi.uni-bayreuth.de/de/download/WP\\_04-05.pdf](http://www.fwi.uni-bayreuth.de/de/download/WP_04-05.pdf)
- 38 Holzmann, Robert / Hinz, Richard (2005), Old-Age Income Support in the 21st Century, World Bank, Washington., 2005
- 39 Eucken, Walter: Ordnungspolitik (Auszug), 1999  
<https://books.google.de/books?id=ED4EaqtW2D8C>
- 40 Eucken, Walter: Die Wettbewerbsordnung und ihre Verwirklichung, ORDO, Band 2, S. 1-99. , 1949
- 41 Garg, Heiner: Pflegebedürftigkeit als Gegenstand ökonomischer Sicherungspolitik, 1994
- 42 Nutzinger, Hans G.: Probleme einer Theorie des laboristischen Gleichgewichts, In: Hödl, Erich (Hrsg.): Die Neoklassik und ihre Kritik. Frankfurt/ Main: Campus-Verlag, 1986. S.104-128, 1986  
<https://kobra.uni-kassel.de/bitstream/handle/123456789/2009071428773/NutzingerLaboristischesGleichgewicht>
- 43 Welfens, Paul: Grundlagen der Wirtschaftspolitik, 3. Aufl., 2008
- 44 Bouckaert,Geert/u.a. (Hrsg.): Public Management Reforms in Central and Eastern Europe, 2008  
<https://www.nispa.org/files/publications/ebooks/nispacee-publicmanagementreforms2008.pdf>
- 45 Social Sciences in Pakistan: A Profile, 2005  
<http://www.cospak.org/books/Social-Sciences-in-Pakistan-A-Profile-Final18.3.2.pdf>
- 46 Bertold, Norbert/Gundel, Elke (Hrsg.): Theorie der sozialen Ordnungspolitik, 2003
- 47 Benda, Ernst/Maihofer, Werner/Vogel, Hans-Jochen: Handbuch des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, 1983
- 48 Ordo 53/2003, 2002
- 49 Pies, Ingo/Leschke, Martin (Hrsg.): James Buchanans konstitutionelle Ökonomik, 1996
- 50 Eekhoff, Johann: Beschäftigung und soziale Sicherung, 1996
- 51 bin Awang, Amran/Ahmad, Zainal: Integrating craftsmanship metric data from the automotive supply chain into the OEM to improve the new product introduction process, 2005  
[http://www.researchgate.net/profile/Amran\\_Awang/publication/234863285\\_Firm\\_Entrepreneurial\\_Orientation\\_an](http://www.researchgate.net/profile/Amran_Awang/publication/234863285_Firm_Entrepreneurial_Orientation_an)
- 52 Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung: Nachhaltigkeit in der Finanzierung der sozialen Sicherungssysteme, 2003  
[https://www.sozialpolitik-aktuell.de/files/sozialpolitik-aktuell/\\_Politikfelder/Sozialstaat/Dokumente/rue](https://www.sozialpolitik-aktuell.de/files/sozialpolitik-aktuell/_Politikfelder/Sozialstaat/Dokumente/rue)
- 53 Breyer, Friedrich/u.a.: Reform der sozialen Sicherung, 2004
- 54 Pierson, Paul (Hrsg.): The New Politics of the Welfare State , 2001
- 55 Modigliani, F.(1988), The Role of Intergenerational Transfers and Life Cycle Saving in the Accumulation of Wealth, Journal of Economic Perspectives, vol. 2, no. 2,15-40. , 1988  
<https://www.jstor.org/stable/1942847>

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
169

# Quellenverzeichnis

- 56 India: skilled migration to developed countries, labour migration to the Gulf, 2008  
<http://www.heindehaas.com/Publications/Castles%20and%20Delgado%20Wise%20-%20ed%20-%202008.pdf>
- 57 Cassel, Dieter (Hrsg.): 50 Jahre Soziale Marktwirtschaft, 1998
- 58 Hayek, Friedrich August von (1971), Die Verfassung der Freiheit, Tübingen., 1971
- 59 Spencer, Peter (2000), The structure and regulation of financial markets, Oxford., 2000
- 60 Cahore, Benjamin/u.a.: Confronting sustainability. Forest certification in developing and transitioning countries, 2006  
<http://eprints.utas.edu.au/2205/1/Confronting-Sustainability-2006-Gale.pdf>
- 61 Baumann, Bernd: Offene Gesellschaft, Marktprozeß und Staatsausgaben, 1993
- 62 von Hayek, Friedrich August: Recht, Gesetzgebung und Freiheit, Band 2: Die Illusion der sozialen Gerechtigkeit, Landsberg a.L., 1981
- 63 Schüller, Alfred (Hrsg.): Marburger Studien zur Ordnungsökonomik, 2002
- 64 Grabka, Markus: Alternative Finanzierungsmodelle einer sozialen Krankenversicherung in Deutschland. Methodische Grundlagen und exemplarische Durchführung einer Mikrosimulationsstudie, 2004  
[https://depositonce.tu-berlin.de/bitstream/11303/1184/1/Dokument\\_44.pdf](https://depositonce.tu-berlin.de/bitstream/11303/1184/1/Dokument_44.pdf)
- 65 CSIS: China's Long March To Retirement Reform. The Graying Of The Middle Kingdom Revisited., 2008  
<https://www.csis.org/analysis/chinas-long-march-retirement-reform>
- 66 Zhang, Wei: Sozialwesen in China, 2005  
<http://www.qucosa.de/fileadmin/data/qucosa/documents/5423/data/Zhang.pdf>
- 67 Köster, Anne-Dorethee: Das Gesundheitssystem der VR China, 2009  
[http://www.wip-pkv.de/uploads/tx\\_nppresscenter/Das\\_Gesundheitssystem\\_der\\_VR\\_China.pdf](http://www.wip-pkv.de/uploads/tx_nppresscenter/Das_Gesundheitssystem_der_VR_China.pdf)
- 68 Heberer, Thomas (Hrsg.): Task-Force Entwicklungspolitik in China. Herausforderungen, Lösungsstrategien und deutsch-chinesische Entwicklungszusammenarbeit, Duisburg Working Papers on East Asian Studies, No. 75/2008, University of Duisburg-Essen, Institute , 2008  
<https://www.econstor.eu/bitstream/10419/40974/1/593022971.pdf>
- 69 ZA-Information, 1986  
[http://www.gesis.org/fileadmin/upload/forschung/publikationen/zeitschriften/za\\_information/ZA-Info-18.pdf](http://www.gesis.org/fileadmin/upload/forschung/publikationen/zeitschriften/za_information/ZA-Info-18.pdf)
- 70 Huang, Philip (2009), China's Neglected Informal Economy. Reality and Theory, Modern China, Vol. 35, Number 4, July 2009, S. 405-438., 2009
- 71 Hornig, Anja: Die Auswirkungen irregulärer Migration auf die Europäisch-Afrikanischen Beziehungen, 2009  
[https://publishup.uni-potsdam.de/opus4-ubp/files/3897/hornig\\_diplom.pdf](https://publishup.uni-potsdam.de/opus4-ubp/files/3897/hornig_diplom.pdf)
- 72 World Bank (Hrsg.): Social pensions in high-income countries, 2009  
<https://www.openknowledge.worldbank.com/bitstream/handle/10986/2651/493180PUB0REPL10Box338947B01PUBLIC1.p>

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
170

# Quellenverzeichnis

- 73 Kapur, D.: Remittances. The new development mantra , 2003  
<http://g24.org/wp-content/uploads/2014/03/Kapur-1.pdf>
- 74 Marital rape: the misunderstood crime 39 , 1985  
[http://www.aic.gov.au/media\\_library/archive/seminar-proceedings/aic-seminar-proceedings-12.pdf](http://www.aic.gov.au/media_library/archive/seminar-proceedings/aic-seminar-proceedings-12.pdf)
- 75 City of Wichita Falls (Hrsg.): Appendix, 2008  
<http://www.wichitafallstx.gov/DocumentView.asp?DID=2742>
- 76 Liu, Jiwei/Wang, Shuilin (Hrsg.) Public Finance in China. Reform and Growth for a harmonious society, Washington , 2008  
<https://openknowledge.worldbank.org/server/api/core/bitstreams/21dbb6b0-5572-5f97-af7d-877cf10ceef9/content>
- 77 Weltbank (Hrsg.): China. Pension Liabilities and Reform Options for Old Age Insurance, World Bank Working Paper Series, No. 2005-1. , 2005  
<https://documents1.worldbank.org/curated/en/653441468141298551/pdf/331160CHA0Working0paper0P0583080Pensio>
- 78 Can Malaysian manufacturing compete with China in the WTO , 2001  
<https://repository.unescap.org/bitstream/handle/20.500.12870/2336/ESCAP-2001-JN-APDJ-V8-N2.pdf>
- 79 Heilmann, Sebastian (2004), Das politische System der Volksrepublik China, 2. Aufl., 2004
- 80 Zielmarkt China, , 2008  
[http://www.ioew.de/uploads/tx\\_ukioewdb/Ziellandstudie\\_China.pdf](http://www.ioew.de/uploads/tx_ukioewdb/Ziellandstudie_China.pdf)
- 81 Frazer, Mark W. (2010), Socialist Insecurity: Pensions and the politics of uneven development in China, Cornell University Press, New York., 2010
- 82 OECD Glossary of Statistical Terms - OECD iLibrary, 2008  
[https://www.oecd-ilibrary.org/oecd-glossary-of-statistical-terms\\_5kzfzczx4w8t.pdf](https://www.oecd-ilibrary.org/oecd-glossary-of-statistical-terms_5kzfzczx4w8t.pdf)
- 83 Impavido, Gregorio/Hu, Yu-Wei/Li, Xiaohong: Governance and Fund Management in the Chinese Pension System, IMF Working Paper WP/09/246. , 2009  
<https://www.imf.org/external/pubs/ft/wp/2009/wp09246.pdf>
- 84 Nguyen, Tristan/Kern, Jan: Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen nach IFRS und BilMoG, 2010  
[https://epub.sub.uni-hamburg.de/epub/volltexte/2011/7327/pdf/WHL\\_Schrift\\_Nr\\_20.pdf](https://epub.sub.uni-hamburg.de/epub/volltexte/2011/7327/pdf/WHL_Schrift_Nr_20.pdf)
- 85 Förster Gohdes Recktenwald Schmidt (Hrsg.): Altersversorgung und Vergütung. Festschrift für Boy-Jürgen Andresen, 2006
- 86 Alboni, Paolo/u.a.: Hemodynamic effects of oral Sotalol during both sinus rhythm and atrial fibrillation. J Am Coll Cardiol 1993 22: 1373-1377, 1993
- 87 Sacsac, Lino Bulekuli: Bill for the Financial Transaction and Reporting (AMENDMENT) Act No. 28 of 2005, 2005  
<http://eparliamentresource.gov.vu/jspui/bitstream/1/220/1/Bill%20for%20the%20Financial%20Transaction%20an>
- 88 Sideras, Jörn: Konstitutionelle Äquivalenz und Ordnungswahl, 2001  
[https://www.eucken.de/wp-content/uploads/01\\_1bw.pdf](https://www.eucken.de/wp-content/uploads/01_1bw.pdf)

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
171

# Quellenverzeichnis

- 89 Kupfer, Kristin: Sprengstoff in China Dimensionen sozialer Herausforderungen in der Volksrepublik, 2004  
<https://asienhaus.de/public/archiv/FocusAsien17.pdf>
- 90 Leckie, Stuart H.: A Review of National Social Security Fund, Presentation Paper, 16th ISSA Conference of Social Security Actuaries and Statisticians, Tokyo, 4.-6. Oktober, 2010  
[http://www.actuaries.org/PBSS/Colloquia/Tokyo/LECKIE\\_StuartP.pdf](http://www.actuaries.org/PBSS/Colloquia/Tokyo/LECKIE_StuartP.pdf)
- 91 Schucher, Günter: Gelingt es der KP China rechtzeitig umzuschalten Zur neuen Agrarpolitik, 2005  
[http://www.researchgate.net/profile/Guenter\\_Schucher/publication/5080015\\_Gelingt\\_es\\_der\\_KP\\_China\\_rechtzei](http://www.researchgate.net/profile/Guenter_Schucher/publication/5080015_Gelingt_es_der_KP_China_rechtzei)
- 92 Linde Healthcare, 2003  
[http://www.linde-healthcare.de/de/images/Geschaeftsbericht\\_2003\\_tcm564-9495.pdf](http://www.linde-healthcare.de/de/images/Geschaeftsbericht_2003_tcm564-9495.pdf)
- 93 Bodie, Zvi/ua.a.: The future of Life-Cycle Saving and Investing, 2007  
<https://rpc.cfainstitute.org/-/media/documents/book/rf-publication/2007/rf-v2007-n3-4905-pdf.pdf>
- 94 Loewe, Markus: Soziale Grundsicherung, 2011  
[http://www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/2\\_Downloads/Fachinformationen/Analyse/Analyse\\_01\\_Gru](http://www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/2_Downloads/Fachinformationen/Analyse/Analyse_01_Gru)
- 95 LpB (Hrsg.): Menschenrechte. Eine Einführung, 2005  
[http://www.buergerimstaat.de/1\\_2\\_05/Menschenrechte.pdf](http://www.buergerimstaat.de/1_2_05/Menschenrechte.pdf)
- 96 VIERTES KAPITEL, 2007  
[http://46.4.4.24/fileadmin/dateiablage/download/gutachten/jg07\\_iv.pdf](http://46.4.4.24/fileadmin/dateiablage/download/gutachten/jg07_iv.pdf)
- 97 Public or private pensions Pensions and pension politics in the Nordic Countries, 1992  
<https://escholarship.org/uc/item/1nd6r36m.pdf>
- 98 Weltbank: Averting the Old Age Crisis. Policies to Protect the Old and Promote Growth, Washington D.C. , 1994  
<https://documents1.worldbank.org/curated/en/973571468174557899/pdf/multi-page.pdf>
- 99 Institutions, Incentives and Conflict in Coffee Forest Use and Conservation, 2010  
<http://hss.ulb.uni-bonn.de/2010/2160/2160.pdf>
- 100 Farmer organizations for market access: A briefing paper, 2003  
[https://assets.publishing.service.gov.uk/media/57a08ce540f0b652dd001634/R8275\\_040516\\_Bfg\\_Paper\\_FO\\_for\\_mar](https://assets.publishing.service.gov.uk/media/57a08ce540f0b652dd001634/R8275_040516_Bfg_Paper_FO_for_mar)
- 101 co-operative behaviour of innovative firms in austria - OECD.org, 1998  
<https://www.oecd.org/sti/inno/2368867.pdf>
- 102 ebook-BWL, 2009
- 103 De Alesi, L. (1990), Form, Substance, and Welfare Comparisons in the Analysis of Institutions, in: Journal of Institutional and Theoretical Economics 146, S. 5-23. , 1990  
<https://www.jstor.org/stable/pdf/40751299.pdf?refreqid=fastly-default%3A96e8eee25f481df10911c09d59916b7d&>

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
172

# Quellenverzeichnis

- 104 Dick, Markus: Der Verkauf von Non Performing Loans. Eine Analyse von NPL-Transaktionen aus Bankensicht, 2010  
105 Bilecen, Erol/Kleiber, Oliver: Erholung im Wald. Des einen Freud des andern Leid, 2002  
[http://www2.leuphana.de/umangement/csm/content/nama/downloads/download\\_publicationen/25-2downloadversion](http://www2.leuphana.de/umangement/csm/content/nama/downloads/download_publicationen/25-2downloadversion)  
106 Fox, Katja: Innovative Märkte zur Stärkung des Standortes Deutschland, 2007  
[http://www.sowi.rub.de/mam/content/heinze/weitere/dissertation\\_katjafox.pdf](http://www.sowi.rub.de/mam/content/heinze/weitere/dissertation_katjafox.pdf)  
107 Groll, Christian/u.a.: Principal-Agent-Theorie (optimale Verträge), 2009  
<http://www.mathematik.uni-muenchen.de/~spielth/artikel/optVertragAusarbeitung.pdf>  
108 EU Representation in the UN Security Council. A Principal-Agent Perspective, 2007  
[http://www.eu-consent.net/library/phd/Award-winner2\\_2007.pdf](http://www.eu-consent.net/library/phd/Award-winner2_2007.pdf)  
109 Kirsch, Johannes/Mühge, Gernot: Unternehmensinterne Arbeitsvermittlung als Alternative zur Entlassung, 2008  
[https://ams-forschungsnetzwerk.at/downloadpub/IAT\\_br2008\\_01\\_muehge.pdf](https://ams-forschungsnetzwerk.at/downloadpub/IAT_br2008_01_muehge.pdf)  
110 Brockmaier, Thomas: Wettbewerb und Unternehmertum in der Systemtransformation: das Problem des ... (Auszug), 1998  
<https://books.google.de/books?id=NKchJfkCYoYC>  
111 Schulze, Holger: Neo-Institutionalismus, 1997  
[http://www.diss.fu-berlin.de/docs/servlets/MCRFileNodeServlet/FUODOCS\\_derivate\\_000000000418/AP04.pdf](http://www.diss.fu-berlin.de/docs/servlets/MCRFileNodeServlet/FUODOCS_derivate_000000000418/AP04.pdf)  
112 Opper, Sonja/Starbatty, Joachim: Menschenrechte und die Globalisierung der Wirtschaft. Konflikt oder Chance , 1999  
<https://www.econstor.eu/bitstream/10419/47540/1/268720789.pdf>  
113 Gruber, Jonathan/Wise, David: Different approaches to pension reform from an economic point of view, 2001  
<https://www.nber.org/system/files/chapters/c10669/c10669.pdf>  
114 Musgrave, R. A. (1959), The Theory of Public Finance, New York. , 1959  
115 Der Spiegel, 8/2010, 2010  
<http://file.magzdb.org/ul/1948/Der%20Spiegel%202010%2008.pdf>  
116 Schulz, Kai: Sozialpolitik in der Transformationsphase Polens, 2008  
<http://epub.uni-regensburg.de/10745/1/gesamt.pdf>  
117 ebook-BWL, 2009  
118 Barabas, F. /Sachße, Chr.: Bundessozialhilfegesetz - sozialstaatliche Versorgung oder Armenpolizei, KJ 1976, S. 359ff. , 1976  
[http://www.kj.nomos.de/fileadmin/kj/doc/1976/19764Barabas\\_Sachsse\\_S\\_359.pdf](http://www.kj.nomos.de/fileadmin/kj/doc/1976/19764Barabas_Sachsse_S_359.pdf)  
119 Das Prinzip Nachhaltigkeit im Spannungsfeld von globalem Anspruch und lokaler Umsetzung, 2004  
<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/binary/NUG2E3PSBASIY5CZISDIDJXKR4GR75U5/full/1.pdf>  
120 Non-Profit-Organisationen in Deutschland, 2005  
<https://ftp.zew.de/pub/zew-docs/co2panel/docus/dokumentation0502.pdf>

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
173

# Quellenverzeichnis

- 121 4. Abschnitt: Ethische Grundprinzipien und Grundhaltungen - KHSB, 2008  
[http://www.khsb-berlin.de/fileadmin/user\\_upload/PDF\\_Sammlung/Dozenten/LobH/Kap\\_4.pdf](http://www.khsb-berlin.de/fileadmin/user_upload/PDF_Sammlung/Dozenten/LobH/Kap_4.pdf)
- 122 Olson, Mancur: Aufstieg und Niedergang der Nationen, 2. Auflage, Tübingen. , 1991
- 123 Bloom, David / Canning, David / Sevilla, Jaypee (2003), The Demographic Dividend: A New Perspective on the Economic Consequences of Population Change, Rand Institute, Issue 1274. , 2003
- 124 Labor Supply and Welfare Effects of a Shift from Income to Consumption Taxation, 2009  
<http://www.nber.org/chapters/c6237.pdf>
- 125 Derichs, Claudia/Heberer, Thomas (Hrsg.): Task Force, 2001  
<http://www-staff.uni-duisburg-essen.de/~hy0382/fileadmin/publications/gruen/paper41.pdf>
- 126 OECD (Hrsg.): Pension Reform in China. Progress and Prospects, OECD Social, Employment and Migration Working Papers., 2007  
<https://www.oecd-ilibrary.org/docserver/177401288023.pdf?expires=1703936239&id=id&accname=guest&checksum=>

**TextService**  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
174



**ProfNet**

Institut für Internet-Marketing

# Glossar

- Ähnlichkeitsfehler Indizien auf mangelhafte Zitierung von inhaltlichen Übernahmen.
- Ampel Entsprechend der Gesamtwahrscheinlichkeit wird ein Rating der Schwere durch die Ampelfarbe berechnet: grün (bis 19 %) = wenige Indizien unterhalb der Bagatellschwelle; gelb (20 bis 49 %) - deutliche Indizien enthalten, die eine Plagiatsbegutachtung durch den Prüfer notwendig machen; rot (ab 50 %) = Plagiate liegen mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit vor, die eine Täuschungsabsicht dokumentieren. Bei publizierten Dissertationen sollte ein offizielles Verfahren zur Prüfung und/oder zum Entzug des Dokortitels eröffnet werden.
- Anteil Fremdtex te (brutto) Anteil aller durch die Software automatisch gefundenen Bestandteile aus anderen Texten am Prüftext (von mindestens 7 Wörtern) in Prozent und Anzahl der Wörter gemessen. Dabei wird noch keine Interpretation auf Plagiatsindizien oder korrekte Übernahmen (z.B. Zitat, Literaturquelle) vorgenommen.
- Anzahl Fremdtext (netto) Anteil aller durch die Software automatisch gefundenen und als Plagiatsindizien interpretierten Bestandteile aus anderen Texten am Prüftext (von mindestens 7 Wörtern) in Prozent und Anzahl der Wörter gemessen.
- Bauernopfer Fehlende Quellenangabe bei einer inhaltlichen oder wörtlichen Textübernahme, wobei die Originalquelle an anderer Stelle des Textes (außerhalb des Absatzes, des Satzes, des Halbsatzes oder des Wortes) angegeben wird.
- Compilation Zusammensetzen des Textes als "Patchwork" aus verschiedenen nicht oder unzureichend zitierten Quellen.
- Eigenplagiat Inhaltliche oder wörtliche Übernahme eines eigenen Textes des Autors ohne oder mit unzureichender Kennzeichnung des Autors. Auch wenn hier nur eigene Texte und Gedanken übernommen werden, handelt es sich um eine Täuschung. Die Prüfer oder Leser gehen davon aus, dass es sich hier um neue Texte und Gedanken des Autors handelt.
- Einzelplagiatswahrscheinlichkeit Grobe Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiats des einzelnen Treffers (oder der Treffer) auf einer Seite im Prüfbericht.

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
175

# Glossar

- **Gesamtplagiatswahrscheinlichkeit** Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Vorliegens von Plagiaten durch Verknüpfung der Indizienanzahl, des Netto-Fremdtextanteils und der Schwere der einzelnen Plagiatsindizien.
- **Ghostwritersuche** Über den statistischen Vergleich der Texte (Stilometrie) wird eine Wahrscheinlichkeit berechnet, ob die Texte von demselben Autor stammen.
- **Indizien** Dieser Prüfbericht gibt nur die von der Software automatisch ermittelten Indizien auf eine bestimmte Plagiatsart wieder. Die Feststellung eines Plagiats kann nur durch den Gutachter erfolgen.
- **Literaturanalyse** Die im Prüftext enthaltenen Literatureinträge im Literaturverzeichnis werden analysiert: Wird die Quelle im Text zitiert? Handelt es sich um eine wissenschaftliche Quelle? Wie alt sind die Quellen?
- **Mischplagiat - eine Quelle** Der Text wird hierbei aus verschiedenen Versatzstücken einer einzigen Quelle zusammengesetzt, also gemischt.
- **Mischplagiat - mehrere Quellen** Der Text wird hierbei aus verschiedenen Versatzstücken aus verschiedenen Quellen zusammengesetzt, also gemischt.
- **Phrase** Die übernommenen Textstellen stellen allgemeintypische oder fachspezifische Wortkombinationen der deutschen Sprache dar, die viele Autoren üblicherweise verwenden. Solche Übernahmen gelten nicht als Plagiate.
- **Plagiat** Übernahme von Leistungen wie Ideen, Daten oder Texten von anderen - ohne vollständige oder ausreichende Angabe der Originalquelle.
- **Plagiatsanalyse** Gefundene gleiche Textstellen (= Treffer) werden durch die Software automatisch auf spezifische Plagiatsindizien analysiert.
- **Plagiatssuche** Mit Hilfe von Suchmaschinen wird im Internet, in der Nationalbibliothek und im eigenen Dokumentenbestand nach Originalquellen mit gleichen oder ähnlichen Textstellen gesucht. Diese Quellen werden alle vollständig Wort für Wort mit

**TextService**  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
176



- dem Prüftext verglichen. Plagiatsindizes werden für Textstellen ab 7 Wörtern berechnet.
- **Plagiatswahrscheinlichkeit**

Grobe Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiaten auf der Basis der Plagiatsindizes. Die Ampel zeigt drei Ergebnisse an: grün - keine Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiaten und somit keine weitere Überprüfung notwendig, gelb - mögliches Vorliegen eines Plagiaten und somit eine weitere Überprüfung empfohlen, rot - hohe Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiaten und somit weitere Überprüfung unbedingt notwendig.
  - **Stilometrie**

Texte werden dabei einzeln nach statistischen Kennzahlen (z.B. durchschnittliche Länge der Wörter, Häufigkeit bestimmter Wörter) analysiert. Sind diese Kennzahlen für zwei Texte ähnlich, liegt hier statistisch der gleiche "Stil" und somit mit hoher Sicherheit der selbe Autor vor.
  - **Teilplagiat**

Ein Textbestandteil einer Quelle wurde vollständig ohne ausreichende Zitierung kopiert.
  - **Textanalyse**

Der einzelne Text wird durch die Software automatisch für sich allein analysiert, z.B. nach statistischen Kennzahlen, benutzter Literatur, Rechtschreibfehlern oder Bestandteilen. Je nach Stand der Softwareentwicklung sind die absoluten Ergebnisse (z.B. Erkennung von Abbildungen, Fußnoten, Tabellen, Zitaten) im einzelnen eingeschränkt aussagefähig. Aufgrund der immer für alle Texte durchgeführten Analysen sind die relativen Unterschiede zwischen den Spalten (z.B. Diplomarbeit vs. Dissertation) uneingeschränkt aussagefähig.
  - **Textvergleich**

Jeder Text wird mit anderen älteren Texten vollständig verglichen. Gefundene gleiche Textstellen werden in einem weiteren Schritt z.B. auf Plagiatsindizes hin untersucht.
  - **Übersetzungsplagiat**

Nutzung eines fremdsprachigen Textes durch Übersetzung.
  - **Verschleierung**

Ein Text wird ohne eindeutige Kennzeichnung (i.d.R. durch Anführungszeichen) Wort für Wort übernommen, aber mit Angabe der Quelle in der Fußnote. Dadurch wird der Prüfer getäuscht, der von einer nur inhaltlichen Übernahme ausgeht

# Glossar

- Vollplagiat  
muss.  
Der gesamte Text wird vollständig ohne Zitierung kopiert.
- Zitat - wörtlich  
Übernommener Text wird z.B. mit Anführungszeichen korrekt dargestellt. Dieses wörtliche Zitat darf keine Veränderungen, Ergänzungen oder Auslassungen enthalten. Fehlt für das Zitat nach der Plagiatssuche ein Nachweis in einer Originalquelle, so wird der Treffer als "Zitat-wörtlich-im Text" bezeichnet.
- Zitat - wörtlich - Veränderung  
Einzelne Wörter einer korrekt gekennzeichneten wörtlichen Übernahme werden verändert oder weggelassen, ohne dass der Sinn verändert wird. Z.B.: "Unternehmung" wird durch "Unternehmen" ersetzt.
- Zitat - wörtlich - Verdrehung  
In dem korrekt gekennzeichneten übernommenen wörtlichen Text wird der Sinn durch Austausch einzelner Wörter deutlich verändert. Beispiel: "überentwickelten" statt "unterentwickelten".
- Zitierungsfehler  
Arbeitsbezeichnung für eine wörtliche Textübernahme, die nur als inhaltliche Textübernahme (Paraphrase) gekennzeichnet wird.

TextService  
Prüfbericht  
583099  
04.05.2024  
178

